



Das Bergische
WANDERLAND



QUALITÄTSWANDERN IM BERGISCHEN

Tourenguide mit Gastgeberverzeichnis



Bergischer Panoramasteig	244 km
Bergischer Weg	259 km

Willkommen im Bergischen Wanderland



Das Bergische Wanderland ist die Mittelgebirgsregion östlich des Rheins im Herzen von Nordrhein-Westfalen. Es umfasst auch die Naturparke Bergisches Land und Siebengebirge. Geprägt wird die Kulturlandschaft durch Hügel und Berge, Wälder, weite Wiesen und Felder sowie idyllische Täler mit Flüssen und Bächen. Male- risch in die Landschaft eingebettet findet man zahlreiche Seen und Talsperren. Dörfer mit Fachwerk- und Schieferhäusern sind ebenso typisch wie größere Städte, die zumeist auf eine industri- elle Geschichte zurückblicken. Bauern-, Heimat- und Industriemu- seen, Kirchen sowie Schlösser und Burgen machen die bewegte bergische Vergangenheit für Sie erlebbar.

Zwei Fernwanderwege und mehr als 20 Tages- und Halbtagestouren gehören zu den schönsten Wanderwegen im Bergischen.

Zusätzlich ist das Bergische Wanderland mit den Fernwanderwegen der Nachbarregionen vernetzt.





Wohlfühlen, Genuss und Entspannung nach einer herrlichen Wanderung versprechen Ihnen unsere „Gastgeber Bergisches Wanderland“. Speziell auf die Wünsche der Wanderer eingestellt, empfangen sie ihre Gäste mit bergischer Herzlichkeit.



Ob Sie einen Tag oder mehrere Tage auf dem Bergischen Weg, dem Bergischen Panoramasteig oder den Streifzügen wandern, in dieser Broschüre finden Sie Hotels, Ferienwohnungen, Pensionen und Privatzimmer sowie Restaurants und Cafés für eine gemütliche Einkehr. Mit den Beschreibungen der einzelnen Etappen können Sie Ihre Wanderung vorher perfekt planen. Sie erhalten zahlreiche Informationen zur Etappe, Tipps und Einkehrmöglichkeiten. Gerne helfen Ihnen unsere Gastgeber bei der individuellen Gestaltung Ihres Wanderurlaubs und unterstützen Sie mit Hol- und Bringservice zu den Wanderwegen, Tourenberatung, Gepäcktransport oder Lunchpaketen.

Genießen Sie einige Tage auf hochklassigen Wanderwegen in vielfältiger Landschaft – die perfekte Auszeit vom Alltag. Zu Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten, Wandertouren sowie Sehenswürdigkeiten und Ausflugstipps beraten wir Sie gern telefonisch unter 02204 8430-00 täglich ab 8 Uhr. Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet unter www.bergisches-wanderland.de.

Ihr Team vom Bergischen Wanderland



IMMER UP TO DATE.

MIT DER OVAG APP.

Mit der OVAG App stehen Ihnen viele Features und Funktionen zur Verfügung. Damit sind Sie immer auf dem Laufenden für Ihre Busverbindungen.

**Verbindungsauskünfte
in Echtzeit**

**aktuelle Infos zu
Umleitungen**

**bequem und
bargeldlos
Tickets kaufen**



Jetzt herunterladen unter
www.ovaginfo.de/app



OVAG

INHALT

Wandern mit Ein- und Ausblicken – Der Bergische Panoramasteig	6
Wandern auf historischen Spuren – Der Bergische Weg	7
Die Bergischen Streifzüge	10-11
Wandern ohne Karte – Markierung und Wegweisung	12-15
Ihr Weg ins Bergische Wanderland – Anreise	16-17
Tourist-Informationen und touristische Infostellen	18-22
Welche Informationen bekomme ich zu den Etappen?	23
Bergischer Panoramasteig – Etappenbeschreibungen	24-47
Bergischer Weg – Etappenbeschreibungen	48-75
Gastgeber Bergisches Wanderland	80-96
Wanderpauschalen	98-99
Legende	101
Bildnachweise und Impressum	109



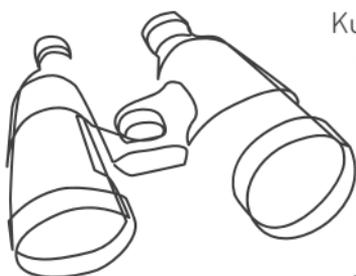
natureOffice.com/DE-229-2EBBSKA



Der Bergische Panoramasteig



Der Bergische Panoramasteig führt in einer großen Schleife auf ca. 244 Kilometern Länge in 12 Etappen durch die typische bergische Landschaft. Fast auf Schritt und Tritt begleiten Sie beeindruckende Aussichten in die weite, offene Kulturlandschaft. Der Rundweg im Natur-



park Bergisches Land führt durch die Täler der Wupper und Agger und vieler weiterer Bäche, durch beeindruckende Mischwälder, vorbei an saftigen Wiesen und vielen Talsperren. Unterwegs treffen Sie aber auch auf das Bergische Freilichtmuseum Lindlar, Schloß Homburg in Nümbrecht, Tropfsteinhöhlen, den Affen-

und Vogelpark in Reichshof-Eckenhagen, „Panarbora“ mit Baumwipfelpfad und Aussichtsturm sowie weitere interessante Museen und Spuren der Kulturgeschichte. Legen Sie bei Ihrer Wanderung doch mal eine kleine Pause ein und besichtigen ein Museum, ein Denkmal oder eine Kirche am Weg.



Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Etappen finden Sie ab Seite 24.





Der Bergische Weg

Auf den Spuren eines über 100 Jahre alten Wanderweges führt der Bergische Weg auf ca. 259 Kilometern in 14 Etappen vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land und weiter bis ins Siebengebirge. Durch sanft geschwungene Hügel, bunte Mischwälder und entlang murmelnder Bäche windet sich der Weg vorbei an kleinen Fachwerkdörfern und bedeutenden Orten der Kulturgeschichte, streift aber auch mehrere eher industriegeschichtlich geprägte Städte. Der Baldeneysee in Essen, das Neanderthal Museum in Mettmann, die weltberühmte Wuppertaler Schwebbahn, Schloss Burg in Solingen, der Brückenspark Müngsten, der Altenberger Dom in Odenthal, die idyllische Stadt Blankenberg sowie der Drachenfels in Königswinter sind nur Beispiele für die vielfältigen Sehenswürdigkeiten.

An beiden Wegen wird das Ende jeder Etappe durch einen Etappenstein markiert – es lohnt sich also, das Ziel zu erreichen. Beide Fernwege sind vom Deutschen Wanderverband schon seit Jahren als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Der Bergische Weg ist im August 2024 zusätzlich als „Deutschlands schönster Wanderweg“ in der Kategorie „Mehrtagestouren“ ausgezeichnet worden.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Etappen finden Sie ab Seite 48.



Wandernadel

Fehlt Ihnen noch die Motivation den Bergischen Weg zu wandern oder möchten Sie eine schöne Erinnerung haben? Dann ist die Wandernadel genau das Richtige für Sie!

Entlang des 259 km langen Bergischen Weges kommen Sie an festgelegten Kontrollpunkten vorbei: Von Burgen über Etappensteinen, Kirchen, Museen und Talsperren ist alles dabei. Mit der App „SummitLynx“ erfassen Sie in Ihrem Tourenbuch Fotos der Kontrollpunkte des Bergischen Weges. Wenn eine bestimmte Punktzahl erreicht ist, erhalten Sie Ihre persönliche digitale Wandernadel in Bronze, Silber oder Gold sowie eine digitale Urkunde. Gegen eine Gebühr von 4,90 € (inkl. Versandkosten) können Sie auch eine physische Wandernadel erhalten.

So einfach geht's:

- Laden Sie sich kostenlos die App SummitLynx auf Ihr Smartphone.
- Legen Sie Ihr Profil an und wandern Sie los!
- Am Ziel angelangt, öffnen Sie die App und verewigen die Wanderung im Tourenbuch mit Text und Foto. Gleichzeitig sammeln Sie Punkte für die Nadeln.
- Die Einträge werden über GPS erfasst. Sie benötigen keine Internetverbindung!
- Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten Sie die Wandernadel und Ihre Wanderurkunde per E-Mail.

Die Wandernadel können Sie auch gegen eine Schutzgebühr erwerben.



**3 Etappen
Nadel Bronze**



**8 Etappen
Nadel Silber**



**14 Etappen
Nadel Gold**

Nähere Informationen finden Sie unter: www.dasbergische.de/wandernadel
Oder nutzen Sie direkt den folgenden QR-Code zum Download der App:



SummitLynx



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



KUR- & TOURISTINFO REICHSHOF

Reichshofstr. 30 | 51580 Reichshof-Eckenhagen
02265 - 470 | kurverwaltung@reichshof.de
www.ferienland-reichshof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

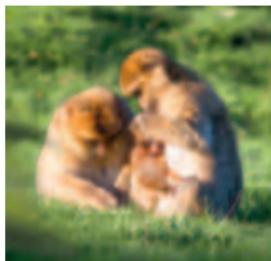
außer an Feiertagen

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 17:00 Uhr

Sa 9:00 – 12:00 Uhr

In den NRW-Ferien (Ostern, Sommer, Herbst) zusätzlich:

So 14:00 – 17:00 Uhr



- Affen- und Vogelpark
- monte mare Saunalandschaft
- Pumptrack
- Bauernhofmuseum Eckenhagen
- Go-Kart-Ring
- Schwalbe Fahrradpark Reichshof
- Bergischer Panoramasteig
- Streifzug zur Wacholderheide
- Historische Mühle Nespen
- 18-Loch Golfplatz
- Geführte Wander- und Radtouren
- Minigolf
- Themenwanderwege
- und vieles mehr





VIELE GUTE GRÜNDE

Die Bergischen Streifzüge

Neben den beiden Fernwanderwegen bieten wir Ihnen mit den „Bergischen Streifzügen“ über 20 thematische Tages- und Halbtagestouren mit hohem Erlebniswert. Naturkundliche, technische, historische oder literarische Themen stehen hier im Mittelpunkt, informativ und lebendig aufbereitet auf Informationstafeln und teilweise ergänzt durch Erlebnis- und Audiostationen. Die zwischen 4 und 16 Kilometer langen Streifzüge sind zumeist Rundwege. Auf Ihrer Tour erfahren Sie Spannendes über Natur, Vergangenheit und Kultur des Bergischen Landes, aber auch allgemeine wissenswerte Details über erneuerbare Energien, Fauna, Flora und viele weitere Themen. Sechs Wege sind speziell auch für Kinder im Grundschulalter ausgearbeitet worden. Hier erklärt die aus dem Fernsehen bekannte und beliebte Maus den Kleinen auf den Infotafeln die Themen.

Die Streifzüge eignen sich als einzelne Halbtages- oder Tageswanderungen, lassen sich aber auch gut mit den Fernwanderwegen kombinieren.



1 Tuchmacherweg, Radevormwald	10,4 km
2 Wasserweg, Schloss-Stadt Hückeswagen	4,3 km
3 Heimatweg, Hansestadt Wipperfürth	11,1 km
4 Obstweg, Blütenstadt Leichlingen	5,9 km
5 Eifgenbachweg, Wermelskirchen/Burscheid	14,9 km
6 Grafen- und Mönchsweg, Odenthal	11,4 km
7 Mühlenweg, Kürten	13,5 km
8 Steinhauerpfad, Lindlar	6,2 km
9 Bergischer Fuhrmannsweg, Marienheide	13,5 km
10 Energieweg, Gummersbach	11,9 km
11 Feuer- und Flammeweg, Bergneustadt	12,0 km
12 Wacholderweg, Reichshof	5,5 km
13 Bensberger Schlossweg, Bergisch Gladbach	9,3 km
14 Höhlenweg, Engelskirchen	8,4 km
15 Bergbauweg, Rösrath	12,2 km
16 Overather Pilgerweg, Overath	9,1 km
17 Bierweg, Wiehl	13,4 km
18 Bauernhofweg, Lohmar	12,6 km
19 Kräuterweg, Neunkirchen-Seelscheid	16,5 km
20 Böllweg, Much	12,0 km
21 Klangpfad, Nümbrecht	6,1 km
22 Fachwerkweg, Ruppichteroth	11,5 km
23 Waldmythenweg, Marktstadt Waldbröl	12,8 km
24 Baumweg, Morsbach	6,5 km
25 Liewerfrauenweg, Solingen	15,5 km

Markierung und Wegweisung

Die Wege im Bergischen Wanderland sind durchgängig in beide Richtungen markiert und einheitlich beschildert, um die Orientierung für Sie besonders einfach zu gestalten.



Am Bergischen Panoramasteig finden Sie gelbe Markierungszeichen, am Bergischen Weg orangefarbene.

Zusätzlich gibt es an beiden Wegen Wegweiser, die Sie zu markanten Punkten führen. Hier finden Sie Hinweise auf Gastronomie oder Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten oder Bahnhöfe.



Die „Bergischen Streifzüge“ sind durchgängig rot markiert, in den Zeichen finden Sie jeweils die Nummer sowie den Namen des Streifzuges.



110 Jahre Energie zum Wohlfühlen

IM HERZEN BERGISCH

Elektrische Straßenlaternen, Radio, Telefon, Kino, Fernsehen, Internet: In den vergangenen 110 Jahren hat sich vieles verändert – eines jedoch ist gleich geblieben: Die BELKAW versorgt das Bergische weiterhin sicher und zuverlässig mit Trinkwasser und Energie. Und macht damit alle technischen Innovationen überhaupt möglich.

Besuchen Sie uns in einem unserer KundenCenter oder unter belkaw.de

ZU- UND VERBINDUNGSWEGE

Aus den größeren Ortskernen sowie teilweise von bedeutenden Sehenswürdigkeiten oder Bahnhöfen führen Sie Zuwege zu den Fernwanderwegen. Sie sind mit anthrazitfarbenen Markierungszeichen mit blauem Rand durchgängig beschildert. Auf den Zeichen ist jeweils der Hauptweg genannt, zu dem sie führen. Wo es Zuwege gibt, können Sie der Übersichtskarte am Ende dieser Broschüre, den einzelnen Etappenkarten oder Ihrer Wanderkarte entnehmen. Über Verbindungswege sind die Fernwanderwege des Bergischen Wanderlandes mit dem Rothaarsteig (über den Höhenflug), dem Natursteig Sieg, dem Rheinsteig sowie dem neanderland STEIG verbunden. Es gibt auch Verbindungswege zwischen dem Bergischen Weg und dem Bergischen Panoramasteig bei den Orten Altenberg und Much. Für Sie haben wir damit die Möglichkeit geschaffen, Ihren Wanderurlaub überregional zu planen und Ihre Touren über weitere hochwertige Fernwanderwege fortzusetzen.



BESCHILDERUNG FEHLERHAFT?

Sollten Sie Mängel an der Beschilderung feststellen, z. B. durch fehlende oder beschädigte Markierungszeichen, freuen wir uns jederzeit über ein Feedback. Bitte geben Sie uns hierzu immer die Position der fehlerhaften Markierung an, damit wir für eine zügige Ausbesserung sorgen können.

Naturpark Bergisches Land · Wegemanagement

Telefon: 02261 9163120 · Handy: 0171 5588325

E-Mail: wegemanagement@naturpark-bl.de



Nutzen Sie unsere kostenlose Erlebnisapp für die Planung Ihrer Tour. Hier finden Sie standortbezogene Informationen zu den Wanderwegen und Gastgebern im Bergischen Wanderland. Über den Tourinspektor können Sie Mängel an den Wanderwegen direkt an das Wegemanagement senden. Unter erlebnisapp.dasbergische.de können Sie die Webapp aufrufen und sie dem Startbildschirm Ihres Smartphones hinzufügen.



Wir haben ein  für Wanderer

Hotel

Kardinal Schulte Haus

- direkt am "Bensberger Schlossweg" und am „Bergischer Weg – Etappe 6“ -

Tel.: 02204-4080

Web: www.k-s-h.de

E-Mail: info@k-s-h.de

Herzlich willkommen im NATURPARK BERGISCHES LAND

naturpark-bergischesland.de

Aufgaben und Ziele:
Nachhaltiger Tourismus und Erholung
Natur- und Landschaftsschutz
Umweltbildung
Regionalentwicklung



NATURPARK
BERGISCHES
LAND

Anreise

Mit dem PKW:

Die Autobahnen 1, 3, 4, 40, 42, 44, 45, 46, 52, 59 und 61 führen Sie unmittelbar ins Bergische Wanderland bzw. in direkter Nähe daran vorbei. Eine optimale Anbindung aus allen Richtungen ist somit gegeben. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Anfahrt mit einem Routenplaner vorzubereiten oder ein Navigationsgerät zu verwenden.

Bergischer Weg:

Sie erreichen den Start-/Endpunkt in Essen über die Autobahnen 40, 42, 44 oder 52. Geben Sie in Ihr Navigationsgerät die Straße Baldeney ein. An ihrem Ende beginnt der Bergische Weg. Sie erreichen den Start-/Endpunkt in Königswinter über die A3. Geben Sie in Ihr Navigationsgerät die Straße Oberweingartenweg ein. Von dort aus erreichen Sie den Drachenfels mit dem Ausgangspunkt des Bergischen Weges zu Fuß.

Bergischer Panoramasteig:

Sie erreichen den Start-/Endpunkt in Engelskirchen-Ründeroth über die A4. Geben Sie in Ihr Navigationsgerät die Bahnhofstraße in Engelskirchen ein. Vom Bahnhof Ründeroth führt Sie ein Zuweg zum Bergischen Panoramasteig.

Mit der Bahn:

Bequem können Sie den Bergischen Weg und den Bergischen Panoramasteig auch mit der Bahn erreichen. Verschiedene Orte entlang der Fernwanderwege verfügen über einen Bahnanschluss: Essen, Velbert, Wülfrath, Wuppertal, Mettmann, Haan, Solingen, Remscheid, Leichlingen, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösrath, Lohmar, Overath, Siegburg, Hennef, Blankenberg und Königswinter (alle Bergischer Weg), sowie Engelskirchen, Ründeroth, Gummersbach und Marienheide (Bergischer Panoramasteig).

Bergischer Weg:

Start-/Endpunkt Essen-Baldeney: Wir empfehlen Ihnen, von Essen Hbf mit der Linie S 6 nach Essen-Stadtwald zu fahren. Von dort erreichen Sie den Startpunkt des Bergischen Weges zu Fuß in wenigen Minuten.

Start-/Endpunkt Königswinter: Wir empfehlen Ihnen, von Köln Hbf mit den Linien RE 5 oder RB 26 nach Königswinter Bf zu fahren. Von dort erreichen Sie den Drachenfels als Ausgangspunkt zum Bergischen Weg bequem zu Fuß.

Bergischer Panoramasteig:

Start-/Endpunkt in Engelskirchen-Ründeroth: Den Bahnhof Ründeroth erreichen Sie von Köln Hbf mit der Linie RB 25. Weitere Informationen finden Sie unter www.bahn.de.

Mit dem Bus:

Das gesamte Bergische Wanderland verfügt über ein großflächiges Busnetz. Hierüber sind auch kleinere Orte angebunden. Die Region teilt sich auf in zwei unterschiedliche Verkehrsverbünde: den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) für den nördlichen Teil und den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) für den südlichen Teil. Bitte nutzen Sie die Online-Reiseplaner unter www.vrr.de sowie www.vrs.de, um Ihre Anreise mit dem Bus zu planen.

wupsi



OVAG
Ostbergische Verkehrsgesellschaft mbH



**TRINKT DOCH
WASSER WOLLT.**

**ABER BITTE
REGIONAL.**

BEWUSST BERGISCH.

TOURIST-INFORMATIONEN

Wenn Sie weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten oder Ausflugszielen in einem Ort suchen oder weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die jeweilige Tourist-Information oder den touristischen Ansprechpartner wenden.

Bad Honnef, www.meinbadhonnef.de
Tel.: 02224 9882746, info@stadtinfo-badhonnef.de

Essen, www.visitessen.de
Tel.: 0201 8872333, touristinfo@essen.de

Gummersbach, www.gummersbach.de
Tel.: 02261 871720, tourist-info@gummersbach.de

Hennef, www.tourismus-hennef.de
Tel.: 02242 19433, tourismus@hennef.de

Schloss-Stadt Hückeswagen, www.hueckeswagen.de
Tel.: 02192 88806, touristinfo@hueckeswagen.de

Königswinter, www.siebengebirge.de
Tel.: 02223 917711, info@siebengebirge.com

Lindlar, www.lindlar-touristik.de
Tel.: 02266 96407 oder 96425, lindlartouristik@lindlar.de

Mettmann, www.mettmann.de
Tel.: 02104 980-126, stadtmarketing@mettmann.de

Much, www.go-to-much.de
Tel.: 02245 610888, tourismus@much.de

Nümbrecht, www.nuembrecht.de
Tel.: 02293 302302, touristinfo@nuembrecht.de

Odenthal, www.odenthal-altenberg.de
Tel.: 02174 419950, info@odenthal-altenberg.de

Overath, www.overath.de
Tel.: 02206 602494, energie@stadtwerke-overath.de

Reichshof, www.ferienland-reichshof.de
Tel.: 02265 470, kurverwaltung@reichshof.de



Odenthal

Natur und Kultur in
Odenthal entdecken



> Touristinformation i-Punkt Altenberg

Eugen-Heinen-Platz 2 | 51519 Odenthal-Altenberg

Tel.: 02174 - 419 - 950

info@odenthal-altenberg.de | www.odenthal-altenberg.de

Öffnungszeiten:

Di. – So. & feiertags 10:00 – 17:00 Uhr

Velbert, <https://stadtmarketing.velbert.de>

Tel.: 02051 60550, Stadtmarketing@velbert.de

Marktstadt Waldbröl, www.wir-fuer-waldbroel.de

Tel.: 02291 9099808, info@wir-fuer-waldbroel.de

Wuppertal, www.wuppertal.de/wuppertal-erleben

Tel.: 0202 563-2180 oder -2270, touristik@wuppertal-marketing.de

TOURISTISCHE INFOSTELLEN

Bergisch Gladbach, www.bergischgladbach.de

Tel.: 02202 142612, tourismus@stadt-gl.de

Bergneustadt, www.stadt-bergneustadt.de

Tel.: 02261 43184, info@heimatmuseum-bergneustadt.de

Burscheid, www.burscheid.de

Tel.: 02174 670107, ch.wilke@burscheid.de

Engelskirchen, www.engelskirchen.de

Tel.: 02263 83-401 bis -405, buergerbuero@engelskirchen.de

Haan, www.haan.de

Tel.: 02129 911-0, post@stadt-haan.de

Halver, www.halver.de

Tel.: 02353 73 144, m.petrat@halver.de

Kierspe, www.kierspe.de

Tel.: 02359 661-141, r.semeraro@kierspe.de

Kürten, www.kuerten.de

Tel.: 02268 939338, gemeinde@kuerten.de

Blütenstadt Leichlingen, www.leichlingen.de

Tel.: 02175 992356, rabea.kuepper@leichlingen.de

Leverkusen, www.leverkusen.de, www.lust-auf-leverkusen.de



Mit dem **ÖPNV** und unseren weiteren
Mobilitätsangeboten zu den **Freizeitzielen**
im Bergischen.



Mehr auf wupsi.de

wupsi

BERGISCHE WANDERWOCHE

Ein- bis zweimal im Jahr finden rund 100 spannende Wanderungen und Führungen im Bergischen Wanderland statt. Zum Programm der Bergischen Wanderwochen gehören Gesundheits-, Pilger-, Kräuter- und Panoramawanderungen, Angebote für Familien und Berufstätige, Touren entlang der Streifzüge und Fernwanderwege sowie zu Themen, wie Kulinarik, Kultur und Geschichte.

www.bergische-wanderwochen.de



TOURISTISCHE INFOSTELLEN

Lohmar, www.lohmar.de

Tel.: 02246 150, rathaus@lohmar.de

Marienheide, www.marienheide.de

Tel.: 02264 4044-126, info@marienheide.de

Meinerzhagen, www.meinerzhagen.de

Tel.: 02354 77132, touristinfo@meinerzhagen.de

Morsbach, www.morsbach.de

Tel.: 02294 6990, tourismus@gemeinde-morsbach.de

Neunkirchen-Seelscheid, www.neunkirchen-seelscheid.de

Tel.: 02247 3030, tourismus@neunkirchen-seelscheid.de

Radevormwald, www.wfg-radevormwald.de

Tel.: 02195 606142, tanja.sonnenschein@radevormwald.de

Remscheid, www.remscheid-tourismus.de

Tel.: 02191 162721, stadtmarketing@remscheid.de

Ruppichteroth, www.ruppichteroth.de

Tel.: 02295 4931, rathaus@ruppichteroth.de

Rösrath, www.roesrath.de

Tel.: 02205 802415, britta.weyer@roesrath.de

Solingen, www.solingen.de

Tel.: 0212 2903417, tourist-info@solingen.de

Wermelskirchen, www.wermelskirchen.de

Tel.: 02196 710602, tourismus@wermelskirchen.de

Wiehl, www.wiehl.de

Tel.: 02262 99195, wiehl-touristik@wiehl.de

Hansestadt Wipperfürth, www.tourismus.wipperfuerth.de

Tel.: 02267 64303, tourismus@wipperfuerth.de

Wülfrath, www.wuelfrath.de

Tel.: 02058 18336, stadtmarketing@stadt.wuelfrath.de



WELCHE INFORMATIONEN BEKOMME ICH ZU DEN ETAPPEN?

Die Etappen der beiden Fernwege werden nacheinander aufgelistet und beschrieben. Auf den Doppelseiten finden Sie Informationen zu Länge und Dauer der Wanderungen, ein Höhenprofil, Parkempfehlungen und Tipps für die Anreise mit Bus und Bahn. In der Übersichtskarte finden Sie Informationen zu allen Gastgebern, Parkplätzen, Haltestellen und Sehenswürdigkeiten im Umfeld der jeweiligen Etappe. Im Höhenprofil werden nur die Gastgeber, die im Laufe der Etappe max. 500 m vom Weg entfernt liegen sowie die Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Nähe zum Weg dargestellt. Über den QR-Code in der unteren rechten Ecke jeder Doppelseite gelangen Sie direkt auf die Unterseite der jeweiligen Etappe unserer Website www.bergisches-wanderland.de. Dort finden Sie weitere Informationen und einen gpx-Track.



Von *nah* zu *da!*

Mit der RVK das Bergische Land erleben.

Ob mit Linien-, Fahrrad- und Wanderbus oder dem Bergischen e-Bike – entdeckt mit uns die Region!

Mehr Informationen zu Fahrplan, Linien, Projekten und mehr unter www.rvk.de



Auf historischen Spuren

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 15,8 km

DAUER: 5 Stunden

↗ 390 hm ↘ 326 hm

START: Aggerbrücke an der Brückenstraße, 51766 Engelskirchen-Ründeroth (hinter der AWO)

ZUWEG: 1,0 km (Bahnhof Ründeroth)

ZIEL: Heiligenhoven, 51789 Lindlar (südl. LVR-Freilichtmuseum)

ZUWEG: 1,7 km (Busbahnhof Lindlar)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RB 25 bis Ründeroth; Bus: mit Linie 310, 317 bis „Ründeroth-Seniorenheim“

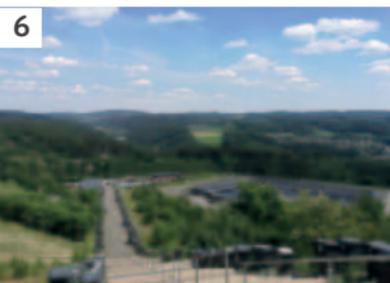
PKW: A4 bis AS Engelskirchen, dann L302 Richtung Lindlar, B55 nach Ründeroth

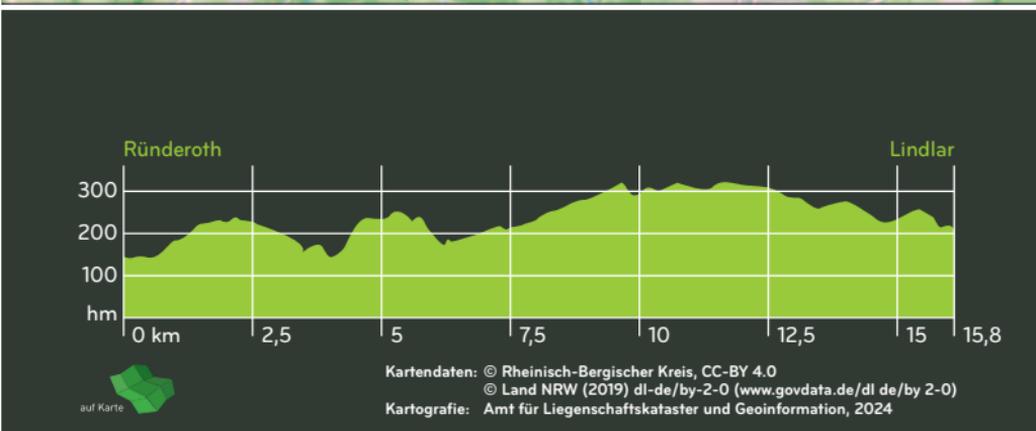
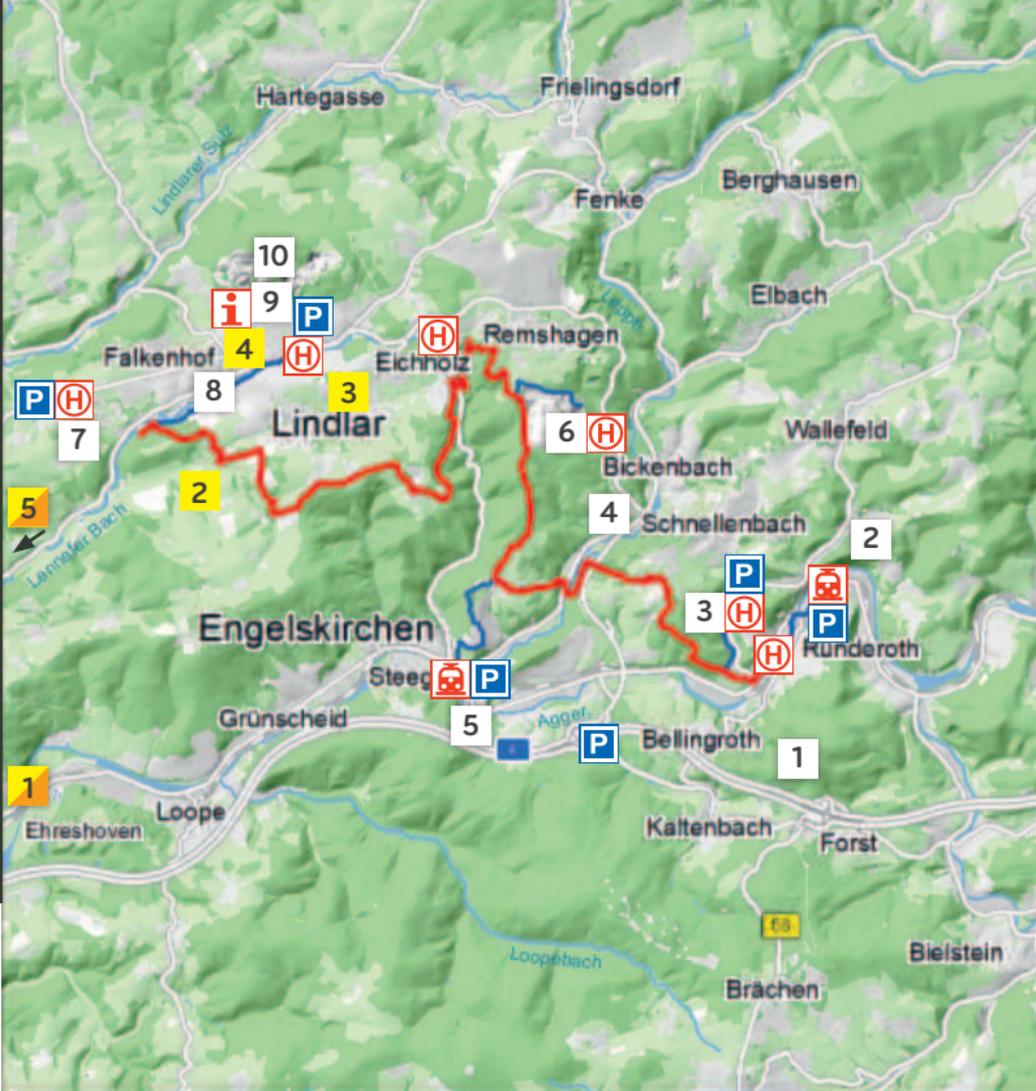


Vom betriebsamen Ründeroth im gewundenen Tal der Agger führt der Bergische Panoramasteig hinauf ins „steinreiche“ Lindlar mit seinen ergiebigen Grauwacke-Steinbrüchen. Auf dem Weg lockt ein Abstecher zum künstlichen Berg von :metabolon, einer ehemaligen Mülldeponie, die heute als Umweltlernort mit Freizeitanlagen wie einer riesigen Rutsche dient.

Wegbeschreibung: Die erste Etappe bietet ein anspruchsvolles Auf und Ab und führt größtenteils über Waldwege und reizvolle, aussichtsreiche Pfade. Von der Agger aus geht es zunächst durch ein Waldstück hinauf Richtung Feckelsberg und dann auf Waldwegen und Pfaden hinab nach Blumenau ins Leppetal. Steil hinauf führt der Weg nun über einen Wiesenweg nach Rommersberg und auf schmalen Pfaden durch den Wald wieder hinab ins Horpebachtal. Dem Horpebach folgend geht es auf zunächst breiten, dann schmalen, naturnahen Waldwegen hinauf nach Eichholz und in leichtem Auf und Ab wiederum durch ein Waldgebiet nach Burg. Weiter über aussichtsreiche Wald-, Wiesen- und Wirtschaftswege gelangt man nach Voßbruch, wo ein Pfad durch den Wald zum Ziel der Etappe am Orts- eingang von Lindlar führt.

6





SEHENSWERTES:

- 1 Aussichtsturm Hohe Warte, 2 Aussichtsturm Haldyturn,
- 3 Aggertalhöhle, 4 LVR-Schmiedemuseum Oelchenshammer,
- 5 LVR-Industriemuseum Engelskirchen, 1. Deutsches Engelmuseum,
- 6 Energiekompetenzzentrum :metabolon, 7 LVR-Freilichtmuseum Lindlar,
- 8 Schloss Heiligenhoven, Freizeitpark Lindlar,
- 9 2T-Kletterhalle, Bergisches Grauwacke-Museum,
- 10 Grauwacke-Steinbrüche

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Auf einsamen Pfaden

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 18,9 km
DAUER: 6 Stunden
 ↗ 521 hm ↘ 440 hm
START: Heiligenhoven,
 51789 Lindlar (südl.
 LVR-Freilichtmuseum)
ZUWEG: 1,7 km (Busbahnhof
 Lindlar)
ZIEL: Biesfeld, 51515 Kürten
 (im Wald)
ZUWEG: 1,0 km (Biesfeld-
 Ortsmitte)

AN-/ABREISE

- ÖPNV:** Bus: mit Linie 333 oder
 398 bis „Bergisches Freilicht-
 museum“ oder mit Linie 307,
 332, 333, 334, 335, 398, 421
 bis „Lindlar Busbahnhof“
PKW: A4 bis AS Untereschbach,
 dann L299 Richtung Lindlar;
 oder A4 bis AS Engelskirchen,
 dann L302 und L299 Richtung
 Lindlar

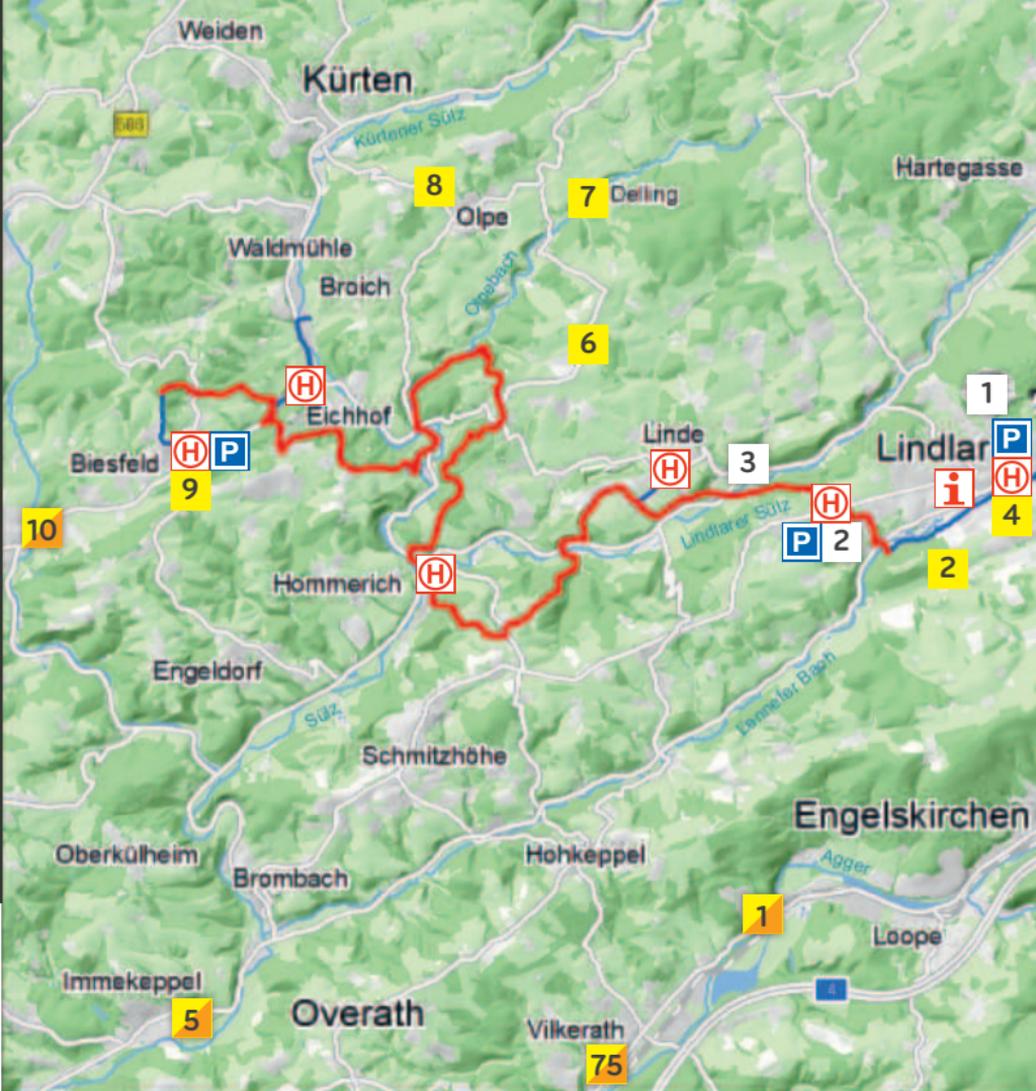


Über eine ehemalige Bahntrasse mit imposantem Viadukt führt der Panoramasteig vom LVR-Freilichtmuseum Lindlar hinunter ins Sülztal. Einsam sind die Pfade, die den Wanderer über aussichtsreiche Höhen und durch das verträumte Olpebachtal in den historischen Wallfahrtsort Biesfeld führen.

Wegbeschreibung: Die zweite Etappe führt auf zahlreichen schmalen Pfaden und Wald- und Wiesenwegen von Lindlar nach Biesfeld. In Lindlar startet der Weg zunächst auf einem Waldweg in Richtung LVR-Freilichtmuseum, das auf einem schmalen Pfad halb umrundet wird. Nun führt der Panoramasteig durch Weiden und Wald auf die Trasse der Sülztalbahn, der er über ein Viadukt in das Tal der Lindlarer Sülz folgt. Auf einem schmalen Pfad geht es hinauf nach Scheurenhof, über Waldwege und -pfade wieder hinab ins Sülztal und rasch hinauf nach Ebbinghausen. Von dort geht es über schöne Wald- und Wiesenwege hinab nach Hommerich und in fleißigem Auf und Ab weiter ins Olpebachtal. Nun geht es über kleine Sträßchen, Wald- und Wirtschaftswege und Pfade hinauf nach Ahlendung, hinab zum Elssiefen und über den finalen Anstieg zum höchsten Punkt der Etappe bei Biesfeld.



2



SEHENSWERTES:

- 1 Grauwacke-Steinbrüche, 2 LVR-Freilichtmuseum Lindlar, 3 Viadukt Sülztal

TIPP:

Bei Reudenbach (nach ca. 11,4 km) laden drei Linden zu einer aussichtsreichen Rast ein.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Lebensraum Wasser

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 18,4 km
DAUER: 6 Stunden
 ↗ 417 hm ↘ 493 hm
START: Biesfeld, 51515 Kürten
 (im Wald)
ZUWEG: 1,0 km (Biesfeld-
 Ortsmitte)
ZIEL: Hauptstraße (L409) /
 Dhünn-Neuenhauser
 Weg, 42929 Wermels-
 kirchen-Dhünn
ZUWEG: 0,4 km (Dhünn-
 Ortsmitte)

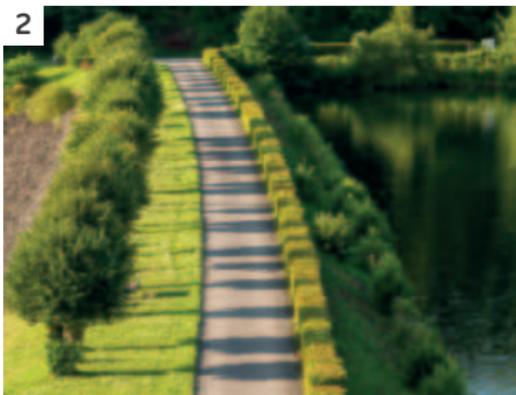
AN-/ABREISE

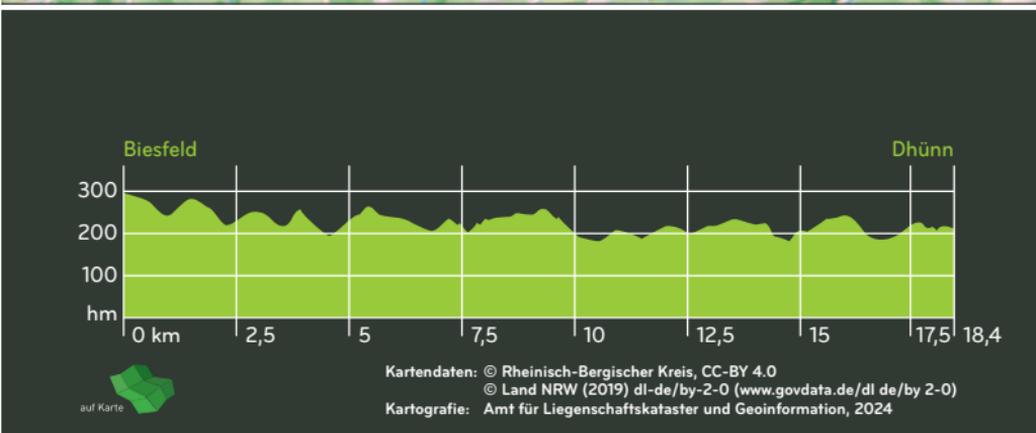
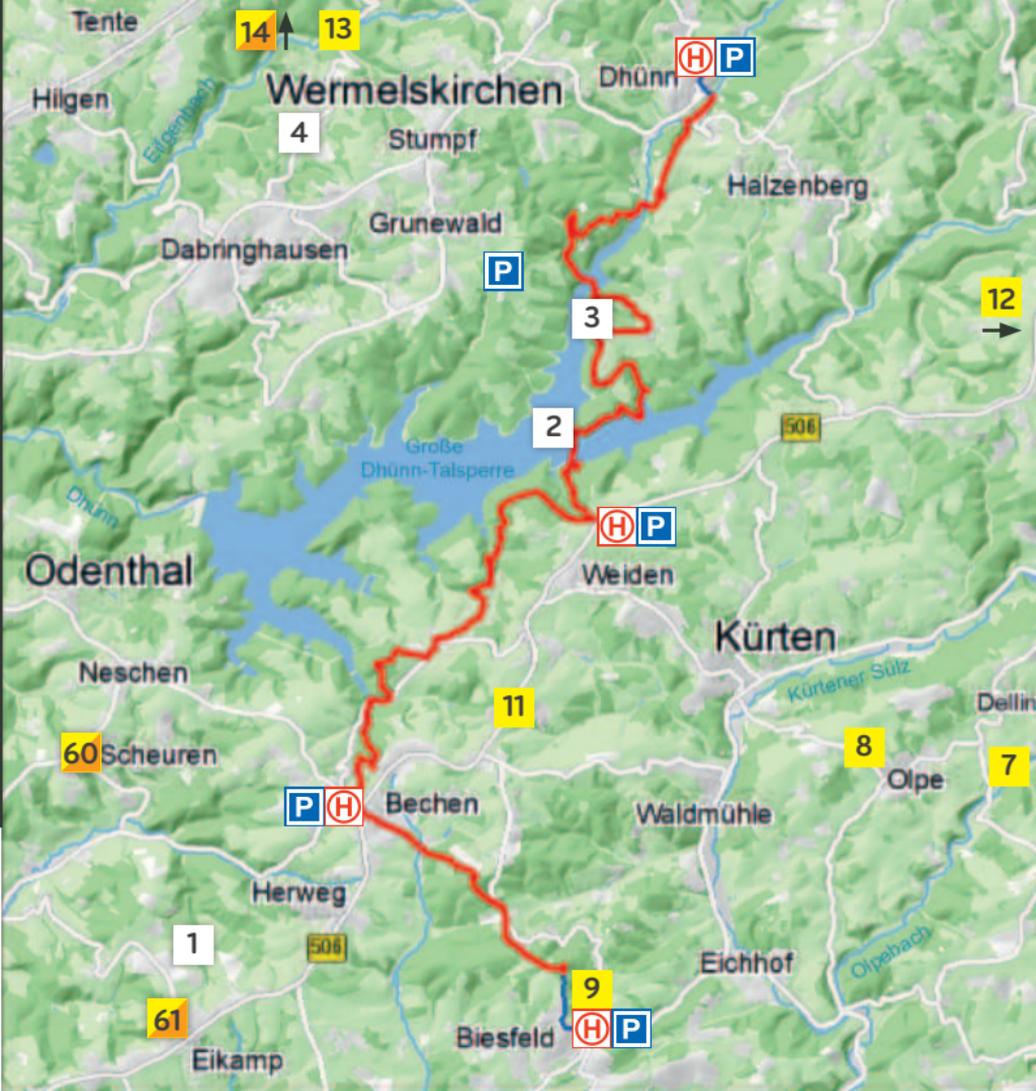
- ÖPNV:** Bus: mit Linie 335, 426
 bis „Biesfeld“
PKW: A4 bis AS Bensberg, dann
 L195, L289, L286 über Herken-
 rath, Spitze und Dürscheid nach
 Biesfeld



Ein faszinierender Panoramablick auf das Rheintal und den Kölner Dom lockt gleich zu Beginn dieser Etappe, die durch den „Eselort“ Bechen zur Großen Dhünn-Talsperre führt. Über zwei Vorsperren-Dämme der mit 81 Millionen Kubikmeter zweitgrößten Trinkwassertalsperre Deutschlands führt der Weg in den abgeschiedenen Ort Dhünn am Zulauf der Kleinen Dhünn.

Wegbeschreibung: Diese Etappe führt überwiegend über gut ausgebaute, teils asphaltierte Wald- und Wirtschaftswege. Vom aussichtsreichen Start bei Biesfeld geht es zunächst durch den Wald hinab nach Durhaus und wieder hinauf nach Bechen. Nun geht es in leichtem Auf und Ab zur Großen Dhünn-Talsperre und durch den Wald hinauf nach Richerzhagen. Nach einem ersten Blick auf die Talsperre führen nun teils geschotterte Wirtschaftswege und Pfade zur Vorsperre Große Dhünn, wo sich eine Rast mit ungestörtem Blick über die Talsperre anbietet. Auf breiten Waldwegen geht es nun weiter zur Vorsperre Kleine Dhünn, wo ein aussichtsreicher Rastplatz zu einem weiteren Panorama einlädt. Auf Wirtschaftswegen und kleinen Straßen erreicht man Unter- und Oberpilghausen, bevor es schließlich nach Dhünn geht.





SEHENSWERTES:

[1] Hochseilgarten K1, [2] Staudamm Vorsperre Große Dhünn, [3] Aussichtspunkt Vorsperre Kleine Dhünn, [4] Straußenfarm Emminghausen

TIPP:

An der durch eine breite Schutzzone gesicherten Trinkwassertalsperre lassen sich zahlreiche Tiere beobachten, darunter vom Aussterben bedrohte Arten wie der Eisvogel, der Zwergtaucher oder der Schwarzstorch.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Zwischen Dhünn und Wupper

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 22,2 km
DAUER: 7 Stunden
 ↗ 525 hm ↘ 379 hm
START: Hauptstraße (L409) /
 Dhünn-Neuenhauser
 Weg, 42929 Wermels-
 kirchen-Dhünn
ZUWEG: 0,4 km (Dhünn-
 Ortsmitte)
ZIEL: Hölterhofer Straße,
 42477 Radevormwald
 (am Spielplatz)
ZUWEG: 1,0 km (Marktplatz
 Radevormwald)

AN-/ABREISE

- ÖPNV:** Bus: mit Linie 261, 262
 bis „Dhünn-Ortsmitte“
PKW: A1 bis AS Wermelskirchen,
 dann über L157, K14 nach Dhünn,
 Parken: Wanderparkplatz Dhünn,
 Staelsmühler Straße, 42929
 Wermelskirchen

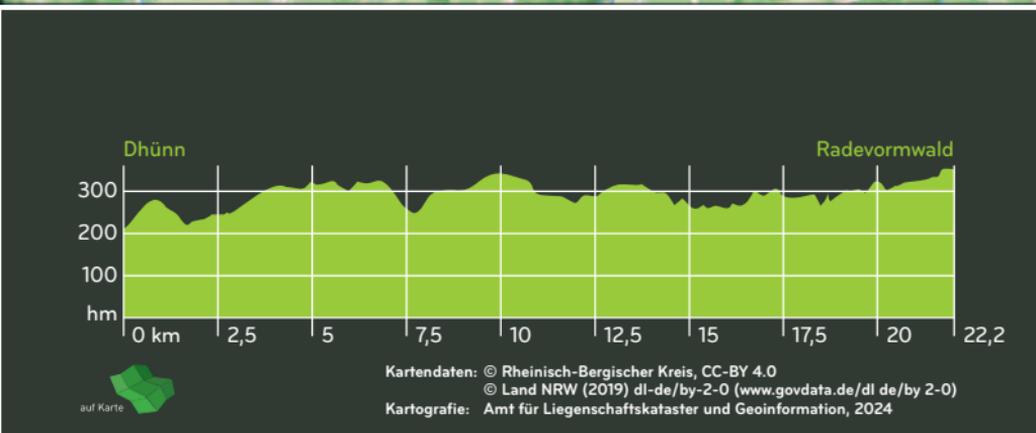


Abwechslungsreich ist der Weg vom Tal der Dhünn in die „Stadt auf der Höhe“, Radevormwald. Sanft geschwungene Höhenzüge begleiten den Wanderer zunächst bis nach Hückeswagen, das mit seinen historischen Gässchen und verschiefernten Häusern zu einem Stadtbummel einlädt. Wasser, Wald und Wind prägen danach den weiteren Weg durch das Tal der Wupper, die talab zur Wuppertalsperre aufgestaut ist.

Wegbeschreibung: Die aussichtsreiche vierte Etappe verläuft zu großen Teilen über malerische Pfade und nur teils auf gut ausgebauten Wald- und Wirtschaftswegen. Vom Startpunkt in Dhünn geht es zunächst durch den Wald nach Staelsmühle, auf kleinen Sträßchen und Pfaden entlang der Kleinen Dhünn und hinauf auf die aussichtsreichen Höhen am Golfplatz Dreibäumen. Nun führen Wiesenwege und Pfade ins idyllische Purder Bachtal und hinab nach Großkatern, wo der Panoramasteig entlang des Schnepenthaler Bachs in Richtung Hückeswagen ansteigt. Hinter Hückeswagen geht es über Pfade und Wirtschaftswege entlang von Wiesen und durch Wälder zur Wuppertalsperre. Auf Pfaden entlang der bewaldeten Hänge der Talsperre führt der Panoramasteig schließlich zur Vorsperre des Wiebachs, dessen Verlauf man nun bis zum Stadtrand von Radevormwald folgt.



3



SEHENSWERTES:

1 Golfplatz Dreibäumen, 2 GHW-Klettergarten, 3 Altstadt und Schloss Hückeswagen, 4 Museum für Asiatische Kunst, 5 Bismarck-Zweiräder-Museum

TIPP:

Mal nicht in einer Großstadt, sondern mitten in der bergischen Landschaft befindet sich das Museum für Asiatische Kunst.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



In die älteste bergische Stadt

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 22,8 km
DAUER: 7 Stunden
 ↗ 378 hm ↘ 469 hm
START: Hölterhofer Straße,
 42477 Radevormwald
 (am Spielplatz)
ZUWEG: 1,0 km (Marktplatz
 Radevormwald)
ZIEL: Voßkuhle/Hasselbick,
 51688 Wipperfürth
ZUWEG: 1,8 km (Busbahnhof
 Wipperfürth)

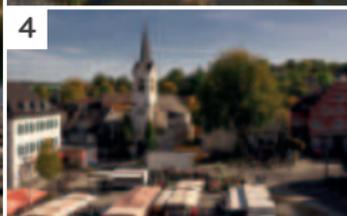
AN-/ABREISE

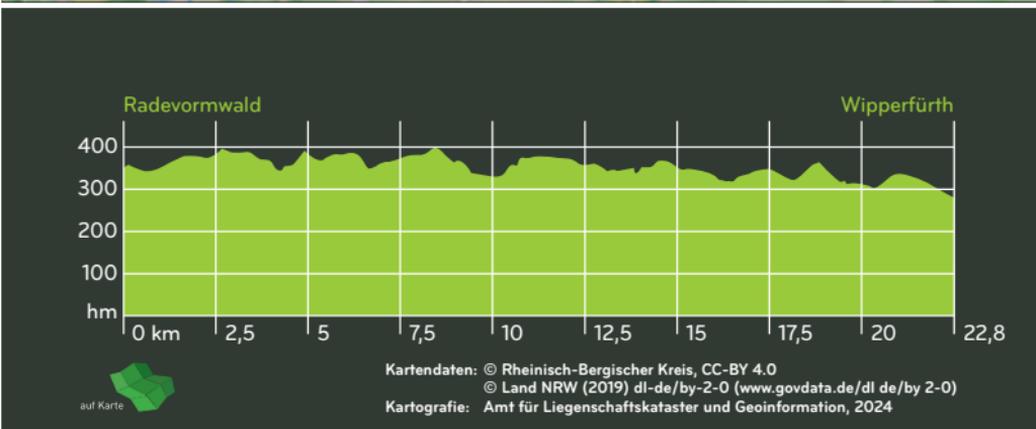
- ÖPNV:** Bus: mit Linie 339, 626,
 671 bis „Radevormwald Bus-
 bahnhof“
PKW: A1 bis AS Lüdenscheid/
 Radevormwald, dann über B229
 nach Radevormwald

naturnah  Verbund
 befestigt

An norwegische Fjorde erinnert fühlt sich der Wanderer auf dem Weg entlang der zahlreichen Arme und Buchten der Neye-Talsperre. Das Trinkwasser-Reservoir gehört zu einem ganzen Netz von Talsperren. Die Zuläufe und Abflüsse dieses Wasserquintetts begleiten den Panoramasteig bis zum Etappenziel in die älteste Stadt des Bergischen Landes: die Hansestadt Wipperfürth.

Wegbeschreibung: Die fünfte Etappe führt meist über breite Schotter- und Wiesenwege, bietet aber landschaftlich eine große Abwechslung und viele schöne Ausblicke. Die meiste Zeit geht es zunächst auf Wirtschaftswegen und Pfaden, später auf geschotterten Wald- und Wiesenwegen und asphaltierten, landwirtschaftlich genutzten Straßen in leichtem Auf und Ab an einzelnen Gehöften vorbei, wobei mehrere Bäche passiert werden und sich immer wieder weite Blicke in die Landschaft ergeben. Über schattige Waldwege erreicht man schließlich die Neye-Talsperre, an der man nun durch den Wald zum Staudamm wandert. Bei Großblumberg verlässt der Panoramasteig die Talsperre und führt über aussichtsreiche, teils asphaltierte Wirtschaftswegen geradewegs hinab zum Etappenstein nach Voßkuhle.





SEHENSWERTES:

- [1] Bismarck-Zweiräder-Museum, [2] Museum für Asiatische Kunst, [3] Radwegekirche Egen, [4] Marktplatz Wipperfürth

TIPP:

Eine Rast bietet sich auf halber Strecke im Wipperfürther Kirchdorf Egen an, wo eine Radwegekirche auch Wanderer und Radfahrer ausdrücklich willkommen heißt.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Auf den Spuren der Wipper

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 20,2 km
DAUER: 6–7 Stunden
 ↗ 403 hm ↘ 297 hm
START: Voßkuhle/Hasselbick,
 51688 Wipperfürth
ZUWEG: 1,8 km (Busbahnhof
 Wipperfürth)
ZIEL: Auf der Alten Fuhr,
 51709 Marienheide
ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof
 Marienheide)

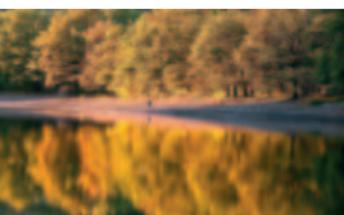
AN-/ABREISE

- ÖPNV:** Bahn: RB 25 bis Bahnhof
 Marienheide, dann mit Linie 336
 bis „Wipperfürth Busbahnhof“
 Bus: mit Linie 332, 333, 336,
 337, 338, 426, 427, 429 bis
 „Wipperfürth Busbahnhof“ oder
 mit Linie 338 bis „Wipperfürth
 Harhausen“
PKW: A1 bis AS Wermelskirchen,
 dann B51, B237 über Bergisch-
 Born und Hückeswagen nach
 Wipperfürth

naturnah  Verbund
 befestigt

Ein abwechslungsreiches Auf und Ab durchs Tal der Wupper, die oberhalb von Wipperfürth noch „Wipper“ heißt, lässt auf dem Weg in den historischen Wallfahrtsort Marienheide keine Langeweile aufkommen. Weite Ausblicke über das Bergische Land und hinein ins Sauerland sorgen außerdem für Abwechslung, sodass auch einige steilere Passagen beinahe beiläufig gemeistert werden.

Wegbeschreibung: Auch diese Etappe führt meist über breite Schotter- und Waldwege, bietet aber ebenso schöne Weitblicke und landschaftliche Abwechslung. Auf Wirtschaftswegen und Pfaden geht es durch Wald und Wiesen hinauf und hinab nach Böswipper. Nach der Querung der Wipper geht es wiederum über breite Wald- und Wiesenwege bergauf zum Wahlberg und bergab nach Ohl. Über Waldwege und -pfade führt der Panoramasteig nun entlang der Wipper und Wienhagenbecke zur Lingese-Talsperre. Auf Pfaden und Waldwegen geht es nun hinauf auf den Moosberg und zum Etappenstein.





SEHENSWERTES:

1 Bergisches Drehgelmuseum

TIPP:

Nutzen Sie doch den Bergischen FahrradBus, um während der Saison an Wochenenden zum Ausgangspunkt der Etappe zurück zu kommen.



Alle Informationen zu dieser Etappe:

Die Bonte-Kerken-Etappe

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 24,6 km
DAUER: 7 Stunden
 ↗ 440 hm ↘ 592 hm
START: Auf der Alten Fuhr,
 51709 Marienheide
ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof
 Marienheide)
ZIEL: Martin-Luther-Straße,
 51702 Bergneustadt-
 Wiedenest (im Wald)
ZUWEG: 3,1 km (Bergneustadt,
 Ortsmitte) bzw. 3,2 km
 (Heimatmuseum und
 Altstadt Bergneustadt)

AN-/ABREISE

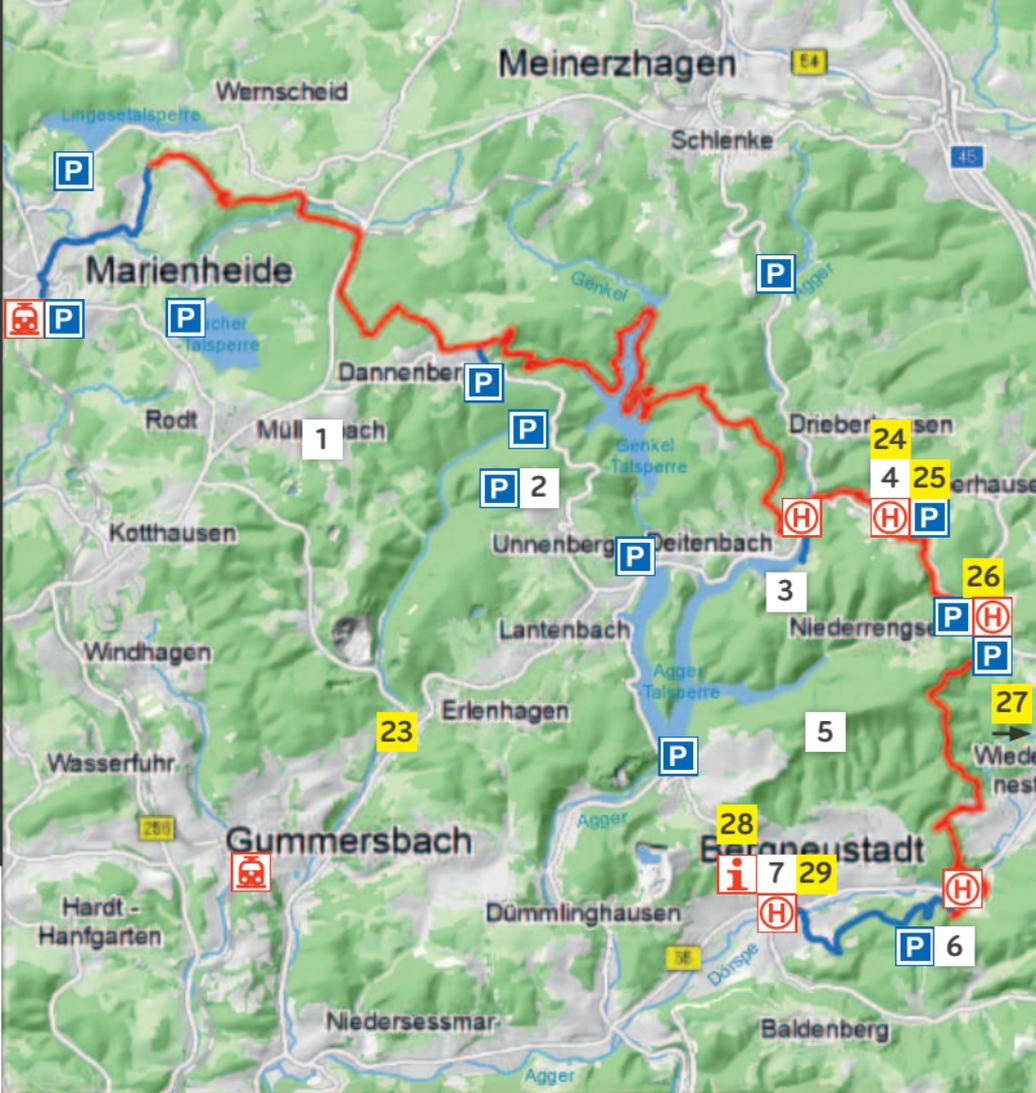
- ÖPNV:** Bahn: RB 25 bis Bahnhof
 Marienheide
PKW: BAB/A4 bis AS Gummers-
 bach, dann B256 über
 Gummersbach nach Marien-
 heide



Nicht nur von Regen gesegnet, sondern auch windreich ist es im Quellgebiet der Wupper, durch das sich der Bergische Panoramasteig vorbei an Windkraftanlagen und dem Unnenberg hinunter zur Genkeltalsperre schlängelt. Die Aggertalsperre mit eigenem Strandbad und das verträumte Örtchen Lieberhausen mit seiner bunten Kerke sind weitere reizvolle Stationen am Weg über Niederrengse nach Bergneustadt. Das Etappenziel ist ebenfalls vielseitig und wartet ebenso mit einem quirligen Geschäftszentrum wie einer historisch verwinkelten Altstadt samt Heimatmuseum auf.

Wegbeschreibung: Diese Etappe verläuft zu großen Teilen auf gut ausgebauten Waldwirtschaftswegen, teils auf verwunschenen Pfaden und wenig befahrenen Straßen durch typisch oberbergische Landschaft: ein munterer Wechsel aus Wald und Wiesen mit fleißigem Auf und Ab, vielen Aussichten und einem längeren Stück entlang der Ufer der Genkeltalsperre.





SEHENSWERTES:

- 1 4 6 Bonte Kerke, 2 Aussichtsturm Unnenberg,
- 3 Strandbad Bruch, 5 Aussichtsturm Auf dem Knollen,
- 7 Altstadt und Heimatmuseum Bergneustadt

TIPP:

In den fünf „Bonte Kerken“ genannten evangelischen Kirchen sind farbige Fresken aus dem Mittelalter auf Wänden und Gewölben zu finden.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Ganz oben angekommen

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 22,1 km
DAUER: 7 Stunden
↗ 656 hm ↘ 616 hm
START: Martin-Luther-Straße, 51702 Bergneustadt-Wiedenest (im Wald)
ZUWEG: 3,1 km (Bergneustadt-Ortmitte) bzw. 3,2 km (Heimatmuseum und Altstadt Bergneustadt)
ZIEL: Im Ufer, 51580 Reichshof-Nespen
ZUWEG: 1,7 km (Wildbergerhütte)

AN-/ABREISE

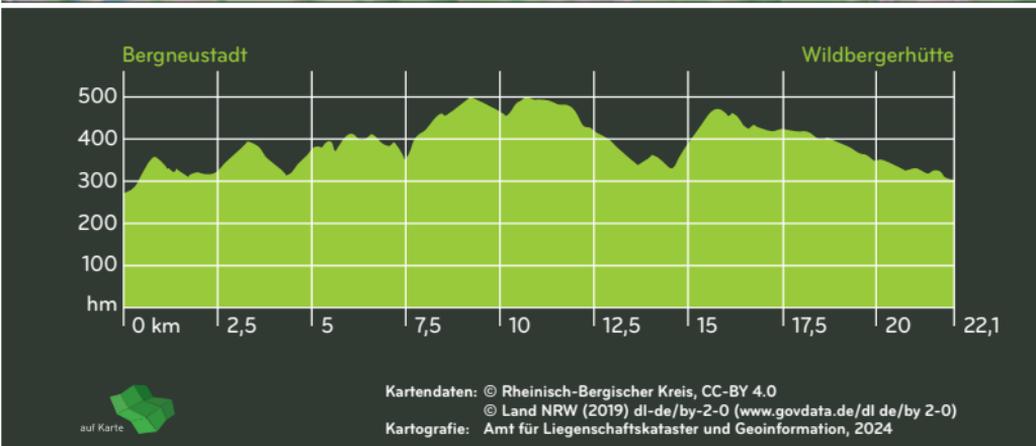
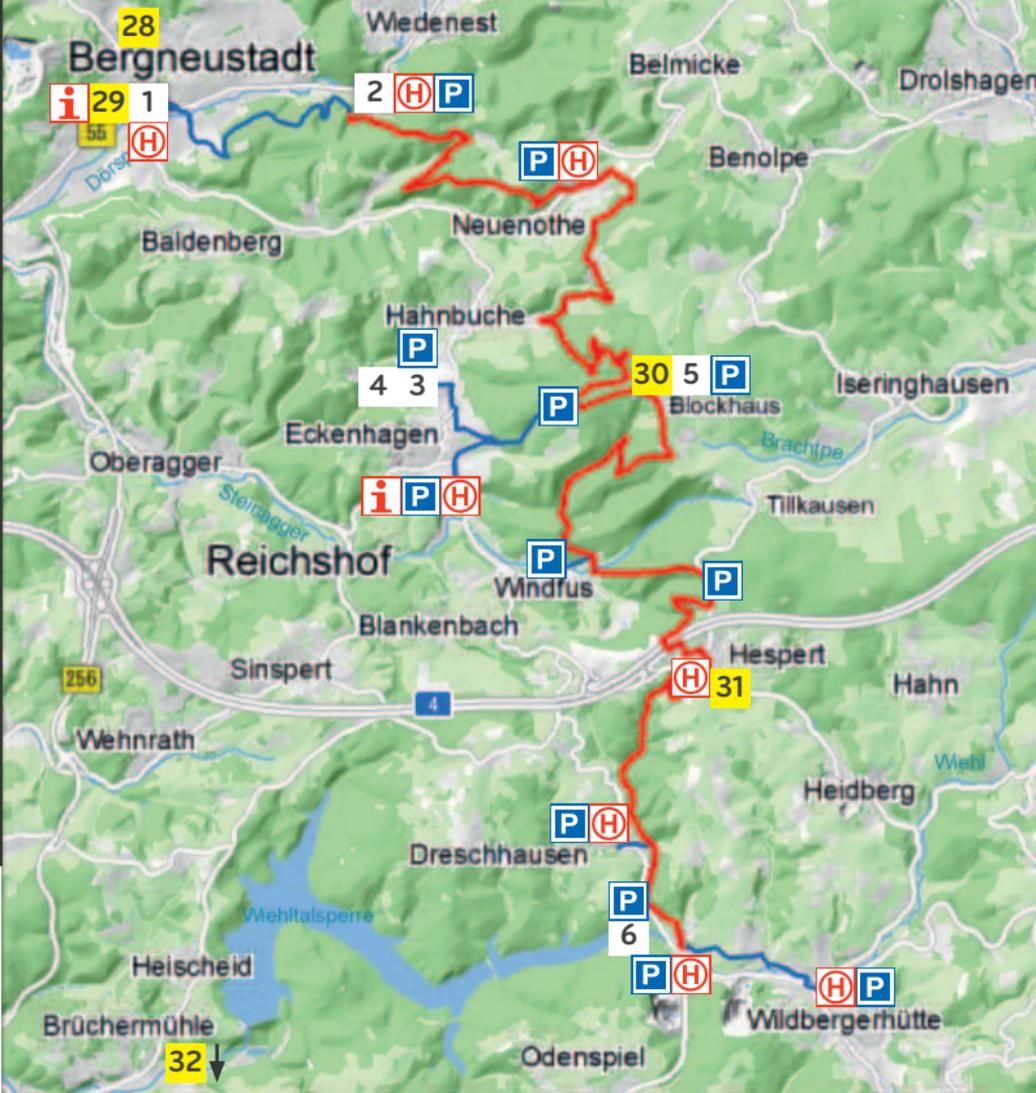
- ÖPNV:** Bahn: mit RB 25 bis Bahnhof Dieringhausen, dann mit Linie 304 oder 310 bis Niedereseßmar „Gummersbacher Str.“, Umstieg in Buslinie 301 bis „Graf-Eberhard-Platz“ oder „Forum Wiedenest“
PKW: A4 bis AS Bergneustadt/Reichshof, dann B256, B55 nach Wiedenest



Durch rauschende Wälder und kleine Orte steigt der Wanderer unmerklich hinauf bis ins Wintersportgebiet Blockhaus – 490 Meter über dem Meeresspiegel, hoch über dem Heilklimatischen Kurort Eckenhagen. Unterwegs bietet sich eine Rast am Rand einer der letzten Wacholderheiden des Oberbergischen an. Direkt neben der ehemaligen Skisprungschanze am Blockhaus wird der Wanderer schließlich von einem Panorama empfangen, das den Blick bei guter Sicht bis zum Siebengebirge am Horizont schweifen lässt.

Wegbeschreibung: Die achte Etappe führt meist über breite Waldwege, aber auch naturnahe Pfade, und enthält einige kräftige Auf- und Abstiege. Von Wiedenest aus geht es zunächst hinauf nach Altenothe und Neuenothe, bevor man das Wacholdergebiet bei Branscheid erreicht. Am Blockhaus befindet sich dann der höchste Punkt des Bergischen Panoramasteigs. Durch den Wald geht es hinab nach Windfus, wieder hinauf nach Hespert und wiederum bergab nach Dreschhausen, von wo aus man am Waldrand entlang zum Etappenstein in Nespen gelangt.





SEHENSWERTES:

- [1] Altstadt und Heimatmuseum Bergneustadt, [2] Bonte Kerke Wiedenest, [3] Affen- und Vogelpark Eckenhagen, [4] monte mare, [5] Aussichtspunkt Blockhaus, [6] Krombacher Insel

TIPP:

Wenn im Winter ausreichend Schnee liegt, verwandelt sich die Gegend um das Blockhaus in ein Wintersportgebiet mit Skilift, Rodelhang, Loipen, Skiverleih und Hüttengaudi.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Abstecher ins bergische Rom

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 16,8 km
DAUER: 5 Stunden
 ↗ 221 hm ↘ 313 hm
START: Im Ufer, 51580 Reichshof-Nespen
ZUWEG: 1,7 km (Wildbergerhütte)
ZIEL: Busbahnhof Morsbach, Am Prinzen Heinrich, 51597 Morsbach

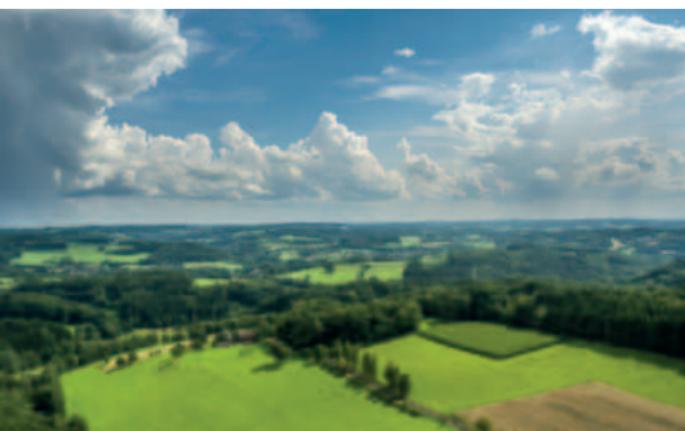
AN-/ABREISE

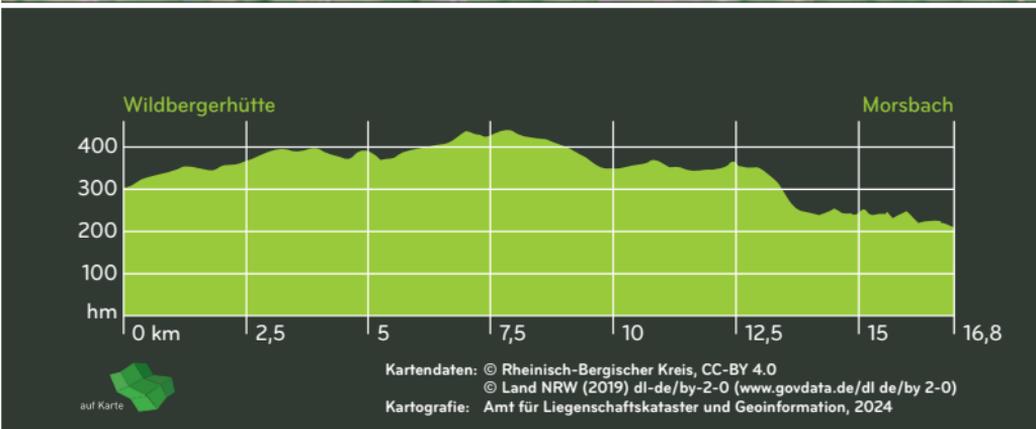
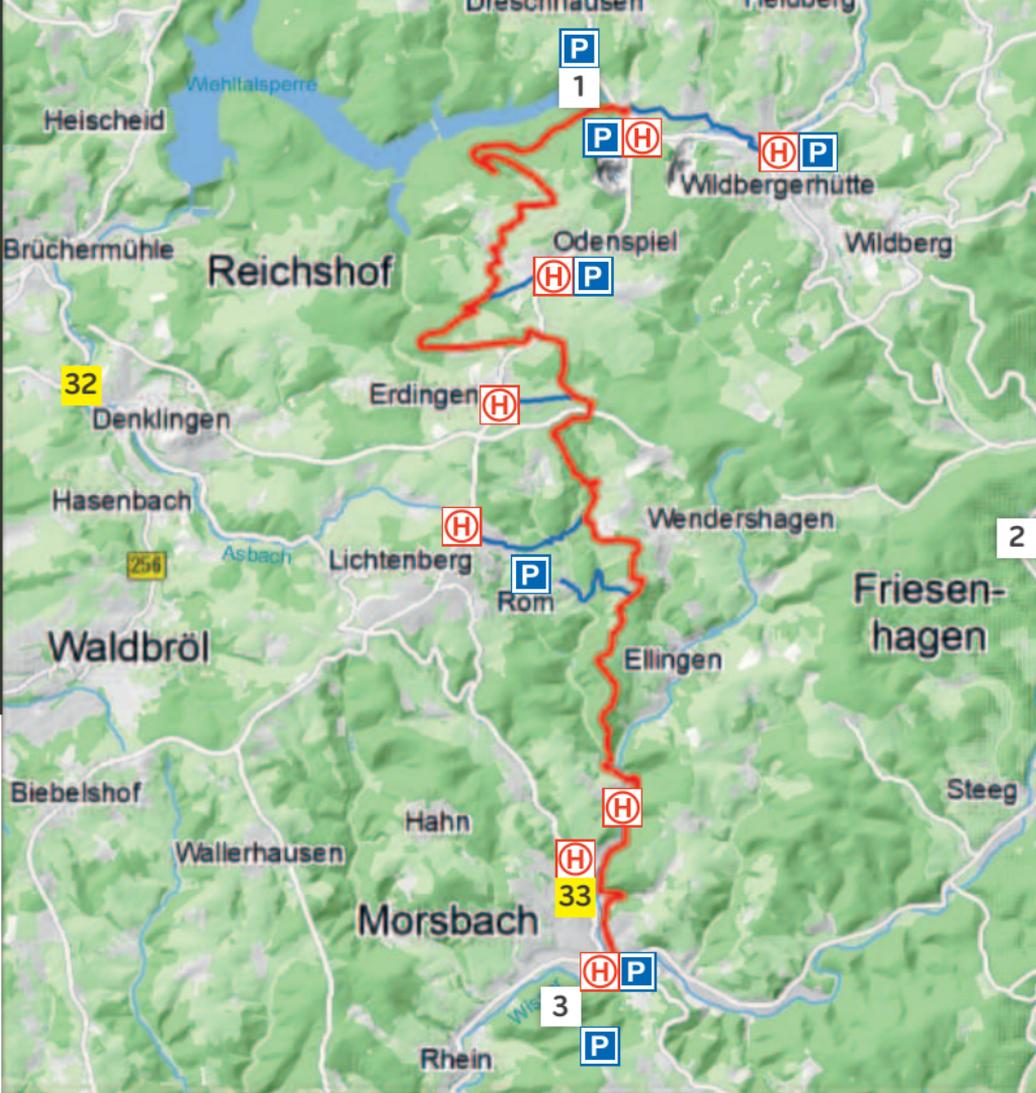
- ÖPNV:** Bus: mit Linie 345 bis „Elbach“
PKW: A4 bis AS Eckenhagen/Wildbergerhütte, L351 nach Wildbergerhütte

naturnah  Verbund
 befestigt

Dass die oberbergischen Talsperren mehr zu bieten haben als ihr Wasser, zeigt die Wiehltalsperre. In ihr gibt es gleich zu Beginn dieser Etappe eine Insel zu entdecken, die als Werbeträger einer Biermarke berühmt geworden ist. Weihnachtsbaumplantagen säumen den Weg hinauf zum höchsten Punkt der Tour bei Erdingen, von wo aus weite Teile des Bergischen Landes zu überblicken sind. Auch Rom ist von hier aus nicht weit: Das oberbergische Pendant der Heiligen Stadt verfügt neben einer Kapelle sogar über einen Hubschrauberlandeplatz und bietet einen lohnenswerten Abstecher, bevor der Weg hinunter in den Hauptort der Gemeinde Morsbach führt.

Wegbeschreibung: Die neunte Etappe führt meist über gut ausgebaute Wirtschaftswege sowie einige schmale Wald- und Wiesenwege, bietet dabei einen munteren Wechsel aus Wald- und Freiflächen und immer wieder schöne Ausblicke. Die Etappe hat verhältnismäßig wenig Höhenunterschiede, steigt von Nespen nach Erdingen auf Wald- und Wiesenwegen noch leicht an, verläuft dann aber bis nach Morsbach fast nur noch bergab und ist somit als verhältnismäßig leicht zu bezeichnen.





SEHENSWERTES:

[1] Krombacher Insel, [2] Schloss Crottorf, [3] Aussichtsturm Hohe Hardt

TIPP:

Nur wenige Meter nach dem Etappenstart führt ein kurzer Abstecher (ca. 450 m) zu einem Aussichtspunkt an der Wiehltalsperre, von dem aus man die „Krombacher-Insel“ aus der bekannten Fernsehwerbung sehen kann.



Alle Informationen zu dieser Etappe:

Bergisches Auf und Ab

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 19,2 km**DAUER:** 6 Stunden

↗ 566 hm ↘ 422 hm

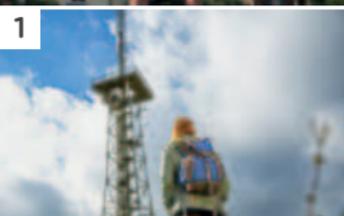
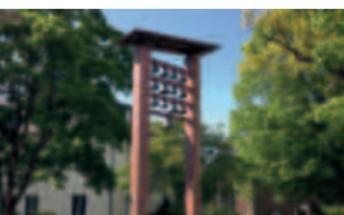
START: Busbahnhof Morsbach,
Am Prinzen Heinrich,
51597 Morsbach**ZIEL:** nahe Pochestraße,
51545 Waldbröl**ZUWEG:** 1,7 km (Wildberger-
hütte)

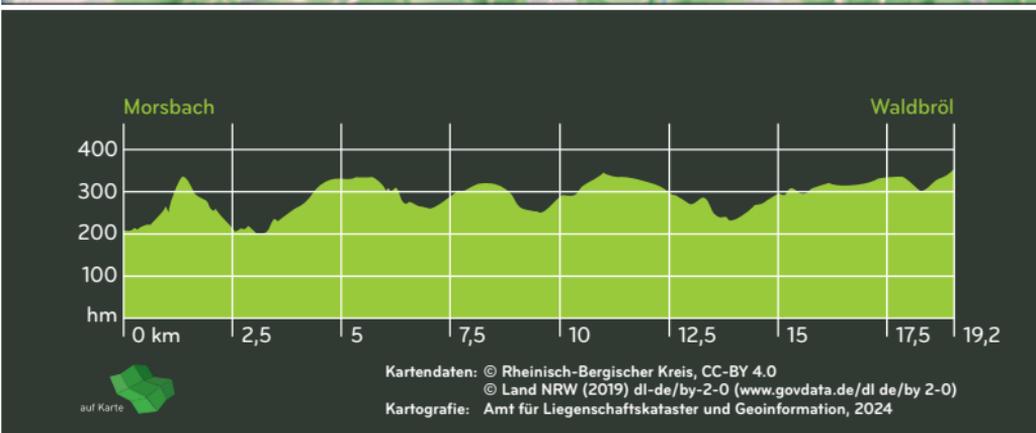
AN-/ABREISE

ÖPNV: mit Bus 340 bis Mors-
bach Busbf. oder mit Bus 345
bis nach Stippe und Bus 304
nach Morsbach Busbf.**PKW:** A4 bis AS Reichshof/
Bergneustadt, B256 Richtung
Waldbröl, ab Denklingen L336
nach Morsbachnaturnah  Verbund
befestigt

Wer gerne klettert, hat Freude an dieser Etappe. Schließlich führt der Weg gleich als Erstes auf den eisernen Aussichtsturm hoch über Morsbach. Bei guter Sicht ist von seiner Plattform aus sogar das Siebengebirge zu sehen, bevor es auf einsamen Pfaden durch dünn besiedelte Täler in die ehemalige Kreisstadt Waldbröl geht – ein fast meditatives Vergnügen auf einer beachtlichen Etappe. Wie gut, dass unterwegs die Vierbucher Mühle mit einer Einkehr lockt.

Wegbeschreibung: Diese Etappe verläuft auf breit ausgebauten Wirtschaftswegen sowie kleinen Pfaden und enthält wieder das typisch bergische Auf und Ab. Gleich zu Beginn geht es steil bergauf zum Aussichtsturm Hohe Hardt und direkt wieder hinunter zum Wisserbach, bevor es auf der anderen Seite des Tals wieder kräftig ansteigt. Nun geht es durch Wälder und an Waldrändern entlang in leichtem Auf und Ab nach Erblingen und weiter nach Vierbuchen, ehe man hinab ins Tal der Vierbuchermühle und hinauf in die Marktstadt Waldbröl wandert.





SEHENSWERTES:

- [1] Aussichtsturm Hohe Hardt, [2] Panarbora (Baumwipfelpfad)

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Weiche Wiesenwelt

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 23,0 km**DAUER:** 6–7 Stunden

↗ 328 hm ↘ 348 hm

START: nahe Pochestraße,
51545 Waldbröl**ZUWEG:** 1,7 km (Busbahnhof
Waldbröl)**ZIEL:** Spreitger Weg,
51588 Nümbrecht**ZUWEG:** 1,2 km (Ortszentrum
Nümbrecht)

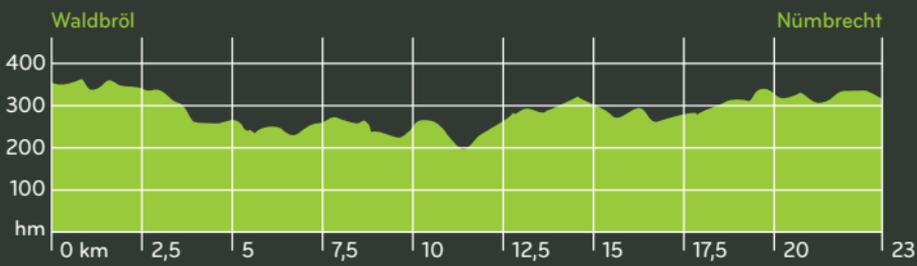
AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 343 bis
„Pochestraße“ oder mit Linie
302, 303, 311, 312, 340, 341,
342, 343, 344, 530 bis
„Waldbröl Busbahnhof“**PKW:** A4 bis AS Reichshof/Berg-
neustadt, dann B256 Richtung
Waldbrölnaturnah  Verbund
befestigt

Weite Wiesen und Felder an den offenen Hängen des oberen Waldbrölbachtals begleiten den Wanderer auf einem Großteil der Etappe. Dabei überrascht die Landschaft auf dem Weg ins Homburger Ländchen mit immer neuen Facetten. Ein großartiges Panorama bietet der Aussichtsturm auf dem „Lindchen“ kurz vor dem Etappenziel: Von seiner Plattform aus lassen sich nicht nur Siebengebirge und Eifelhöhen am Horizont sehen, sondern auch ein Großteil des Bergischen Panoramasteiges überblicken.

Wegbeschreibung: Die elfte Etappe verläuft vor allem auf Wiesenwegen, malerischen Pfaden und einsamen Wirtschaftswegen und dabei besonders viel über Offenflächen. Vom Ortsrand von Waldbröl aus wandert man zunächst unter dem Baumwipfelpfad von Panarbora hindurch durch die Ausläufer des Nutscheid, einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Region, hinab ins Tal des Waldbrölbachs, dem man nun einige Kilometer folgt. Von Benroth aus steigt der Panoramasteig nun gemächlich an in Richtung Nümbrecht und streift dabei mehrere kleine Ortschaften.





Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
 © Land NRW (2019) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2024

SEHENSWERTES:

- 1 Panarbora (Baumwipfelpfad), 2 Aussichtsturm Auf dem Lindchen,
- 3 hist. Ortskern Nümbrecht, 4 Schloss Homburg

TIPP:

Panarbora bietet nicht nur tolle Natureindrücke und Aussichten vom Aussichtsturm und Baumwipfelpfad, sondern auch ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten, z. B. in Baumhäusern, Jurten oder Lehmhäusern.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Bergische Ein- und Ausblicke

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 20,8 km**DAUER:** 6–7 Stunden

↗ 403 hm ↘ 584 hm

START: Spreitger Weg,
51588 Nümbrecht**ZUWEG:** 1,2 km (Ortszentrum
Nümbrecht)**ZIEL:** Aggerbrücke an der
Brückenstraße, 51766
Engelskirchen-Ründe-
roth (hinter der AWO)**ZUWEG:** 1,0 km (Bahnhof
Engelskirchen-
Ründeroth)

AN-/ABREISE

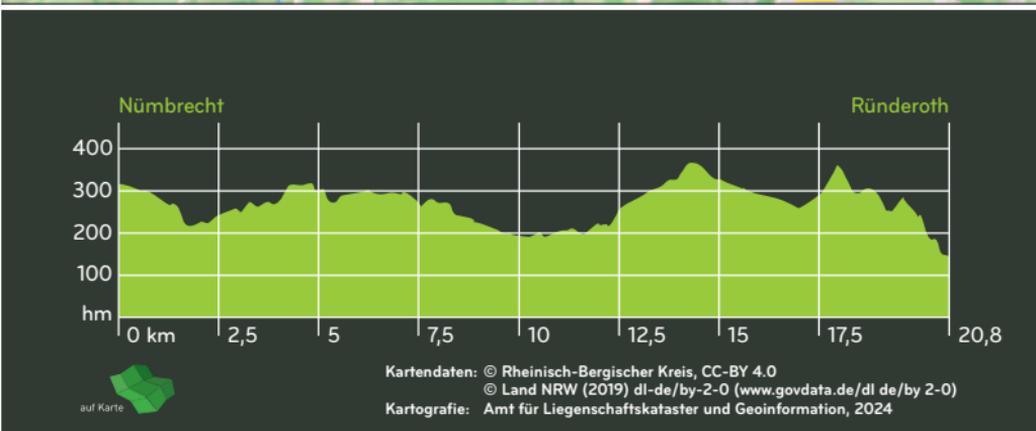
ÖPNV: Bus: mit Linie 302,
311, 312, 323, 324, 346 bis
Nümbrecht Ortsmitte**PKW:** A4 bis AS Bielstein, dann
L302, L336 nach Bielstein, L95
nach Nümbrecht

naturnah  Verbund
befestigt

Vom heilklimatischen Kurort Nümbrecht führt der Panoramasteig vorbei an Schloss Homburg und der historischen Holsteinsmühle in Richtung Wiehl, bevor er seinem Namen noch einmal alle Ehre macht: Vorbei an den Hochmooren des Immerkopfes geht es hinauf zum Aussichtsturm auf der Hohen Warte. Er bietet ein letztes großartiges Panorama, bevor der Steig zum Zielort hinab ins Aggertal führt.

Wegbeschreibung: Die letzte Etappe bietet noch mal viel Abwechslung: Auf Wiesenwegen, malerischen Pfaden und einsamen Wirtschaftswegen verbindet sie kulturelle Highlights mit tollen Aussichten. Von Nümbrecht aus geht es zunächst auf breiten Wegen zu Schloss Homburg und durch den Wald weiter zu Holsteins Mühle. Am Stockheimer Bach entlang und auf Wald- und Wiesenwegen führt der Weg in leichtem Auf und Ab nach Bielstein. Durch das Ülpetal geht es weiter zur Motocross-Strecke, steil bergauf nach Niederhof und weiter zum Immerkopf. Schöne Waldwege führen nun leicht bergab nach Forst, bevor der Panoramasteig erneut steil ansteigt zur Hohen Warte. Nun geht es auf teils breiten, teils schmalen Waldwegen hinab an die Agger bei Ründeroth.





SEHENSWERTES:

- 1 hist. Ortskern Nümbrecht, 2 Aussichtsturm Auf dem Lindchen, 3 Schloss Homburg, 4 Bonte Kerke Marienberghausen, 5 Tropfsteinhöhle + Wildpark Wiehl, 6 Erzquell Brauerei, 7 Motocross-Strecke Bielstein/MTB-Strecke Bielsteiner Waldkurs, 8 Aussichtsturm Hohe Warte, 9 Aussichtsturm Haldyrturm, 10 Aggertalhöhle, 11 Eisenbahnmuseum Dieringhausen

TIPP:

Die Erzquell Brauerei, die als östlichste Kölsch-Brauerei u. a. das Zunft Kölsch braut, bietet regelmäßig Brauereiführungen an. Alle Informationen zu dieser Etappe:



Entspannter Auftakt

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 11,4 km

DAUER: 3 Stunden

↗ 173 hm ↘ 169 hm

START: Wanderparkplatz
Essen-Baldeney,
Baldeney 33,
45134 Essen

ZUWEG: 1,6 km (S-Bahnhof
Essen-Stadtwald)

ZIEL: im Langenhorster Wald,
nahe Am Nordhang,
42551 Velbert

ZUWEG: 4,2 km (Velbert-
Zentrum) und Zuweg
zum S-Bahn-Halte-
punkt S 28 Hahnen-
furth/Düssel ca. 1 km

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit S6 bis Essen-
Stadtwald, Bus: mit Linie 145 bis
„Drosselanger“

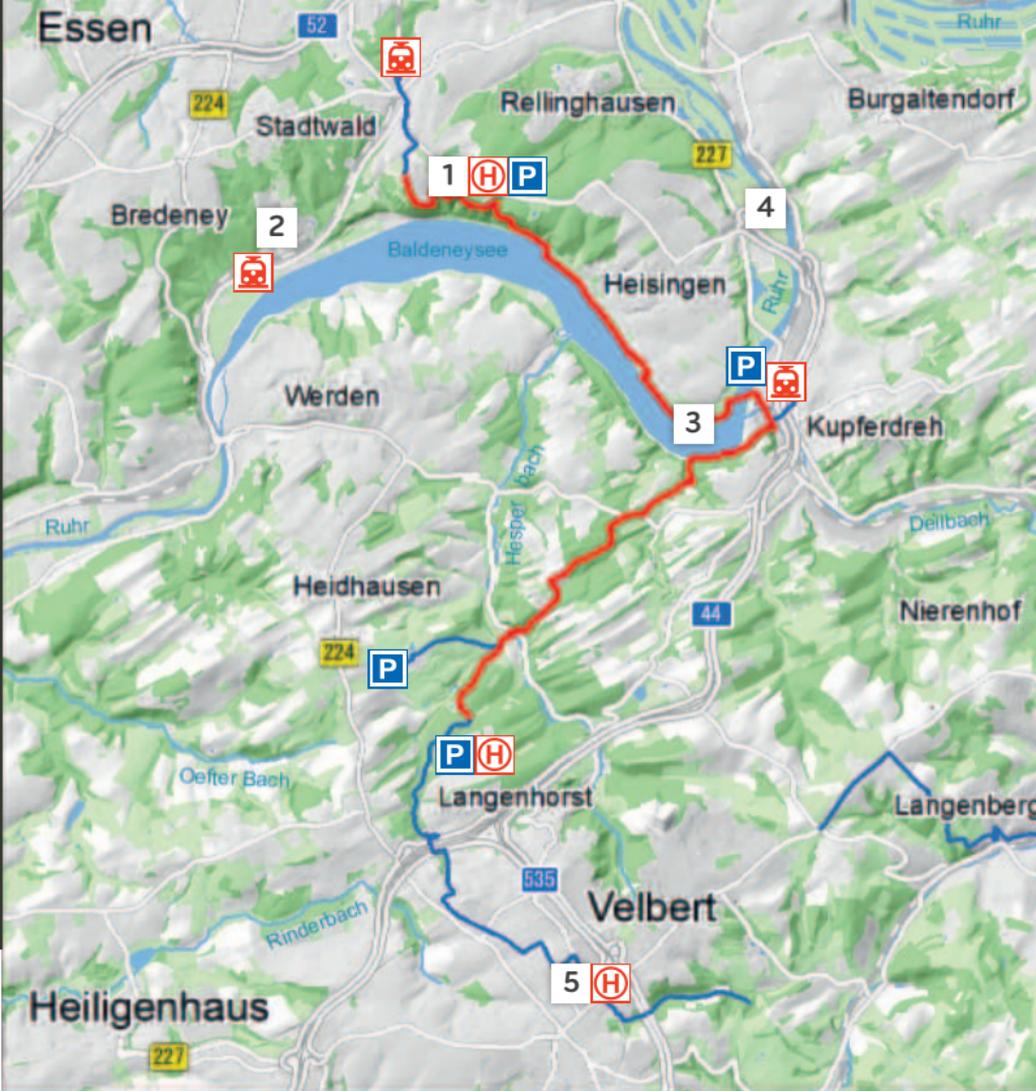
PKW: A52 bis AS Essen-Haar-
zopf, dann L132 Richtung Brede-
ney, L441 Richtung Stadtwald



Die erste Etappe des Bergischen Wegs verbindet den Baldeneysee im Süden der Ruhrgebietsstadt Essen mit Velbert auf den ersten Höhen des Bergischen Landes. Dabei lässt der Fernwanderweg schon im Ballungsgebiet an der Ruhr dessen grüne Adern und faszinierende Naturerlebnisse wie das Vogelschutzgebiet Heisinger Bogen am größten Stausee der Ruhr entdecken.

Wegbeschreibung: Die erste Etappe des Bergischen Weges führt zunächst durch den schönen Buchenwald des Baldeneyer Waldes an der Burgruine Isenburg vorbei ans Ufer des Baldeneysees. Als Uferweg verläuft er nun an der Zeche Carl Funke vorbei zum „Vogelschutzgebiet Heisinger Bogen“, bevor eine ehemalige Eisenbahnbrücke auf die andere Uferseite in den Ortsteil Kupferdreh und zum Hardenbergufer führt. Auf teils schmalen Waldwegen geht es nun dem Moosbach folgend ins Hespertal und durch den Langenhorster Wald. Bis auf zwei etwas längere Anstiege am Ende ist die Etappe als leicht einzuschätzen. Bitte denken Sie dennoch an festes Schuhwerk.





Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
 © Land NRW (2019) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl de/by 2-0)
 Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2024

SEHENSWERTES:

- [1] Ruine Neue Isenburg, [2] Villa Hügel, [3] NSG Heisinger Bogen, [4] NSG Heisinger Ruhraue, [5] Schloss- und Beschlägemuseum

TIPP:

Genießen Sie eine entspannte Schifffahrt auf dem Baldeneysee mit der Weißen Flotte!

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Das Niederbergische entdecken

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 22,7 km

DAUER: 6–7 Stunden

↗ 555 hm ↘ 573 hm

START: im Langenhorster Wald,
nahe Am Nordhang,
42551 Velbert

ZUWEG: 4,2 km (Velbert-
Zentrum)

ZIEL: an der St. Maximin
Kirche, Dorfstraße,
42489 Wülfrath

ZUWEG: 1,4 km (S-Bahnhof
Wülfrath-Aprath)
oder 1 km (S 28 bis
Hahnenfurth/Düssel,
Zuweg vom/bis
S-Bahnhaltepunkt)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 746, 747, 770,
771, OV1-OV8 bis „Christuskirche“,
oder mit OV4 bis „Hasenpfad“

PKW: A44 oder A535 bis
Velbert-Nord

naturnah —  — Verbund
befestigt —

Kulturelle Leckerbissen wie das barocke Schloss Hardenberg und der von Gottfried Böhm geschaffene Wallfahrtsdom von Neviges säumen den Weg zur Quelle des Flusses, der Düsseldorf seinen Namen gab.

Wegbeschreibung: Die zweite Etappe führt vorrangig über breite Waldwege und Asphalt rund um Velbert, bietet aber auch einige schöne Ausblicke und idyllische Pfade an Bächen entlang. Zunächst führt der Bergische Weg durch den Langenhorster Forst hinab ins Hespertal, unter der A44 hindurch und hinauf nach Rottberg. Nach einem etwas längeren Abschnitt an der K23 entlang geht es durch Wald und Wiesen hinab zum Eselsieper Bach und am Golfclub Gut Kuhlendahl vorbei nach Schmalenhof, bevor der Weg an Grundbach und Froschbach entlang nach Tönisheide führt. Vom sehenswerten Schloss Hardenberg aus verläuft er nun auf Pfaden in leichtem Auf und Ab an Ortsrändern vorbei, zum Wiesenbach und Hombach und schließlich an der L355 entlang auf der Grenze zu Wülfrath. Über Feld- und Waldwege geht es schließlich hinab nach Koxhof und hinauf auf aussichtsreiche Höhen bei Unterdüssel, bevor ein schöner Pfad entlang des Holzer Baches zum sehenswerten Örtchen Düssel führt. Insbesondere der letzte Abschnitt ist im Frühjahr zur Zeit der Rapsblüte besonders reizvoll.



5



SEHENSWERTES:

1 Waldkletterpark Velbert, 2 Schloss- und Beschlägemuseum, 3 Schloss Hardenberg, 4 Wallfahrtsdom von Neviges, 5 Steinbruch Schlupkothen, 6 Zeittunnel Wülfrath, 7 Niederbergisches Museum

TIPP:

Insbesondere der letzte Abschnitt ist im Frühjahr zur Zeit der Rapsblüte besonders reizvoll.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Auf den Spuren des Neanderthalers

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 24,9 km
DAUER: 7 Stunden
 ↗ 291 hm ↘ 220 hm
START: an der St. Maximin Kirche, Dorfstraße, 42489 Wülfrath
ZUWEG: 1,4 km (S-Bahnhof Wülfrath-Aprath) oder 1 km (S 28 bis Hahnenfurth/Düssel, Zuweg vom/bis S-Bahnhaltepunkt)
ZIEL: Gräfrather Markt, 42653 Solingen

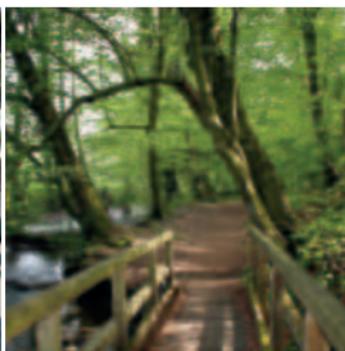
AN-/ABREISE

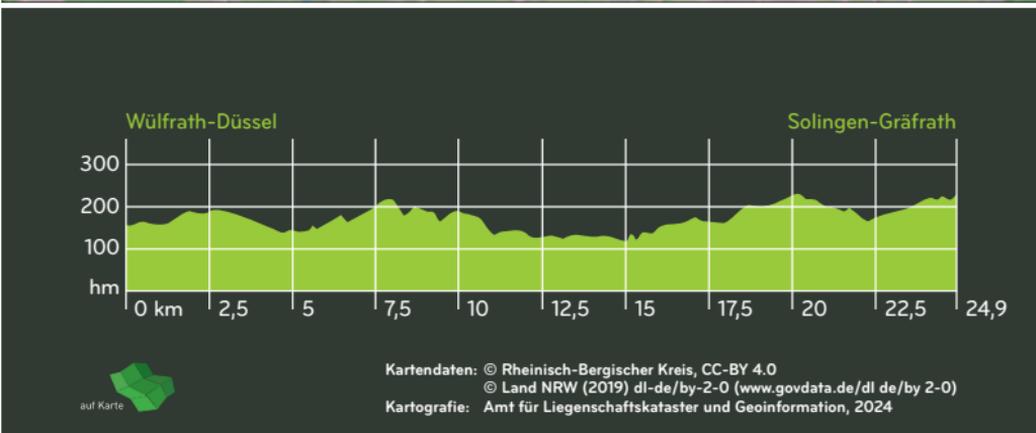
- ÖPNV:** Bahn: mit S9 bis Wülfrath-Aprath, Bus: mit Linie 641 bis „Wülfrath Düssel“
PKW: A3 bis AS Mettmann, über B7 bis Wuppertal-Dornap, L422 nach Wülfrath-Düssel



Sanft geschwungene Horizonte und traumhafte Pfade entlang des Flüsschens Düssel prägen die Etappe, auf der es immer wieder Spuren des Kalkabbaus zu entdecken gibt. Manche ältere Steinbrüche hat sich die Natur längst zurückerobert. So wird auch die Etappe ins beschauliche Gräfrath mit seinen malerischen Gassen und verschiefernten Häusern nicht langweilig.

Wegbeschreibung: Diese Etappe führt vor allem über aussichtsreiche Feld- und Waldwege (teils asphaltiert) und ist im Frühjahr zur Rapsblüte besonders reizvoll. Vom schönen Örtchen Düssel aus geht es über teils schmale, teils etwas breitere Feldwege nach Schöller – stets mit herrlichen Ausblicken –, bevor man auf schmalen Pfaden ins idyllische Tal der Düssel wandert. In einem großen Bogen geht es auf unterschiedlichsten Wegen über Osterholz zum Naturschutzgebiet Grube 7, einem ehemaligen Kalksteinbruch, ehe man den historischen Ortskern von Haan-Gruiten erreicht. Nun führt der Weg durch das NSG Neandertal, immer entlang der Düssel, zum Bahnhof Haan-Gruiten und an Feldern vorbei weiter an den Ortsrand von Haan und Wuppertal-Vohwinkel. Auf idyllischen Pfaden an Holzer Bach und Itter entlang gelangt man schließlich zum Etappenziel, dem Marktplatz im historischen Ortskern von Solingen-Gräfrath mit seinen sehenswerten Fachwerkhäusern und dem Deutschen Klingenmuseum.





SEHENSWERTES:

1 Wuppertaler Schwebbahn, 2 NSG Grube 7, 3 hist. Dorf Gruitzen, 4 Neanderthal Museum, 5 hist. Altstadt Gräfrath, 6 Deutsches Klingensmuseum

TIPP:

Machen Sie einen Abstecher nach Wuppertal-Vohwinkel und fahren Sie eine Runde mit der weltberühmten Schwebbahn!

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Ins Tal der Wupper

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 23,5 km

DAUER: 7 Stunden

↗ 629 hm ↘ 753 hm

START: Gräfrather Markt,
42653 Solingen

ZIEL: Parkplatz Solingen-
Untenburg,
Schlossbergstraße,
42659 Solingen

ZUWEG: 0,7 km (Schloss Burg)

AN-/ABREISE

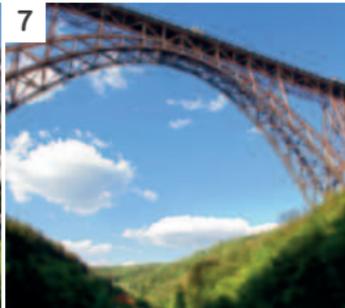
ÖPNV: Bus: mit Linie 683 bis „Deutsches Klingensmuseum“ oder mit Linie 695 bis „Gerberstraße“

PKW: A46 bis AS Haan-Ost, dann L357 nach Gräfrath

naturnah  Verbund
befestigt

Hoch über der Wupper beeindruckt im Zielort dieser Etappe jene Burg, in der jahrhundertlang die Grafen von Berg residiert haben. Unter Deutschlands höchster Eisenbahnbrücke hindurch geht es vom Müngstener Brückenpark nach Untenburg, von wo aus sich der letzte Anstieg nach Schloss Burg schwebend in einem Sessellift überwinden lässt.

Wegbeschreibung: Zwischen den bergischen Städten Solingen, Wuppertal und Remscheid hindurch führt diese waldreiche Etappe meist auf gut ausgebauten Waldwegen vom historischen Ortskern Gräfrath bis zu Schloss Burg und lässt dabei die Nähe zu den großen Industriestädten nur erahnen. Zunächst geht es über Feldwege und durch den Klosterbusch hinunter zur Wupper, bevor schöne Waldwege bergauf durch das Arboretum Burgholz mit seinem exotischen Baumbestand führen. Auf dem weiteren Weg durch die Wälder rund um Wuppertal-Cronenberg zeigen sich verschiedene Spuren der Industriegeschichte, so werden u. a. der Manuela-Kotten und die Bergische Museumsbahn passiert. Weiter geht es am Rheinbach hinunter zum Morsbach, durch dessen Tal sich der Bergische Weg nun an Remscheid vorbeischlängelt. Vom Morsbachtal aus gelangt man schließlich über weitere Waldwege bergauf und bergab zum Brückenpark Müngsten mit seiner beeindruckenden Eisenbahnbrücke. Ein Abstecher hinunter zur Wupper lohnt auf jeden Fall! Nun geht es über meist breite Waldwege entlang der Wupperhänge nach Solingen-Burg, wo man mit der Seilbahn entspannt zur Burg hinauf schweben kann.





Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
 © Land NRW (2019) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2024

SEHENSWERTES:

1 hist. Altstadt Gräfrath, 2 Deutsches Klingensmuseum, 3 Tierpark Fauna, 4 Arboretum, 5 Bergische Museumsbahn, 6 Deutsches Werkzeugmuseum, 7 Brückenpark Müngsten, 8 Schloss Burg

TIPP:

Die international bekannte „Klingenstadt“ Solingen ist Qualitätsstandort im Bereich der Schneidwarenindustrie.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Auf den Spuren der Grafen von Berg

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 26,3 km
DAUER: 8 Stunden
 ↗ 729 hm ↘ 730 hm
START: Parkplatz Solingen-Untenburg,
 Schlossbergstraße,
 42659 Solingen
ZUWEG: 0,7 km (Schloss Burg)
ZIEL: Altenberger Dom,
 Eugen-Heinen-Platz 2,
 51519 Odenthal

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 653, 683, 687 oder 689 bis „Solingen-Burg Brücke“ oder mit Linie 266, 687, 689 bis „Solingen-Burg Schloss“
PKW: A1 bis AS Wermelskirchen, dann L157 bis Solingen-Burg

naturnah Verbund
 befestigt

Zur „Wiege des Bergischen Landes“ führt diese Etappe: In Altenberg stand einst die erste Burg der Grafen von Berg, die der Region ihren Namen gaben. Heute beeindruckt vor allem die ehemalige Zisterzienserkirche von Altenberg – der „Bergische Dom“. Der Weg dorthin führt zunächst durchs Tal der Wupper. Eine der ältesten Trinkwassertalsperren Deutschlands liegt ebenso am Wegesrand wie alte Schleifkotten und die verwunschene Lamberts-mühle bei Burscheid.

Wegbeschreibung: Diese Etappe hat es in sich! Nicht nur aufgrund ihrer Länge, sondern auch aufgrund des fleißigen Auf und Ab entlang der Wupperhänge auf den ersten zehn Kilometern ist diese Etappe durchaus als anspruchsvoll zu bezeichnen. Dafür locken unterwegs schöne Ausflugslokale, z. B. in Obernriden und Altenberg, und die ersten Kölner Domblicke! Von Burg aus geht es zunächst auf teils steinigem Pfaden durch die bewaldeten Hänge entlang der Wupper, bevor der Weg ab Fähr über Wald- und Wirtschaftswege zur Diepentalsperre führt. Bei Bremersheide lässt sich zum ersten Mal der Kölner Dom erblicken. Weiter geht es über verkehrsarme Straßen und Feldwege zum Bornheimer Bach und zum zweiten Domblick bei Kämersheide, bevor man im Wiembachtal die historische Lamberts-mühle erreicht. Am Landscheider Bach entlang führt der Bergische Weg nach Sträßchen und schließlich hinab ins idyllische Eifgenbachtal, das kurz vorm Etappenziel, am Rande von Altenberg, ins Dhünntal mündet. In Altenberg wartet dann mit dem Altenberger Dom eines der Highlights des Bergischen Landes.





SEHENSWERTES:

- [1] Schloss Burg, [2] Balkhäuser Kotten, [3] Lambertsühle,
- [4] Märchenwald Altenberg, [5] Altenberger Dom

TIPP:

Im Balkhäuser Kotten und in der Lambertsühle wird die bergische Industriegeschichte wieder lebendig (Besichtigung an Aktionstagen und nach Voranmeldung).

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Vom Dom zum Schloss

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 18,2 km

DAUER: 5–6 Stunden

↗ 480 hm ↘ 424 hm

START: Altenberger Dom,
Eugen-Heinen-Platz 2,
51519 Odenthal

ZIEL: Kadettenweiherweg
(im Wald) am Sport-
platz Milchborntal,
Hardtweg 42, 51429
Bergisch Gladbach

ZUWEG: 1,3 km (Bus-/U-Bahn-
hof Bensberg)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit S6 bis Leveku-
sen Mitte, dann mit Linie 212 bis
„Altenberg“, Bus: mit Linie 212,
267, 432, BBO4 (Bürgerbus) bis
„Altenberg“

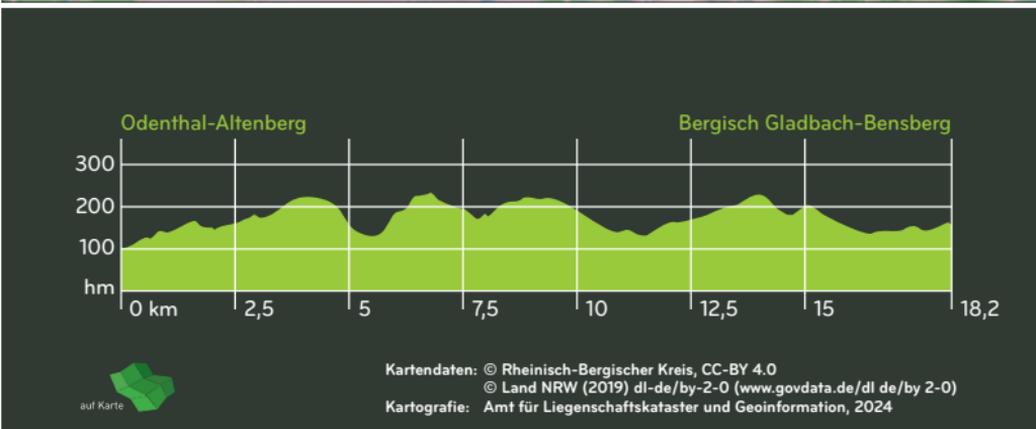
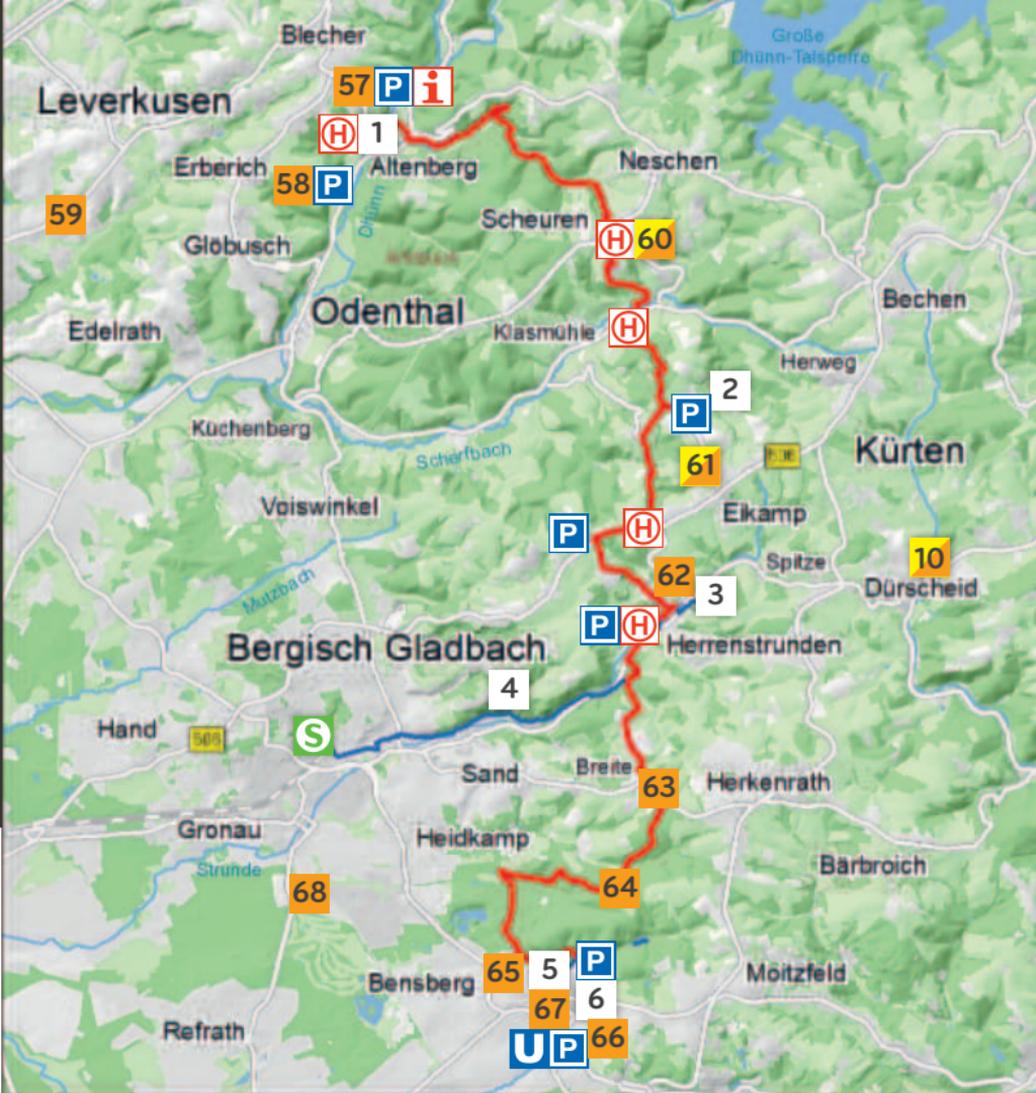
PKW: A1 bis AS Burscheid, dann
B51 und L310 nach Altenberg



Auf dem Weg vom Altenberger Dom zum Barockschloss in Bensberg führt diese Etappe durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit zahlreichen Ausblicken über das Bergische Land und auf die Kölner Bucht. Unterwegs lockt ein Abstecher zur Quelle der Strunde, die als „fleißigster Bach des Bergischen Landes“ auf ihrem Weg zum Rhein damals mehr als 40 Mühlen antrieb. Einige von ihnen wurden als Papiermühlen betrieben und begründeten den Ruf Bergisch Gladbachs als Papierstadt.

Wegbeschreibung: Die sechste Etappe verbindet zwei kulturelle Highlights im Bergischen und bietet dabei ein munteres Auf und Ab durch typisch bergische Landschaft mit zahlreichen Bachtälern und ausichtsreichen Höhen. Sie startet direkt am Altenberger Dom und führt zunächst auf breiten Waldwegen durch das schöne Pfengstbachtal, bevor ein erster Anstieg hinauf nach Scheuren zu bewältigen ist. Über Feld-, Wald und Wiesenwege geht es hinab ins Scherfbachtal und direkt wieder hinauf nach Schallemich und weiter auf die Eikamper Höhe, wo sich ein weiter Blick ins Rheintal bietet. Nun geht es hinab nach Herenstrunden, an Strunde und Hombach entlang und über Feldwege hinauf nach Breite. Hier bietet sich bei gutem Wetter ein herrliches Köln-Panorama inklusive Domblick. Nun führt der Weg hinab zum Lerbach und auf einer großen Schleife durch das Waldgebiet Hardt ins Milchborntal bei Bensberg.





SEHENSWERTES:

- [1] Altenberger Dom, [2] Hochseilgarten K1, [3] Quelle der Strunde,
- [4] LVR-Papiermuseum Alte Dombach, [5] Schloss Bensberg,
- [6] Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

TIPP:

Wer gern klettert, kann einen Zwischenstopp im Hochseilgarten K1 einlegen, dort gibt es auch Baumhäuser zum Übernachten.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Durch den Königsforst

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 14,1 km
DAUER: 4 Stunden
 ↗ 207 hm ↘ 208 hm
START: Kadettenweiherweg (im Wald) am Sportplatz Milchborntal, Hardtweg 42, 51429 Berg. Gladbach
ZUWEG: 1,3 km (Bus-/U-Bahnhof Bensberg)
ZIEL: Hover Brand (im Wald), 51503 Rösrath
ZUWEG: 1,1 km (Rösrath-Forsbach)

AN-/ABREISE

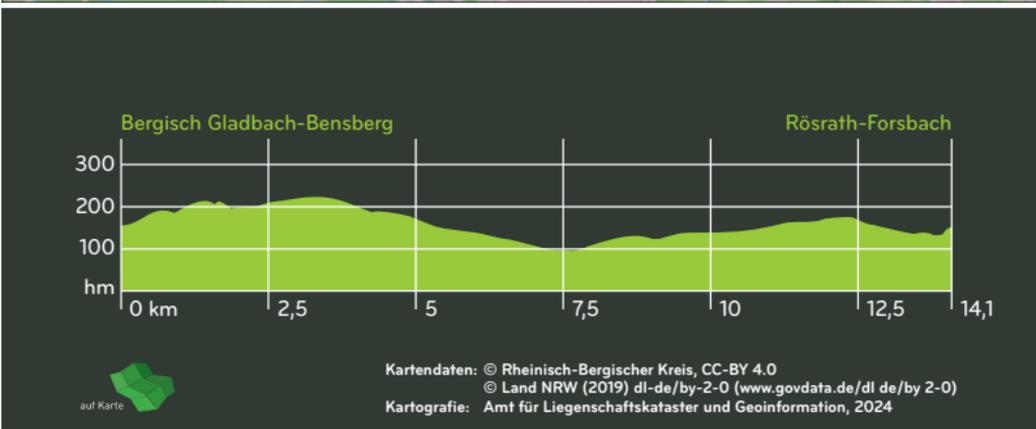
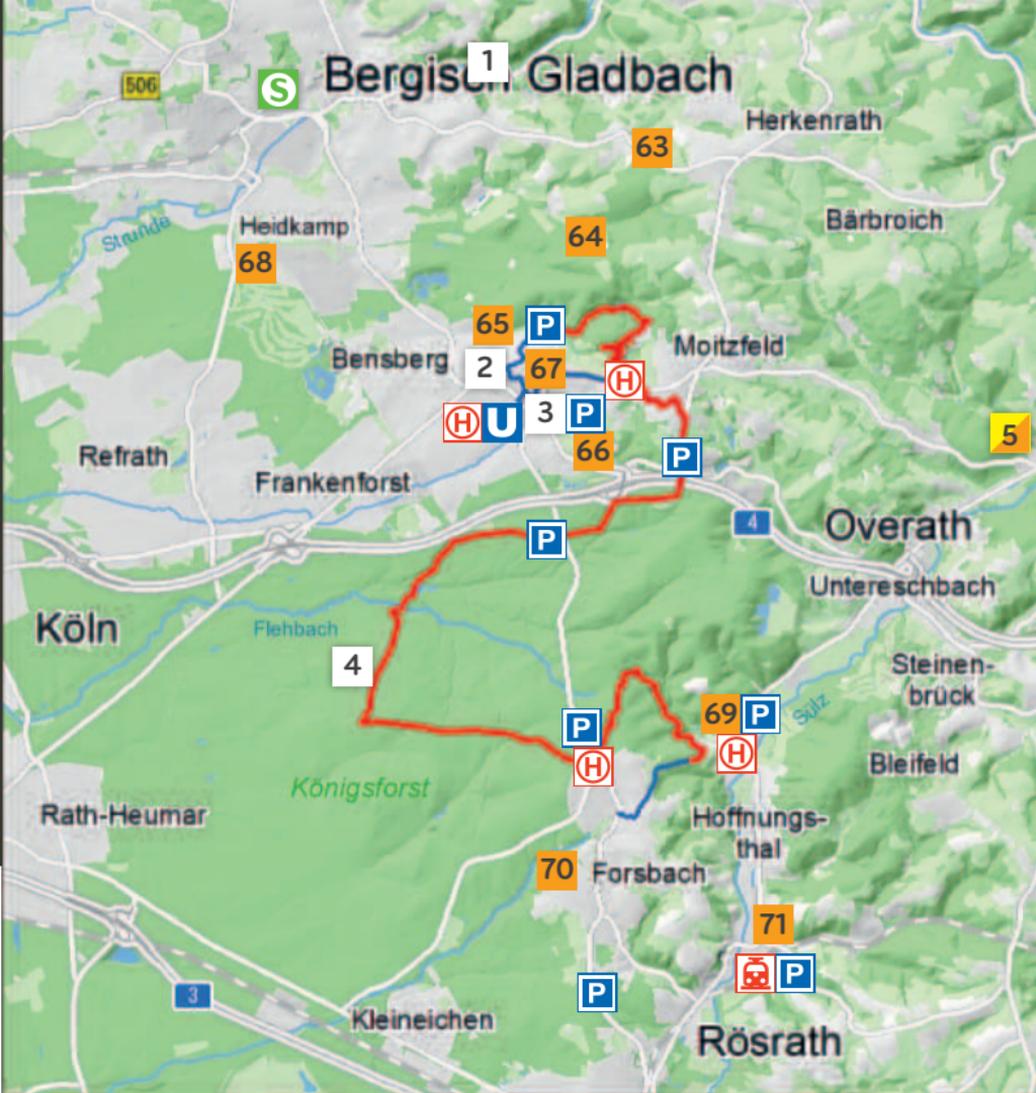
- ÖPNV:** Bahn: mit S11 bis Berg. Gladbach, dann mit Linie 227, 420, 421, 423, 455 bis „Bensberg U“, Straßenbahn: mit Linie 1 bis „Bensberg U“, Bus: mit Linie 101, 227, 267, 420, 421, 423, 454, 455, SB40 bis „Bensberg U“
PKW: A4 bis AS Moitzfeld, über L136 nach Bensberg



Waldreich ist diese Etappe, die durch das 8.200 Hektar große Naturschutzgebiet von Königsforst und Wahner Heide führt. Vom einstigen Bergbaustädtchen Bensberg mit seiner barocken Schlossanlage geht es zum Monte Troodelöh, der höchsten Erhebung auf Kölner Stadtgebiet. Von dort aus führt der Weg nach Rösrath-Forsbach.

Wegbeschreibung: Die siebte Etappe verläuft zum größten Teil über breite, befestigte Waldwege durch den Königsforst und streift dabei auch den höchsten Punkt Kölns, den Monte Troodelöh (118 m ü. M.). Von Bensberg aus geht es zunächst auf Pfaden und breiten Waldwegen durch das Milchborntal, an einigen Weihern vorbei nach Moitzfeld, wo eine Brücke über die Autobahn A4 in den Königsforst führt (Domblick!). Nun geht es in einer großen Schlaufe auf gut ausgebauten Waldwegen durch den Königsforst, bis man westlich von Leimbach auf den Etappenstein trifft, der das Ende dieser Etappe markiert.





SEHENSWERTES:

- [1] LVR-Papiermuseum Alte Dombach, [2] Schloss Bensberg,
- [3] Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe,
- [4] Monte Troodelöh

TIPP:

Im Bergischen Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe gibt es die Nachbildung eines alten Bergbaustollen zu entdecken!

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Zwischen Agger und Sülz

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 19,8 km
DAUER: 6 Stunden
 ↗ 594 hm ↘ 618 hm
START: Hover Brand (im Wald),
 51503 Rösrath
ZUWEG: 1,1 km (Rösrath-
 Forsbach)
ZIEL: Broich, 51491 Overath
ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof
 Overath)

AN-/ABREISE

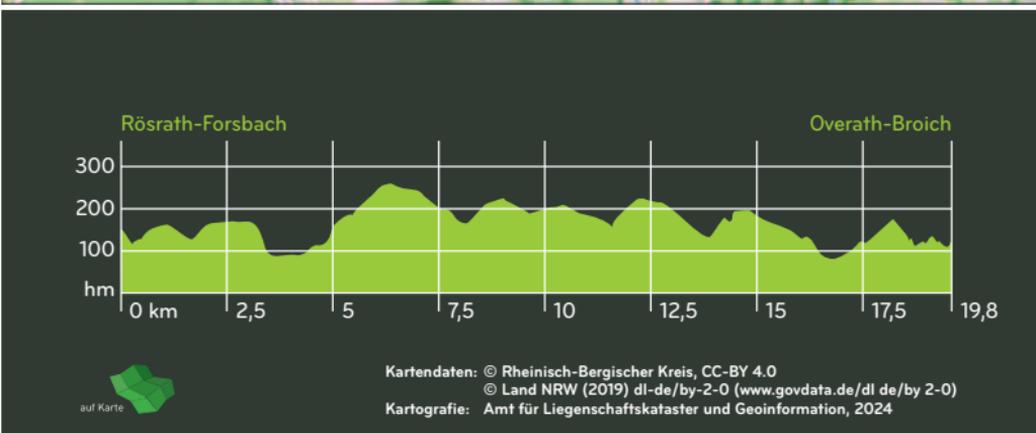
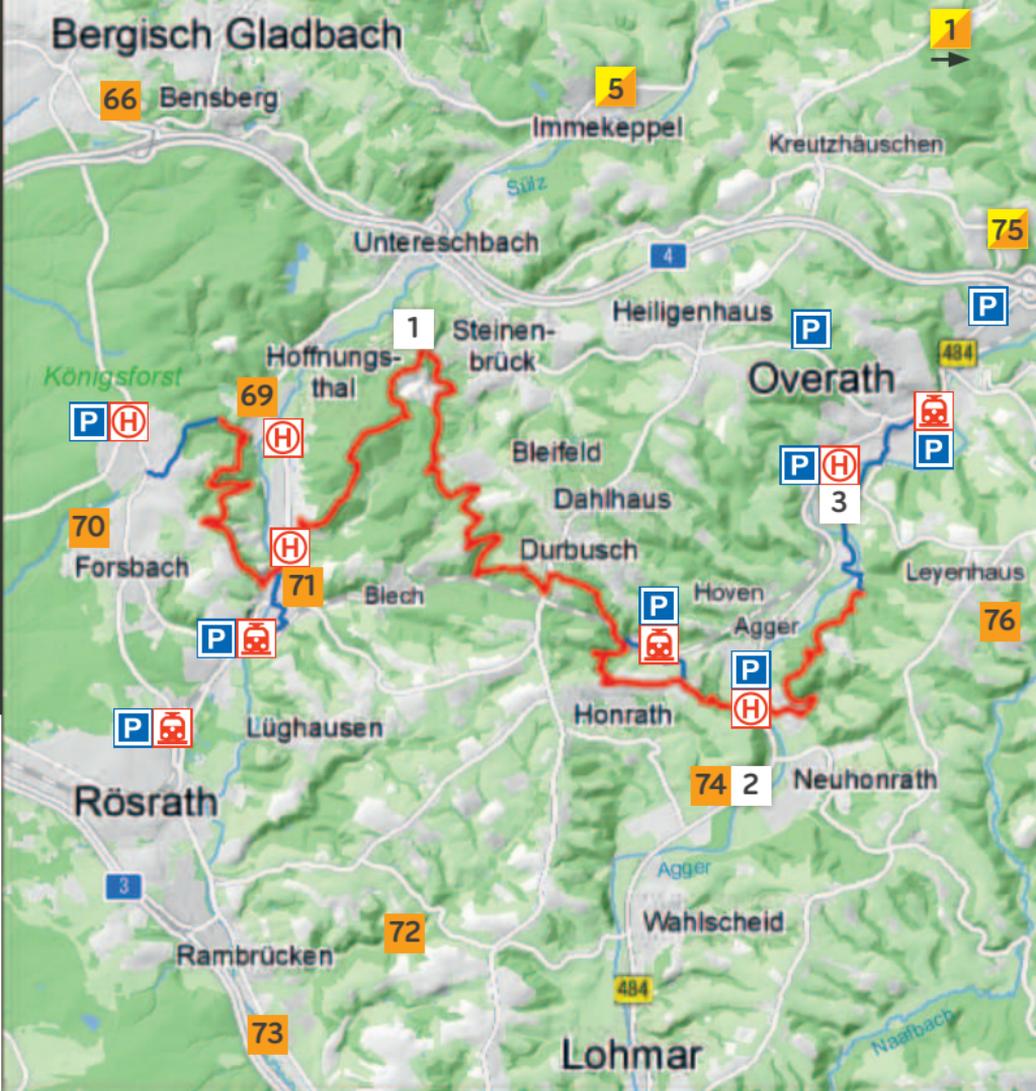
- ÖPNV:** Bahn: mit RB 25 bis
 Rösrath, dann mit Linie 423 bis
 „Halfenhof“, Bus: mit Linie 423
 bis „Halfenhof“
PKW: A4 bis AS Moitzfeld, über
 L136 und L288 nach Forsbach

naturnah  Verbund
 befestigt

Von Rösrath-Forsbach führt der Weg durch Hoffnungsthal am Ufer der Sülz entlang hinauf auf den Lüderich, auf dem 1978 das letzte Bergwerk im Bensberger Erzrevier den Betrieb einstellte. Im Aggertal schließlich führt die Etappe über verträumte Pfade und durch den Landschaftspark von Gut Eichthal ins quirlige Städtchen Overath.

Wegbeschreibung: Die achte Etappe ist eine sehr waldreiche Etappe mit hohem Pfadenteil und ständigem Auf und Ab. Direkt vom Start weg führt der Bergische Weg über schmale Waldwege hinunter zu einem Siefen, hinauf zum Ortsrand von Forsbach, wieder hinunter zu einem weiteren Siefen und nochmals hinauf nach Forsbach, bevor es über einen Waldweg hinab zur Sülz nach Hoffnungsthal geht. Auf der anderen Talseite steigt der Bergische Weg nun zunächst durch Wohnstraßen, dann über schmale und breite Waldwege über zwei Kilometer stetig hinauf zum Lüderich (Anstieg ca. 160 m), wo bei der Umrundung der Erddeponie der Golfplatz Am Lüderich durchquert wird. Weiter geht es in munterem Auf und Ab über schmale Pfade und Waldwege vorbei an Bleifeld und Durbusch nach Honrath. Nun führt der Bergische Weg hinab ins Tal der Agger, die er wiederum auf Waldwegen teils auf der Höhe, teils im Tal zum Etappenende in Overath-Broich begleitet.





SEHENSWERTES:

1 Golfclub Am Lüderich, 2 Golfclub Schloss Auel, 3 Gut Eichthal

TIPP:

Nur keine Berührungsängste: Beide Golfclubs heißen Wanderer in ihren Bistros herzlich willkommen!

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Im Naafbachtal

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 18,4 km
DAUER: 5–6 Stunden
 ↗ 337 hm ↘ 227 hm
START: Broich, 51491 Overath
ZUWEG: 2,5 km (Bahnhof Overath)
ZIEL: Wanderparkplatz Marienfelder Straße, 53804 Much

AN-/ABREISE

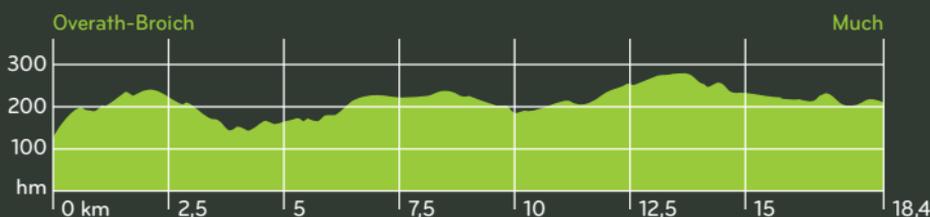
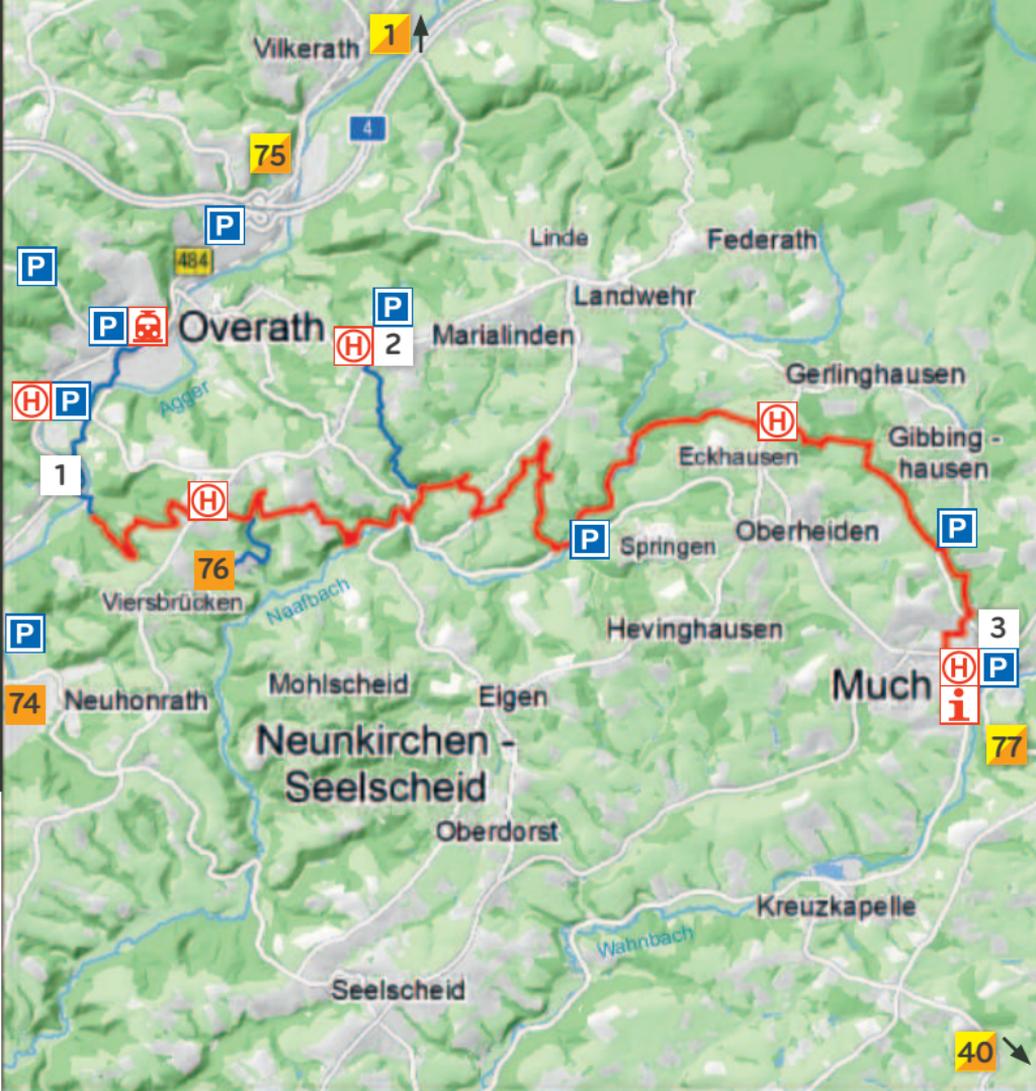
ÖPNV: Bahn: mit RB 25 bis Overath, Bus: mit Linie 310, 420, 425, 557 bis „Bahnhof Overath“ oder mit Linie 420 bis „Schulzentrum/Cyriax“
PKW: A4 bis AS Overath, dann B55 bis zum Bahnhof Overath (oder weiter über B484 bis Cyriax)



Durch wildromantisch-einsame Täler und sanft geschwungene Hügellandschaften führt der Bergische Weg auf dieser Etappe und stellt dabei keine übermäßigen Anforderungen an die Kondition des Wanderers – sobald dieser einen steilen Anstieg aus dem Aggertal gemeistert hat. Neben üppiger Natur sind unterwegs Bergbauspuren, interessante Mühlengeschichte(n) sowie das Geheimnis der Legende um die „Mücher Heufresser“ zu entdecken, wie die Einwohner des Ortes am Etappenziel genannt werden.

Wegbeschreibung: Die neunte Etappe führt fast ausschließlich über einsame Pfade und Wirtschaftswege und immer wieder an Bächen entlang. Zunächst geht es über idyllische Pfade und Waldwege hinauf ins aussichtsreiche Leyenhaus und dann hinab ins wunderschöne Naafbachtal, dem der Bergische Weg nun ein ganzes Stück folgt. Vom Hohnsberg bei Eckhausen aus führen weitere Wald- und Wirtschaftswege, oft am Waldrand entlang, hinunter zum Gibbinghauser Bach, der den Wanderer nun bis nach Much hinein begleitet.





Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
 © Land NRW (2019) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2024

SEHENSWERTES:

- 1 Gut Eichthal, 2 Marialindener Dom (Kirche St. Mariä Heimsuchung), 3 Golfclub Burg-Overbach

TIPP:

Kühlen Sie doch einfach am Ende der Etappe Ihre müden Füße in der Kneipp-Anlage in Much ab!



Alle Informationen zu dieser Etappe:

Dem Wahnbach auf der Spur

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 14,8 km

DAUER: 4–5 Stunden

↗ 289 hm ↘ 288 hm

START: Wanderparkplatz
Marienfelder Straße,
53804 Much

ZIEL: Schmiedestraße/
Häldengarten,
53819 Neunkirchen-
Seelscheid

ZUWEG: 0,4 km (Neunkirchen-
Zentrum)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 576 bis
„Much Schwimmbad“ oder mit
SB 54 oder SB 56 bis Much
Rathaus

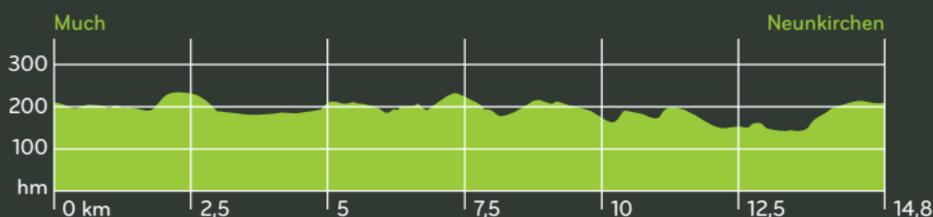
PKW: A4 bis AS Overath, dann
über B84, die Mucher Straße
und die L312 nach Much.



Von Much, wo der junge Schriftsteller Heinrich Böll während des Zweiten Weltkrieges mit seiner Familie Zuflucht fand, führt diese Etappe durch das dünn besiedelte Wahnbachtal. Mal auf der Höhe, mal im Tal verläuft der Weg meist im Schatten ausgedehnter Wälder und streift den malerischen Herrenteich – das „Mucher Meer“.

Wegbeschreibung: Die zehnte Etappe verläuft zu großen Teilen auf breiten, teils auch schmalen Waldwegen und folgt dabei immer dem Wahnbach. Vom Ortsausgang von Much aus geht es zunächst auf einem breiter werdenden Weg durch den Wald am Bach entlang und dann über eine kurze Anhöhe nach Leverath, wo man direkt an einem vom Wahnbach abzweigenden Bach entlang zum Herrenteich gelangt. Nach der Ortschaft Kreuzkapelle führt der Bergische Wege wiederum über hauptsächlich breite Waldwege in leichtem Auf und Ab zum Tierschutzhof Hof Huppenhardt und an Oberwennerscheid vorbei nach Niederwennerscheid, wo der Wanderer von einer Herde von Alpakas begrüßt wird. Wiederum auf erst schmalen, dann breiten Forstwegen nähert man sich nochmal dem Wahnbach, bevor es auf einem schmalen Pfad hinauf zum Ortsrand von Neunkirchen geht.





Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
 © Land NRW (2019) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2024

SEHENSWERTES:

[1] Golfclub Burg-Overbach, [2] Herrenteich

TIPP:

Die idyllischen Waldwege entlang des Wahnbachs können nach längeren Regenphasen matschig sein, also bitte immer an festes Schuhwerk denken!



Alle Informationen zu dieser Etappe:

Die atem(be)raubende Talsperre

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 19,5 km

DAUER: 6 Stunden

↗ 376 hm ↘ 450 hm

START: Schmiedestraße/
Häldengarten,
53819 Neunkirchen-
Seelscheid

ZUWEG: 0,4 km (Neunkirchen-
Zentrum)

ZIEL: am Giersbach (im
Wald), 53773 Hennef

ZUWEG: 3,3 km (Bahnhof
Hennef (Sieg))

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 577 bis
„Antoniusplatz“ oder Linie 578
bis „Neunkirchen Kirche“

PKW: A3 bis AS Lohmar-Nord,
dann B507 nach Neunkirchen
(bzw. bis AS Rösrath, dann L288
und B507)

PKW: A4 bis AS Overath, dann
über B55 und L312 nach Much

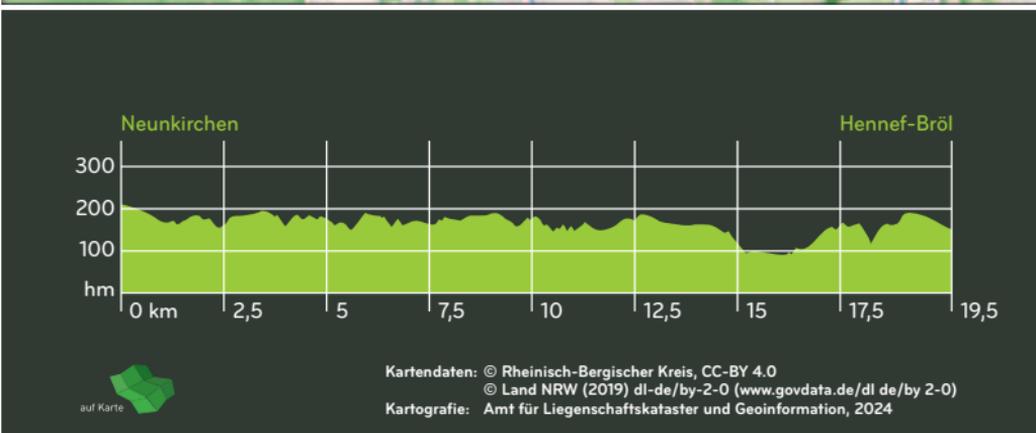


An der Wahnbach-Talsperre entlang verläuft ein Großteil dieser Etappe. Zunächst auf breiten Wirtschaftswegen, dann immer wieder auch auf naturnahen Pfaden führt der Weg beeindruckend nah an das Trinkwasserreservoir. Dabei bietet die Route reizvolle Ausblicke auf eine Landschaft, deren Flair an skandinavische Fjorde denken lässt. Vorbei am mittelalterlich geprägten Happerschoß geht es zum ehemaligen Kloster Seligenthal und ins Tal der Sieg, wo als Etappenziel Hennef, die „Stadt der 100 Dörfer“, wartet.

Wegbeschreibung: Diese Etappe verläuft meist auf breiten Waldwegen, teils auf naturnahen Pfaden, folgt größtenteils den bewaldeten Ufern der Wahnbachtalsperre und ihren Zuläufen und weist dabei ein kleines, aber feines Höhenprofil auf. Bei Pinn lohnt sich ein Abstecher zum Aussichtspunkt Münchenberg, der wunderbar den Blick auf die Talsperre und den Staudamm freigibt. Vom Staudamm aus geht es weiter auf Waldwegen am Wahnbach entlang, am ehemaligen Kloster Seligenthal vorbei, in Richtung Sieg und über zwei abschließende Steigungen zum Etappenstein am Giersberg bei Bröl.

1





SEHENSWERTES:

[1] Wahnbachtalsperre, [2] ehemaliges Kloster Seligenthal

TIPP:

Wer die Wahnbach-Talsperre einmal komplett umrunden möchte, kann dies auf dem anspruchsvollen Erlebnisweg „Talsperrenweg“ der Naturregion Sieg (23,3 km) tun. Ein großer Teil dieser Etappe läuft parallel zu diesem Rundweg.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Auf alpinen Pfaden zwischen Bröl und Sieg

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 13,7 km

DAUER: 4–5 Stunden

↗ 401 hm ↘ 372 hm

START: am Giersbach (im Wald), 53773 Hennef

ZUWEG: 3,3 km (Bahnhof Hennef (Sieg))

ZIEL: Parkplatz am Katharinenturm, Kammbitze, 53773 Hennef

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bahn: mit RE 9, S12, S13 bis Hennef (Sieg), Bus: mit Linie 531 bis „Bröl Schule“

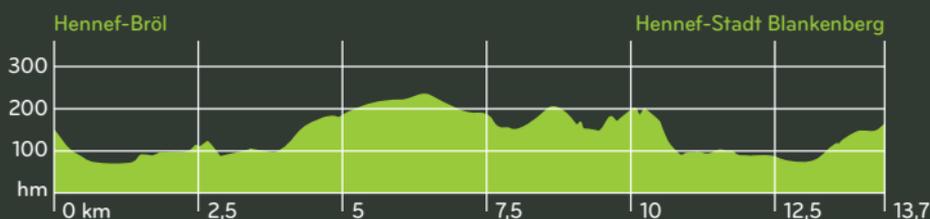
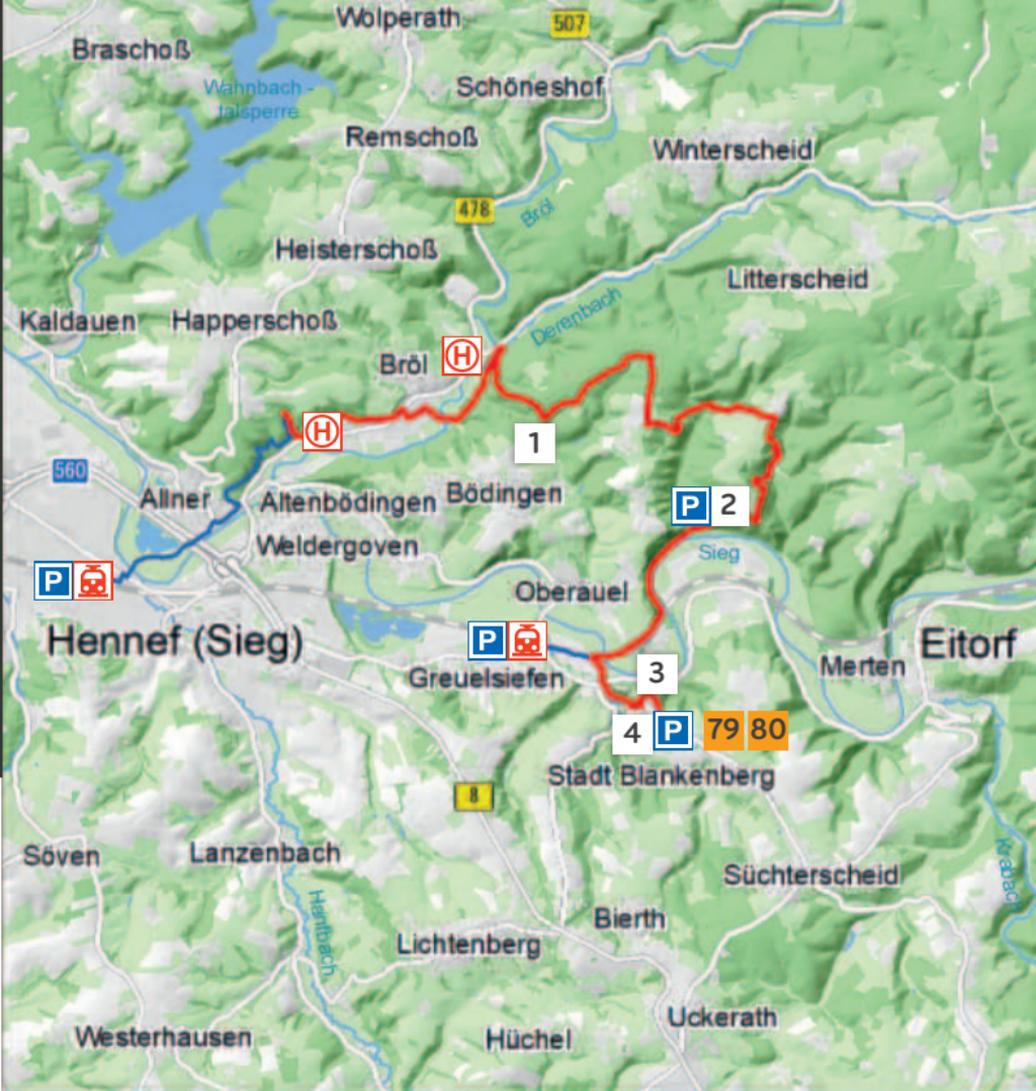
PKW: A560 bis AS Hennef-Ost, dann B478 Richtung Waldbröl



Aussichtreich ist diese Etappe, die immer wieder neue Blicke in die Täler von Bröl und Sieg ermöglicht und bei guter Fernsicht das Siebengebirge und die Eifel am Horizont entdecken lässt. Dafür sind auf den bequem zu wandernden Waldwegen und traumhaften Felspfaden allerdings auch einige Anstiege zu überwinden.

Wegbeschreibung: Diese kurze, aber anspruchsvolle Etappe ist aufgrund ihrer Abwechslung, ihres Profils und ihrer Wegebeschaffenheit sicherlich eines der Highlights des Bergischen Wegs. Zunächst führt ein schmaler Pfad hinab an die Bröl, der man nun über breite Wirtschaftswegen ein Stück folgt, bevor wiederum ein schmaler Pfad steil hinauf nach Bödingen und Oberhalberg führt. Nun geht es über Waldwege hinab zum Hunnenbach, hinauf nach Honscheid und wieder hinab zum Marksbach, bevor man über einen Pfad zum Aussichtspunkt Stachelhardt auf dem Stachelberg gelangt. Ein steiler, mit Seilen gesicherter Pfad führt nun hinab zur Sieg, der man entspannt bis zum finalen Anstieg zur Burgruine und nach Stadt Blankenberg folgt.





Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
 © Land NRW (2019) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2024

SEHENSWERTES:

- 1 Wallfahrtskirche Bödingen, 2 Aussichtspunkt Stachelhardt,
 3 Burgruine Blankenberg, 4 mittelalterliche Stadt Blankenberg

TIPP:

Am Aussichtspunkt Stachelhardt, wo sich eine Abflugrampe für Drachenflierer befindet, hat man einen wunderbaren Ausblick ins Siegtal, auf Stadt Blankenberg und zum Siebengebirge.



Alle Informationen zu dieser Etappe:

Von der Sieg ins Pleiser Ländchen

STRECKENPROFIL

- LÄNGE:** 18,2 km
DAUER: 5–6 Stunden
↗ 327 hm ↘ 343 hm
START: Parkplatz am Katharinenturm, Kammbitze, 53773 Hennef
ZIEL: Nonnenberger Straße/Hüscheider Weg, 53639 Königswinter
ZUWEG: 2,5 km (Busbahnhof Königswinter-Oberpleis)

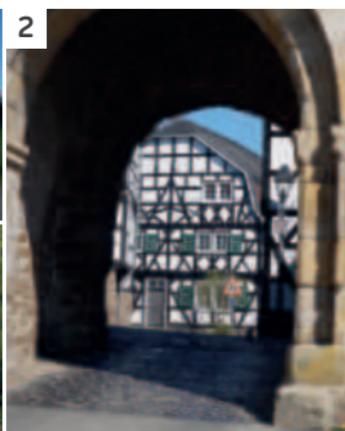
AN-/ABREISE

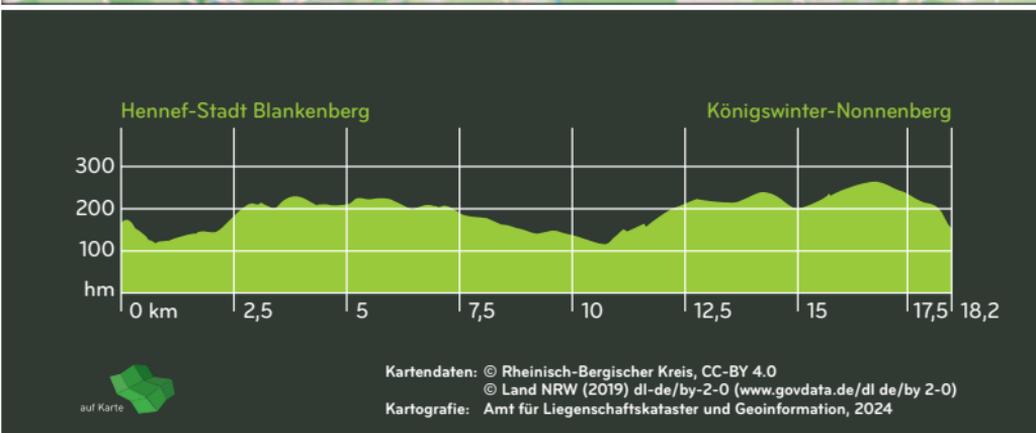
- ÖPNV:** Bahn: mit RE 9, S12, S13 bis Blankenberg
PKW: A560 bis AS Hennef-Ost, dann B8 und L333 nach Stadt Blankenberg



Vom historischen Weinanbau an der Sieg bis zum Basaltabbau im Pleiser Ländchen hält diese Etappe zahlreiche Überraschungen am Wegesrand bereit. Abwechslungsreich ist der Etappenverlauf oben-drein: Pfade in einsamen Tälern und Wäldern wechseln mit Passagen durch kleine Orte und auf aussichtsreichen Höhenwegen ab. Immer wieder hat der Wanderer dabei das Siebengebirge und dessen höchste Erhebung, den Großen Ölberg, im Blick.

Wegbeschreibung: Diese abwechslungs- und aussichtsreiche Etappe startet am Katharinentor in Stadt Blankenberg und führt zunächst direkt an der Stadtmauer vorbei und dann über einen Pfad am Ahrenbach entlang. Auf breiten Waldwegen geht es nun in das betriebsame Uckerath und auf Schotterwegen am Derenbach entlang weiter nach Hermesmühle mit einigen hübschen Fachwerkhäusern. Teils geschotterte, teils asphaltierte Wirtschaftswegen führen nun hinauf nach Wellesberg und Bennerscheid, bevor es durch den Wald zum Basaltwerk Hühnerberg und schließlich hinab nach Nonnenberg geht.





SEHENSWERTES:

[1] Burgruine Blankenberg, [2] mittelalterliche Stadt Blankenberg

TIPP:

Die mittelalterliche Stadt Blankenberg bietet nicht nur wundervolle Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, sondern auch ein spannendes Programm, wie ein mittelalterliches Rittermahl oder Nachtwächterführungen.

Alle Informationen zu dieser Etappe:



Großes Finale im Siebengebirge

STRECKENPROFIL

LÄNGE: 12,7 km

DAUER: 4 Stunden

↗ 447 hm ↘ 307 hm

START: Nonnenberger Straße/
Hüscheider Weg,
53639 Königswinter

ZUWEG: 2,5 km (Busbahnhof
Königswinter-
Oberpleis)

ZIEL: Drachenfels,
Drachenfelsstraße,
53639 Königswinter

ZUWEG: 3,3 km (Bahnhof
Königswinter)

AN-/ABREISE

ÖPNV: Bus: mit Linie 560 bis „Nonnenberg“ oder mit Linie 513, 520, 521, 525, 535, 536, 537, 539, 541, 560 bis „Oberpleis Busbahnhof“

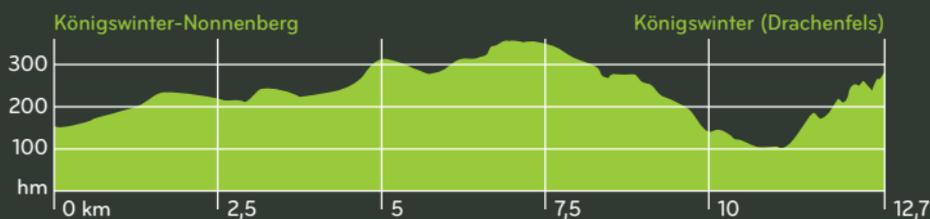
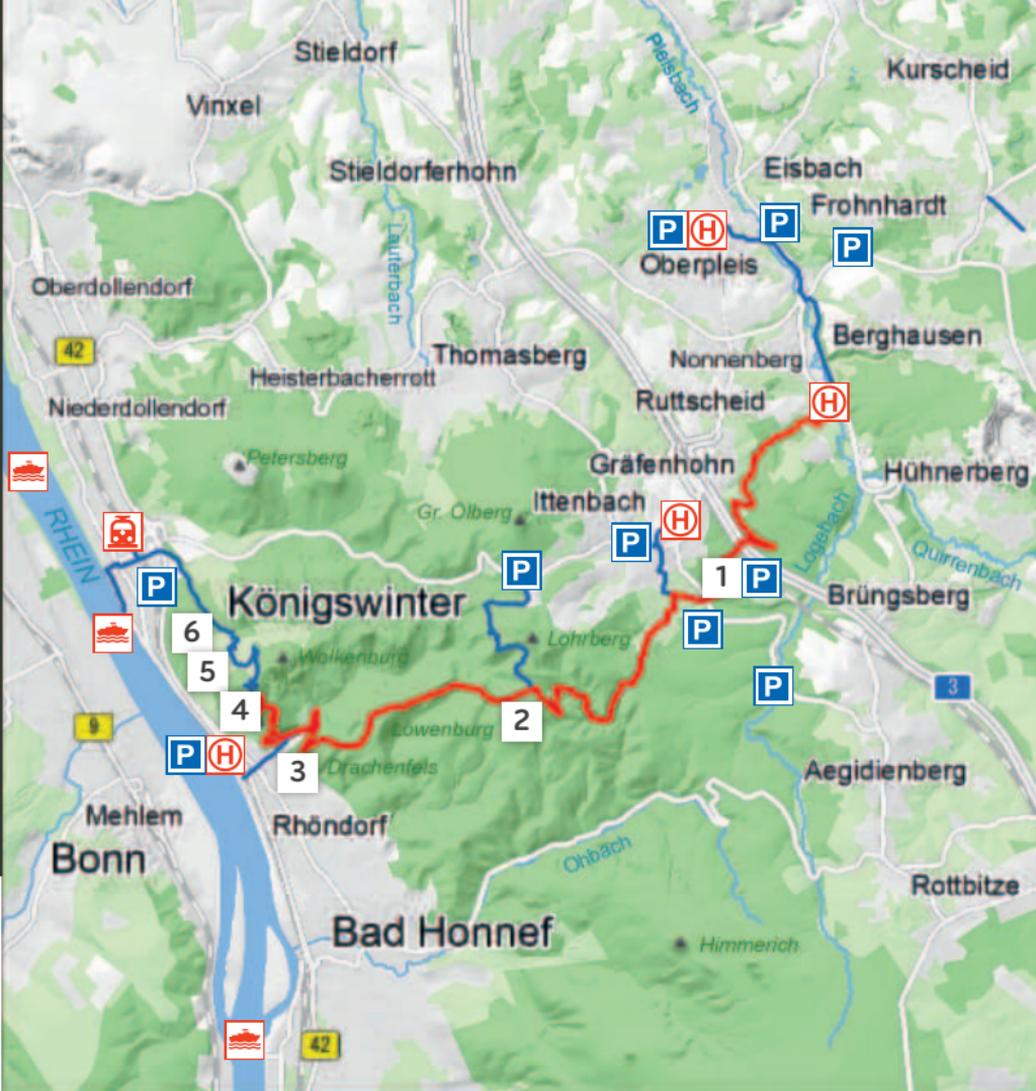
PKW: A3 bis AS Siebengebirge, dann L331 bis Oberpleis (ggf. weiter über L268 und L143 bis Oberpleis-Nonnenberg)

naturnah  Verbund
befestigt

Zum Finale bietet der Bergische Weg noch einmal einen Überblick über weite Teile des Bergischen Landes. Vor dem abschließenden Panorama gibts eine letzte Herausforderung: den Aufstieg von Rhöndorf, dem Wohnort des ersten deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer, hinauf zum wohl markantesten Siebengebirgs-Gipfel. Der Ausblick vom Drachenfels unterdessen entschädigt für alles.

Wegbeschreibung: Ein wahrhaft würdiger Abschluss, der es in sich hat: Diese waldreiche Etappe schlängelt sich zunächst auf Wald- und Wirtschaftswegen leicht ansteigend hinauf zum Soldatenfriedhof Ittenbach und dann hinein ins Siebengebirge. Immer weiter ansteigend erreicht man mit dem Löwenburger Hof schließlich den höchsten Punkt der Etappe. Der Abstecher zur Burgruine Löwenburg ist ein absolutes Muss, bietet sich von hier oben doch ein herrlicher Ausblick über das Rheintal und das gesamte Siebengebirge. Auf teils breiten, teils schmalen Waldwegen geht es nun stetig bergab nach Rhöndorf. Hier startet der finale Anstieg zum Drachenfels, der sich auf immer schmaler werdenden Pfaden den Berg hinauf windet. Dabei bieten das Ulanendenkmal und mehrere lohnende Aussichtspunkte willkommene Pausen.





Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
 © Land NRW (2019) dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
 Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2024

SEHENSWERTES:

[1] Soldatenfriedhof Ittenbach, [2] Löwenburg, [3] Adenauer-Haus,
 [4] Drachenfels, [5] Schloss Drachenburg, [6] Drachenwelt Königswinter
 (Nibelungenhalle, Drachenhöhle und Reptilienzoo)

TIPP:

Vom Drachenfelsplateau hinab nach Königswinter geht es entweder zu Fuß oder ganz bequem mit der Drachenfelsbahn.

Alle Informationen zu dieser Etappe:





BERGISCHER WANDERBUS

Zwischen März und November fährt der Bergische Wanderbus an Wochenenden und Feiertagen zwischen Odenthal und Wermelskirchen. So können Sie einen Teil Ihrer Wanderung mit dem Bus zurücklegen.

www.bergischerwanderbus.de



Stadt Bergisch Gladbach

Anna-Lena Rohde
- Tourismus -
Wirtschaftsförderung und Tourismus

02202/14-2612
tourismus@stadt-gl.de



Wandern ohne Gepäck

Entspannt wandern, insbesondere auf längeren Touren in mehreren Etappen und mit verschiedenen Unterkünften, das ermöglichen Ihnen unsere „Gastgeber Bergisches Wanderland“ mit ihrem Angebot „Wandern ohne Gepäck“. Sie beginnen Ihre Tour am Morgen ganz unbeschwert und finden Ihre Gepäckstücke am Abend in der nächsten Unterkunft bereits in Ihrem Zimmer vor. Bei sich tragen Sie nur, was Sie tagsüber benötigen. So können Sie Ihre Wanderung und die abwechslungsreiche Landschaft uneingeschränkt genießen.

Den Gepäcktransport-Service bieten Ihnen alle Übernachtungsbetriebe mit dem Siegel „Gastgeber Bergisches Wanderland“ aus diesem Verzeichnis an. Hier berät man Sie auf Wunsch gerne. Auch wir informieren Sie gerne über Angebote, buchen und organisieren für Sie Ihre Wandertouren ohne Gepäck – ganz nach Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.



WELCHE INFORMATIONEN BEKOMME ICH IM GASTGEBERTEIL?

Die Beherbergungsbetriebe sind entsprechend der Wegeverläufe (Panoramasteig von Engelskirchen-Ründeroth im Uhrzeigersinn, Bergischer Weg von Essen bis nach Königswinter) den Etappen folgend aufgelistet. In den Übersichtskarten der einzelnen Etappen sind die Betriebe mit ihrer jeweiligen Nummer verortet.

Zimmertypen und Zimmeranzahl

Bei den Betrieben wird die Anzahl der Einzel- und Doppelzimmer angegeben. Bei den Jugendherbergen wird die Anzahl der Doppel- und Mehrbettzimmer genannt. Die Unterkunftstypen sind auf Einzelzimmer (EZ), Doppelzimmer (DZ) mit Dusche oder Bad und WC sowie Ferienwohnung (FW) beschränkt. Selbstverständlich bietet eine Vielzahl der Häuser weitere Zimmerkategorien mit unterschiedlichen Ausstattungen an. Die angegebenen Zimmertypen und auch die Zimmeranzahl dienen Ihnen zur Orientierung. Selbstverständlich können Doppelzimmer ggf. gegen Aufpreis auch zur Einzelnutzung gebucht werden.

Preise

Im Verzeichnis werden keine Zimmerpreise angegeben, da die Preise je nach Saison und Wochentag variieren können. Bei längeren Aufenthalten bieten die Vermieter auch auf Anfrage Vergünstigungen an. Bitte beachten Sie, dass in den Kurgebieten von Reichshof-Eckenhagen und Nümbrecht eine Kurtaxe p.P./Nacht erhoben wird.

Transfer und Gepäcktransport

Auf Wunsch übernehmen/organisieren unsere Wandergastgeber den Transfer zu und von den Wanderwegen. Start- und Endpunkte Ihrer Wanderung können Einstiegspunkte an den Wegen sein, die an öffentlich zugänglichen Straßen und Wegen liegen. Wandern ohne Gepäck ist bei den Übernachtungsbetrieben „Gastgeber Bergisches Wanderland“ kein Problem. Sie organisieren den Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft für Sie. Befragen Sie Ihre Gastgeber zu den Kosten für diese Serviceangebote.

Entfernungen zu den Wanderwegen

Die Entfernungsangaben beziehen sich immer auf die kürzest mögliche Wegstrecke zu den jeweiligen Wanderwegen. Diese Wegstrecken sind jedoch nicht zwingend ausgeschildert. Zum Teil gibt es etwas längere, aber landschaftlich schönere Alternativen. Fragen Sie einfach Ihren Gastgeber.

Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe und Hotel-Restaurants

Bitte informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der einzelnen Betriebe auf der jeweiligen Internetseite. Sollten Sie mit einer größeren Gruppe unterwegs sein, empfehlen wir Ihnen eine vorherige Reservierung. Bitte beachten Sie, dass es nicht über die gesamte Strecke in kurzen Abständen Einkehrmöglichkeiten gibt. Ratsam sind die Mitnahme von genügend Trinkwasser und kleinen Snacks.

Die wichtigsten Qualitätskriterien der Gastgeber Bergisches Wanderland im Überblick:

1. Service (ggf. gegen Gebühr): Die Gastgeber fahren Sie zum Wegabschnitt oder Bergischen Wandergebiet Ihrer Wahl und holen Sie am Ziel Ihrer Tour auch gerne wieder ab. Auf Wunsch reservieren sie Ihre nächste Übernachtung bei einem Gastgeber Bergisches Wanderland und bringen Ihr Gepäck dorthin.
2. Tourenberatung: Die Mitarbeiter kennen sich aus und informieren Sie kompetent über das Bergische Wanderland.
3. Kartenmaterial und Literatur: Sie bieten Ihnen Kartenmaterial zu den Wegen des Bergischen Wanderlandes und Wanderliteratur zur Vorbereitung Ihrer Wanderung zum Leihen oder zum Verkauf.
4. Säuberungs- und Trockenservice: Säubern bzw. trocknen Sie (oder die Mitarbeiter) unterstützt von Putz-, Waschmaschinen und Trocknern Ihre schmutzigen Schuhe und feuchte Kleidung.
5. Verpflegung: Auf Ihrer Wanderung können Sie sich das individuell für Sie zusammengestellte Lunchpaket schmecken lassen. Die Gastgeber füllen Ihnen auch gerne Ihre Wasserflaschen für das nächste Wegstückchen auf. Fragen Sie bitte einfach danach.

Gastgeber Bergisches Wanderland

In dieser Broschüre finden Sie nur Gastgeber, die sich speziell auf Wanderer eingestellt haben. Informationen zu weiteren Gastgebern in den Orten am Wegesrand erhalten Sie bei den örtlichen Tourist-Informationen (siehe S. 18–22) oder auf den Webseiten der Städte und Gemeinden.



Die „Gastgeber Bergisches Wanderland“ tragen unser Gütesiegel am Haus und sind dadurch eindeutig für Sie erkennbar.

Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Der Deutsche Wanderverband setzt mit dem Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ bundesweite Qualitätsstandards. Gemeinsam mit kompetenten Partnern in den Regionen werden besonders wanderfreundliche Unterkünfte und Gastronomiebetriebe in ganz Deutschland ausgezeichnet.



www.wanderbares-deutschland.de

GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

1 Malteser Kommende



Ehreshoven 27, 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 8000
www.malteser-kommende.de
25 EZ, 9 DZ



5,4 km

16 km

7,8 km

2 Die Tenne



Voßbruch 34, 51789 Lindlar
Tel. 02266 7827
www.tenne-lindlar.de

0,0 km

8 km

3 DJH Jugendherberge Lindlar - Umwelt|Jugendherberge



Jugendherberge 30, 51789 Lindlar
Tel. 02266 4784410
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/lindlar/
23 Mehrbettzimmer, 6 DZ

1,4 km

8 km

4 Hotel „Zum Holländer“ ★★★ S



Kölner Straße 6, 51789 Lindlar
Tel. 02266 6605
www.hotel-zum-hollaender.de
7 EZ, 5 DZ

1,3 km

8 km

5 Haus Thal ★★★ S



Haus Thal 4, 51491 Overath
Tel. 02204 97550
www.haus-thal.de
8 EZ, 10 DZ

6,5 km

15 km

4,8 km

6 Hotel-Restaurant Landhaus Fuchs



Unterbersten 27, 51515 Kürten-Unterbersten
Tel. 02268 7286
www.landhaus-fuchs.com
2 EZ, 7 DZ

 1,3 km  7  1,2 km

7 Restaurant „In der Delling“



Delling 12, 51515 Kürten
Tel. 02268 8011440
www.inderdelling.com
Ruhetag: Montag



 2,5 km  7  0,0 km

8 Landgasthof Zum Haus Olpe



Hauptstraße 26, 51515 Kürten
Tel. 02268 9091690
www.redzeppi-gastronomie.de

 2,1 km  7  0,0 km

9 Restaurant-Hotel „Zur Post“

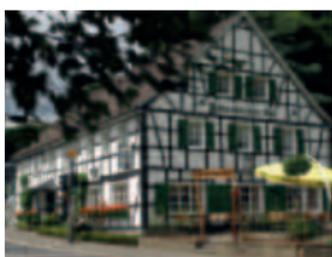


Wipperfürther Straße 231
51515 Kürten-Biesfeld
Tel. 02207 9190494
www.zurpost-biesfeld.de
1 EZ, 4 DZ



 0,7 km  7  3,7 km  5,5 km

10 Dürscheider Hof



Wipperfürther Straße 111, 51515 Kürten
Tel. 02207 8464022
www.duerscheiderhof.de
5 DZ

 2,7 km  13  5,7 km  3,3 km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

11 Hotel Meyer Alter Bergischer Gasthof e.K. ★★★



Kölner Straße 229, 51515 Kürten
Mobil: 01575 4272704
www.hotelmeyer.com
2 EZ, 8 DZ, 2 Appartements



 1,4 km  7  2,2 km  5,3 km

12 Landhotel Napoleon ★★★ S



Lamsfuß 12, 51688 Wipperfürth
Tel. 02268 91410
www.landhotel-napoleon.de
4 EZ, 14 DZ



 4,5 km  7  5,2 km

13 Restaurant Neuemühle

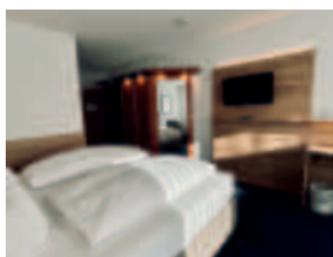


Neuemühle 1, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 8829664
www.restaurant-neuemuehle.de



 3,6 km  5  0,0 km  4,6 km

14 Hotel-Restaurant „Zum Schwanen“ ★★★



Schwanen 1, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 7110
www.zumschwanen.com
21 EZ und zusätzlich 4 Mehrbett



 5,5 km  5  1,7 km  5,0 km

15 H.S. Restaurations GmbH - Restaurant Uelfetal



Uelfebad, 42477 Radevormwald
Tel. 02195 1210
www.uelfebad.de

 2,7 km  1  0,0 km

16 Gasthaus Wigger

R_{nd}



Egen 3, 51688 Wipperfürth
Tel. 02267 4830
www.gasthaus-wigger.de
2 Fewos, 1 DZ



0,0 km **3** 4,5 km

17 Neye - Hotel

R_{nd}



Joseph-Mäurer-Straße 2
51688 Wipperfürth
Tel. 02267 88620
www.neye-hotel.de
8 EZ, 7 DZ



2,2 km **3** 0,5 km

18 Hotel Haus am Markt

R_{nd}



Marktplatz 17, 51688 Wipperfürth
Tel. 02267 656970
www.hausammarkt.wipp.de
4 EZ, 25 DZ

1,8 km **3** 0,0 km

19 DJH Sport-Jugendherberge Wipperfürth

R



Ostlandstraße 34, 51688 Wipperfürth
Tel. 02267 1228
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/wipperfuerth/
21 Mehrbettzimmer, 11 DZ

1,8 km **3** 0,9 km

20 Landgasthof Tönnies ★★★

R_{nd}



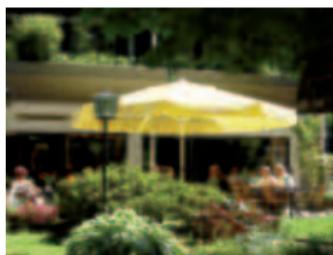
Niedergaul 4, 51688 Wipperfürth
Tel. 02267 88130
www.landgasthof-toennes.de
1 Fewo, 8 DZ



3,2 km **3** 1,4 km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

21 Haus Koppelberg



Wasserfuhr 7, 51688 Wipperfürth
Tel. 02267 5051
www.hotel-koppelberg.de
2 EZ, 16 DZ



0,9 km 3 3,0 km

22 Ferienwohnung Schmitzebrinks



Rönsahler Löh 3, 58566 Kierspe-Rönsahl
Tel. 0160 94436069
www.schmitzebrinks-ferienwohnung.de



2,6 km 9 6,3 km

23 Hotel-Restaurant Stremme ★★★



Beckestraße 55, 51647 Gummersbach
Tel. 02261 92640
www.hotel-stremme.de
4 EZ, 13 DZ



5,2 km 9 4,2 km

24 Genusswerkstatt Lieberhausen

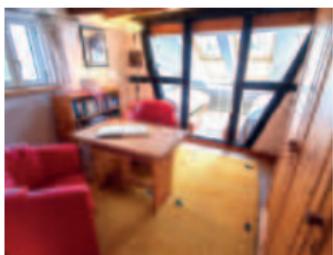


Kirchplatz 2, 51647 Gummersbach
Tel. 02354 5273
www.genuss-werkstatt-lieberhausen.de
1 EZ, 8 DZ/ 4 Ferienwohnungen



0,0 km 10 0,0 km

25 Ferienwohnung Am Obstgarten



Homertstraße 7a, 51647 Gummersbach
Tel. 02202 459101 und 0170 4103104
www.urlaub-am-obstgarten.de

0,2 km 10 0,0 km

26 Hotel-Restaurant Rengser Mühle ★★★ S



Niederrengse, 51702 Bergneustadt
Tel. 02763 91450
www.rengser-muehle.de
4 DZ

0,0 km 11 0,5 km

27 Urlaub im Naturgarten



Am Stockhahn 9, 51702 Bergneustadt
Mobil: 0157 84690885
stockhahn@web.de
2 Wohnungen



1,2 km 10 2,4 km

28 PHÖNIX Hotel GmbH ★★★★★



Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel. 02261 94860
www.phoenix-hotel.de
18 EZ, 40 DZ



3,0 km 11 0,0 km

29 Hotel Restaurant Feste Neustadt ★★★



Hauptstraße 19
51702 Bergneustadt /Altstadt
Tel. 02261 41795, www.feste-neustadt.de
4 EZ, 11 DZ

2,0 km 11 0,3 km

30 PANORAMAHÜTTE am Blockhaus



Blockhaus 2
51580 Reichshof-Blockhaus
Tel. 02261 959066
www.panoramahuette-am-blockhaus.de

0,0 km 12 1,2 km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

31 Restaurant Ballebäuschen mit Ballebäuschens Brotzeit



Hasseler Straße 10
51580 Reichshof-Hespert
Tel. 02265 9394
www.ballebaeuschen.de

 0,0 km  12  5,9 km

32 Naturhof Bohlien



Eiershagener Straße 18, 51580 Reichshof
Tel. 02296 8331
www.naturhof-bohlien.de
2 Ferienwohnungen



 5,2 km  21  6,9 km

33 Landhotel Goldener Acker



Zum goldenen Acker 44, 51597 Morsbach
Tel. 02294 993660
www.goldener-acker.de
8 EZ, 20 DZ



 0,2 km  24  0,7 km

34 Hotel-Restaurant Haus Am Mühlenberg



Vierbuchermühle 2, 51545 Waldbröl
Tel. 02291 7052
www.vierbuchermuehle.de
7 EZ, 18 DZ



 0,0 km  23  0,0 km

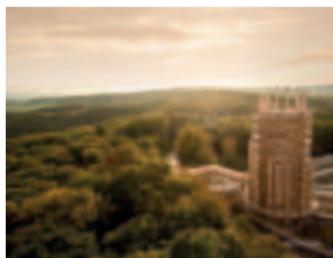
35 Café-Bistro Pfeil



Kaiserstraße 40a, Eingang Nümbrechter-
straße 51545 Waldbröl
Tel. 02291 4683
www.eiscafe Pfeil.de

 1,4 km  23  2,6 km

36 Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“



Nutscheidstraße 1, 51545 Waldbröl
Tel. 02291 908650
www.panarbora.de

 0,6 km  23 0,6 km

37 Ferienwohnung „Zum Nutscheid“ F ****



Kirchwiese 4, 51545 Waldbröl
Tel. 02295 5274
www.ferienwohnung-zum-nutscheid.de

 0,0 km  22 3,1 km  10,0 km

38 Kräutercafé



Geilenkausener Straße 12, 51545 Waldbröl
Tel. 0175 7916073
ww.kraeutercafe.com

 0,0 km  22 2,9 km  10,0 km

39 Ferienwohnung Stift Ennenbach



Ennenbach 15a, 53809 Ruppichteroth
Tel. 0178 5674390
www.stift-ennenbach.de



 5,5 km  22 1,8 km  11,0 km

40 Ferienappartements Hof Tüschelbonnen



Tüschelbonnen 9, 53804 Much
Tel. 02295 902187
www.fewo-bergischesland.de
3 Ferienwohnungen



 9,0 km  20 3,6 km  4,7 km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

41 Hotel Derichsweiler Hof ★★★★★



Jakob-Engels-Straße 22, 51588 Nümbrecht
Tel. 02293 90900
www.derichsweilerhof.de
26 EZ, 24 DZ



1,2 km 21 1,5 km

42 Park-Hotel Nümbrecht ★★★★★



Parkstraße 3, 51588 Nümbrecht
Tel. 02293 3030
www.nuembrecht.com
16 EZ, 74 DZ



0,8 km 21 0,8 km

43 Hotel Zur alten Post ★★★

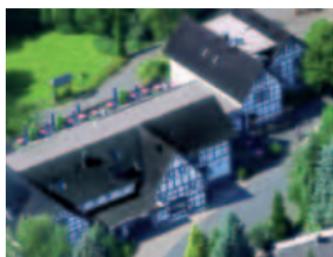


Humperdinckstraße 6,
51588 Nümbrecht-Marienberghausen
Tel. 02293 91180
www.hotelzuraltenpost.com
8 EZ, 8 DZ



3,6 km 17 2,1 km 8,0 km

44 Hotel Bierenbacher Hof ★★★



Schlenke 3, 51588 Nümbrecht
Tel. 02293 3070
www.bierenbacher-hof.de
28 EZ, 30 DZ



2,1 km 21 2,8 km

45 Holsteins Mühle



Holsteinsmühle 1, 51588 Nümbrecht
Tel. 02293 6956
www.holsteinsmuehle.de
8 DZ



0,0 km 21 1,1 km

46 Hotel Zur Post ★★★ S



Hauptstraße 8–10, 51674 Wiehl
Tel. 02262 7900
www.hzpw.de
2 EZ, 43 DZ



2,0
km



2,1
km

47 Haus Kranenberg



Bielsteiner Straße 92, 51674 Wiehl-Bielstein
Tel. 02262 7976598
WhatsApp: 0170 5929817
www.haus-kranenberg.de



0,4
km



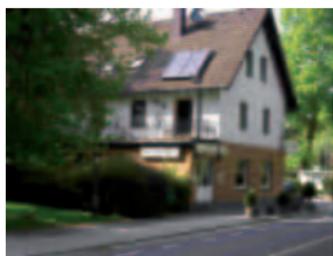
0,0
km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.



GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

48 Restaurant „Zum Parkhaus“



Bernsaustraße 35,
42553 Velbert-Neuiges
Tel. 02053 2487

0,4
km

49 Restaurant „Kutscherstuben“



Dorfstraße 6, 42489 Wülfrath-Düssel
Tel. 02058 7822809
www.kutscherstuben-wuelfrath.de



0,2
km

50 Hotel Gräfrather Hof ★★★★★



In der Freiheit 48, 42653 Solingen-Gräfrath
Tel. 0212 258000
www.hotel-graefrathhof.de
44 EZ, 48 DZ



0,0
km

51 Haus Müngsten



Müngstener Brückenweg 71
42659 Solingen, Tel. 0212 2339320
www.haus-muengsten.de



0,5
km

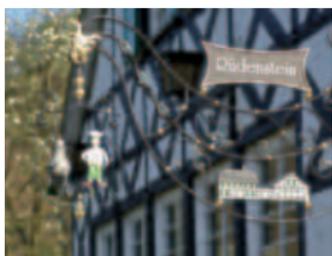
52 Hotel-Restaurant-Café Laber



Wermelskirchener Straße 19,
42659 Solingen-Schloss Burg
Tel. 0212 41623, www.hotel-laber.de
6 EZ, 6 DZ

9,4 km 5,4 km 0,5 km

53 Gaststätte Rüdenstein



Obenrüden 72, 42657 Solingen
Tel. 0212 812314
www.ruedenstein.de



4 2,4 km 25 2,2 km 3 0,5 km

54 Gut Landscheid



Haus Landscheid 1-2, 51399 Burscheid
Tel. 02174 39890
www.gutlandscheid.de
17 DZ, 4 EZ, 4 Suiten



5 3,6 km 6 3,6 km 3 0,0 km

55 Thomashof Burscheid



Hammerweg 69, 51399 Burscheid
Tel. 02174 61268
www.thomashof-burscheid.de



5 0,9 km 3 1,9 km

56 Privatzimmer Paffgen



Eifgenstraße 38, 51519 Odenthal
Tel. 02174 40104 oder 40135
www.eifgen-sauna.de



8,3 km 6 1,3 km 3 0,9 km

57 Altenberger Hof ★★ ★★



Eugen-Heinen-Platz 7,
51519 Odenthal-Altenberg
Tel. 02174 4970
www.altenberger-hof.de
7 EZ, 30 DZ



6,5 km 6 0,0 km 3 0,0 km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

58 Hotel-Restaurant Wißkirchen ★★★



Am Rösberg 2, 51519 Odenthal-Altenberg
Tel. 02174 67180
www.hotel-wisskirchen.de
1 EZ, 11 DZ



6,9 km 6 0,0 km 0,4 km

59 Landhotel Fettehenne



Berliner Straße 40, 51377 Leverkusen
Tel. 0214 91043
www.hotel-fettehenne.de
20 EZ, 21 DZ



6 2,9 km 4,4 km

60 Café Restaurant Heuser



Scheurener Straße 77, 51519 Odenthal-Scheuren, Tel. 02207 2400
www.restaurant-heuser.de



3,6 km 6 3,3 km 0,0 km

61 Hotel Garni Eikamper Höhe



Schallemicher Straße 11, 51519 Odenthal-Eikamp, Tel. 02207 7600
www.hotel-eikamper-hoehe.de
8 EZ, 11 DZ, 2 Appartements



3,4 km 6 6,3 km 0,8 km

62 Malteser Komturei



Herrenstrunden 23, 51465 Berg, Gladbach
Tel. 02202 959780
www.malteser-komturei.de
1 EZ, 9 DZ



5,0 km 13 4,1 km 0,2 km

63 Ferienwohnung Domblick Herkenrath F ****

Breite 11, 51429 Bergisch Gladbach
 Tel. 0151 53222555
www.domblick-herkenrath.de

8,0 km 13 km 0,1 km

64 Naturfreundehaus Hardt

Hardt 44, 51429 Bergisch Gladbach
 Tel. 02204 3007541
www.haushardt.de
 31 Betten/ 9 Zimmer



8,3 km 13 km 0,0 km

65 Romantik Waldhotel Mangold ★★★

Am Milchbornbach 39–43,
 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
 Tel. 02204 95550, www.waldhotel.de
 9 EZ, 14 DZ



13 km 0,2 km

66 Kardinal Schulte Haus

Overather Straße 51–53,
 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
 Tel. 02204 4080
www.k-s-h.de
 44 EZ, 106 DZ

13 km 1,3 km

67 Malerwinkel Hotel

Burggraben 6,
 51429 Bergisch Gladbach
 Tel. 02204 95040
www.malerwinkel-hotel.de

13 km 0,3 km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

68 Hotel Gronauer Tannenhof



Robert-Schuman-Straße 2
51469 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 94140
www.gronauer-tannenhof.de

13 2,9 km 3,0 km

69 Lehmbacher Hof



Bergische Landstraße 161
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Tel. 02205 2226
www.lehmbacher-hof.de



15 2,7 km 1,0 km

70 GENO Hotel ★★★ S



Raiffeisenstraße 10-16
51503 Rösrath-Forsbach
Tel. 02205 8030
www.genohotel.de
152 EZ, 18 DZ



15 2,6 km 1,5 km

71 Café Rosenow



Hauptstraße 270
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Tel. 02205 2614
www.cafe-rosenow.de



15 0,2 km 0,4 km

72 Gammersbacher Mühle



Gammersbacher Mühle 1, 53797 Lohmar
Tel. 02205 84197
www.gammersbacher-muehle.de



18 0,0 km 4,4 km

73 Krewelshof – Genuss und Erlebnishof



Krewelshof 1, 53797 Lohmar
Tel. 02205 897706
www.krewelshof.de



18 2,3 km 5,4 km

74 Schloss Auel



Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel. 02206 6003250
www.schlossauel.de
2 EZ, 30 DZ



18 0,0 km 1,5 km

75 Hotel Restaurant Lüdenbach GmbH ★★★ S



Klef 99, 51491 Overath
Tel. 02206 95380
www.hotel-luedenbach.de
28 DZ



7,4 km 16 2,2 km 5,0 km

76 Restaurant Camping Paul



Viersbrücken 9, 51491 Overath
Tel. 02206 2751
www.camping-paul.de

19 1,9 km 0,5 km

77 Hotel Fit



Berghausen 30, 53804 Much
Tel. 02245 60010
www.hotel-fit.de
2 EZ, 32 DZ



8,2 km 20 0,0 km 1,4 km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

78 Hotel Auszeit



Hauptstraße 39
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 02247 9000420
www.hotels-auszeit.de

 0,5
km

79 Café Die alte Schule



Mechthildisstraße 3
53773 Hennef - Stadt Blankenberg
Tel. 02248 9097672
kontakt@die-alte-schule.de
www.die-alte-schule.de

 0,2
km

80 Von Landsberg Hotel



Mechthildisstraße 16
53773 Hennef - Stadt Blankenberg
Tel. 02248 9097676
kontakt@von-landsberg.com
www.von-landsberg.com
16 Zimmer

 0,2
km

Weitere Gastgeber finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

WALD & WIESEN

Eine Bitte!

Die Landschaft und Natur – Wald, Wiesen und Felder – dienen dem Menschen zur Erholung, aber auch der Wirtschaft. Auf den Landwirtschaftsflächen entstehen unsere Nahrungsmittel und wichtige Rohstoffe, wie z. B. Holz. Auch eine grüne Wiese ist fast immer eine landwirtschaftliche Produktionsfläche! Zahlreiche Arbeitsplätze sind mit dieser Landschaft verbunden. Die Wanderwege verlaufen häufig über Flächen, die privaten Eigentümern gehören und von diesen genutzt und gepflegt werden. Wir sind als Wanderer hier nur Gäste. Wir bitten Sie, nicht nur Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt zu nehmen, sondern auch Verständnis für die Arbeit in der Landschaft zu haben. Bleiben Sie auf den Wegen, vermeiden Sie Störungen und nehmen Sie eigenen Müll wieder mit. Vielen Dank!

Kleins Wanderreisen

Ruderstal 3 · 35686 Dillenburg
Telefon 02771 - 26800
Fax 02771 - 268099
E-Mail info@kleins-wanderreisen.de
Internet www.kleins-wanderreisen.de



Wandern ohne Wanderführung

Preis pro Person im DZ

8 Tage Wanderreise (6 Etappen)

jeweils 7 Übernachtungen mit Frühstück

Tour A:

Von Runderoth nach Marienheide, ca. 120 km **795 EUR** (EZ+240 EUR)

Tour B:

Von Marienheide nach Runderoth, ca. 125 km **745 EUR** (EZ+210 EUR)

Im Preis jeweils enthalten:

Alle Zimmer mit Dusche/Bad u. WC in Hotels, Landhotels, Gasthöfen oder Pensionen. Gepäcktransport bei Hotelwechsel, Kurtaxe, Wanderkarte, ausführliche Tourenbeschreibung, Anstecknadel (Fahrkosten für öffentliche Verkehrsmittel extra).

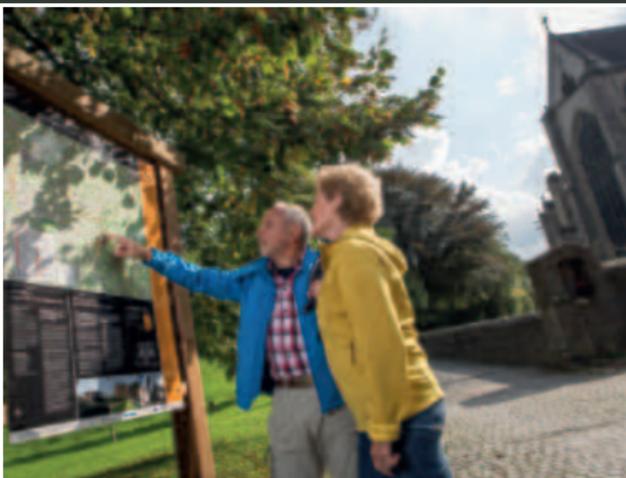
Bei weniger als 3 Teilnehmern einmaliger Transportzuschlag von 80 EUR.

Änderungen vorbehalten!

Kostenlosen Katalog anfordern!

RETTUNGSPUNKTE AN DEN WANDERWEGEN

In der Region sind zahlreiche Rettungspunkte ausgewiesen, falls Ihnen während der Wanderung etwas passiert. Wenn Sie einen Notruf absetzen, brauchen Sie nur die Nummer auf der Tafel durchgeben und der Rettungsdienst kann Sie dann schnell orten und finden.



WANDERPAUSCHALEN

Sie möchten gerne einfach wandern, ohne sich viele Gedanken um die Planung zu machen? Die Gastgeber im Bergischen Wanderland bieten Pauschalangebote für jeden Geschmack. Die Auswahl reicht von 2 Tagen bis zu 2 Wochen und bietet Ihnen verschiedene Wanderungen mit Übernachtung, Gepäcktransport und auch Lunchpaket oder Halbpension. So können Sie Deutschlands schönsten Wanderweg 2024 - den Bergischen Weg und den Bergischen Panoramasteig entdecken und die Gastgeber übernehmen den Rest der Planung und Organisation. Sie brauchen nur zu buchen und die Wanderung kann losgehen.

Eine größere Auswahl an Pauschalen finden Sie unter www.bergisches-wanderland.de. Die Gastgeber erstellen Ihnen gerne auch individuelle Angebote nach Ihren Wünschen.



WANDERN AUF DEM PANORAMASTEIG

Erleben Sie den als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ausgezeichneten Wanderweg „Bergischer Panoramasteig“ unbeschwert und sorgenfrei. Wir kümmern uns um alles! Von Etappe 1 bis 6 ist alles möglich.



Leistungspaket

- 1x Begrüßungsgetränk
- 2x ÜN im 3* Superior Hotel
- 2x Schlemmerfrühstück
- 2x Halbpension
- 1x Lunchpaket
- Wanderkarte
- Wandershuttle

Landhotel Napoleon, www.landhotel-napoleon.de (siehe auch S. 82)

Preis pro Person im DZ 199,00 €

WANDERN AUF DEM BERGISCHEN WEG

Starten Sie Ihre Wanderung an den Toren zum Bergischen Land. Wandern Sie einen der zahlreichen Streifzüge, nutzen Sie unsere hervorragenden Wanderwege und genießen Sie Natur pur!



Leistungspaket

- Übernachtung inkl. Frühstück und einem 2-Gang-Menü nach Empfehlung der Küche (unter Berücksichtigung der Vorlieben des Gastes Fleisch, Fisch oder vegetarisch)

Hotel & Restaurant Wißkirchen, www.hotel-wisskirchen.de

(siehe auch S. 92)

Preis für 2 Personen im DZ 153,00 €/Nacht;
im Einzelzimmer 105,00 €/Nacht

LÜDI'S WANDERPAUSCHALE BERGISCHER WEG

Nach einem erlebnisreichen Wandertag laden wir Sie in unser familiengeführtes Haus zur Erholung ein. In gemütlicher Atmosphäre verwöhnen wir Sie mit regionaler Küche. Einstiegsmöglichkeit Bergischer Weg und Panoramasteig. Abwechslungsreiche Landschaft, sanfte Hügel, dichte Wälder, weite Ausblicke.



Leistungspaket

- Übernachtung im Doppelzimmer 3* Superior
- Bergisches Gericht mit Überraschungsdessert
- Reichhaltiges Frühstück
- Lunchpaket
- Infomaterial
- Nutzung der Sauna
- Hoteleigener Shuttle zum Einstieg in Overath
- W-LAN Nutzung im ganzen Hotel

Hotel Restaurant Lüdenbach GmbH www.hotel-luedenbach.de

(siehe auch S. 95)

Preis pro Person im DZ 98,00 €; Einzelzimmerzuschlag 20,00 €
(Doppelzimmer zur Einzelnutzung)



STERNEKLASSIFIZIERUNGEN

Hotels DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband)

- ★★★★★ LUXUS
- ★★★★ First Class
- ★★★ Komfort Class
- ★★ Standard
- ★ Tourist
- S Superior

Ferienwohnungen Sterneklassifizierung nach DTV

(Deutscher Tourismusverband)

- ***** Erstklassiger Gesamteindruck mit besonderen Zusatzleistungen.
- **** Hochwertige Gesamtausstattung mit gehobenem Komfort.
- *** Gute und wohnliche Gesamtausstattung mit mittlerem Komfort.
- ** Zweckmäßige und gute Gesamtausstattung mit mittlerem Komfort.
- * Einfache und zweckmäßige Gesamtausstattung mit mittlerem Komfort.

Ausführliche Informationen zu diesen Gastgeberauszeichnungen finden Sie auf den angegebenen Internetseiten.



www.wunderbares-deutschland.de

www.q-nrw.de

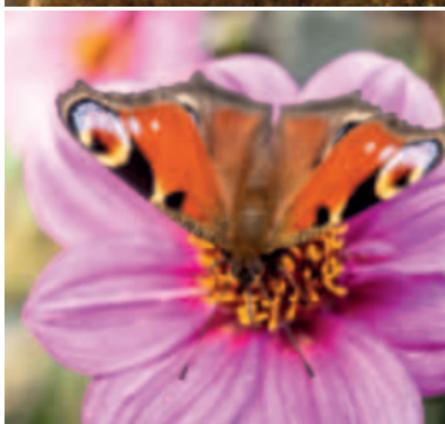


LEGENDE

-  Haustiere erlaubt
-  Haustiere auf Anfrage erlaubt
-  Hallenbad
-  Sauna

Entfernung zu

-  Bergischer Weg
-  Bergischer Panoramasteig
-  nächstgelegener Streifzug
-  Gastgeber am Bergischen Weg
-  Gastgeber am Bergischen Panoramasteig
-  Gastgeber am Bergischen Panoramasteig und Bergischen Weg



RÄTSELTOUREN

Die Rätseltouren im Bergischen Land sind wie ein Escape Room, der draußen stattfindet. Schaffen Sie es, der Polizei dabei zu helfen, ein riesiges Desaster an der Müngstener Brücke zu verhindern, den Fluch vom Lüderich zu brechen oder das geheime Manuskript in Altenberg zu entschlüsseln? Suchen Sie sich eine der Touren aus. Entscheiden Sie, ob Sie mit einem gefüllten Rucksack oder nur mit dem Smartphone starten wollen. Wenn Sie sich für ein Datum und eine Start-Uhrzeit entschieden haben, kann es direkt losgehen. Touren gibt es bisher in Solingen, Odenthal-Altenberg und Rösrath, weitere Rätsel sind in Lindlar, Much und Reichshof geplant.

Weitere Infos unter

www.dasbergische.de/raetseltour



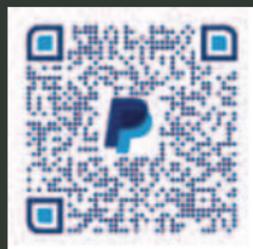
UNSERE BROSCHÜREN SIND KOSTENLOS.

Wir freuen uns aber über einen freiwilligen Kostenbeitrag.

Einfach den QR-Code scannen und bezahlen oder überweisen.

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE 48 3705 0299 0323 5510 03



SCHWALBE 

RECYCLISTS

SHARE THE GREEN DREAM

Get there

getthere.schwalbe.com

Für ein kühles Bier während der Wanderung

Für alle, die während der Wanderung auf dem Streifzug „Bierweg“ keine schwere Kühltasche mitschleppen, aber trotzdem ein kühles Bier trinken möchten, gibt es unterirdisch gekühltes Bier. An fünf Standorten sind sogenannte „Hopfenhöhlen“ in den Boden eingelassen, in jeder dieser Höhlen finden 15 Flaschen ZUNFT Kölsch, ZUNFT Radler oder ZUNFT Fassbrause Platz. Auch im Sommer bleiben die Flaschen (0,33 l) hier unter der Erde schön kühl. Bei der Buchung beim Gasthaus Kranenberg (Telefon: 02262-7976598 oder 0170-5929817 oder info@haus-kranenberg.de) bekommen Sie einen Code, mit dem Sie die Höhlen während der Wanderung öffnen können. Nicht nur im Sommer können Sie sich dann über eine Erfrischung freuen.



Das Kölsch für hier.



Brauereiführungen
Buchung unter www.erzquell.de

Erfahren Sie wie unsere Bierspezialitäten mit Leidenschaft und handwerklicher Tradition gebraut werden.

Anschließend haben Sie bei einem kleinen Imbiss in unserem Braustübchen die Gelegenheit zur Verkostung der Bierspezialitäten und alkoholfreien Produkte aus unserer Brauerei so viel Sie mögen.

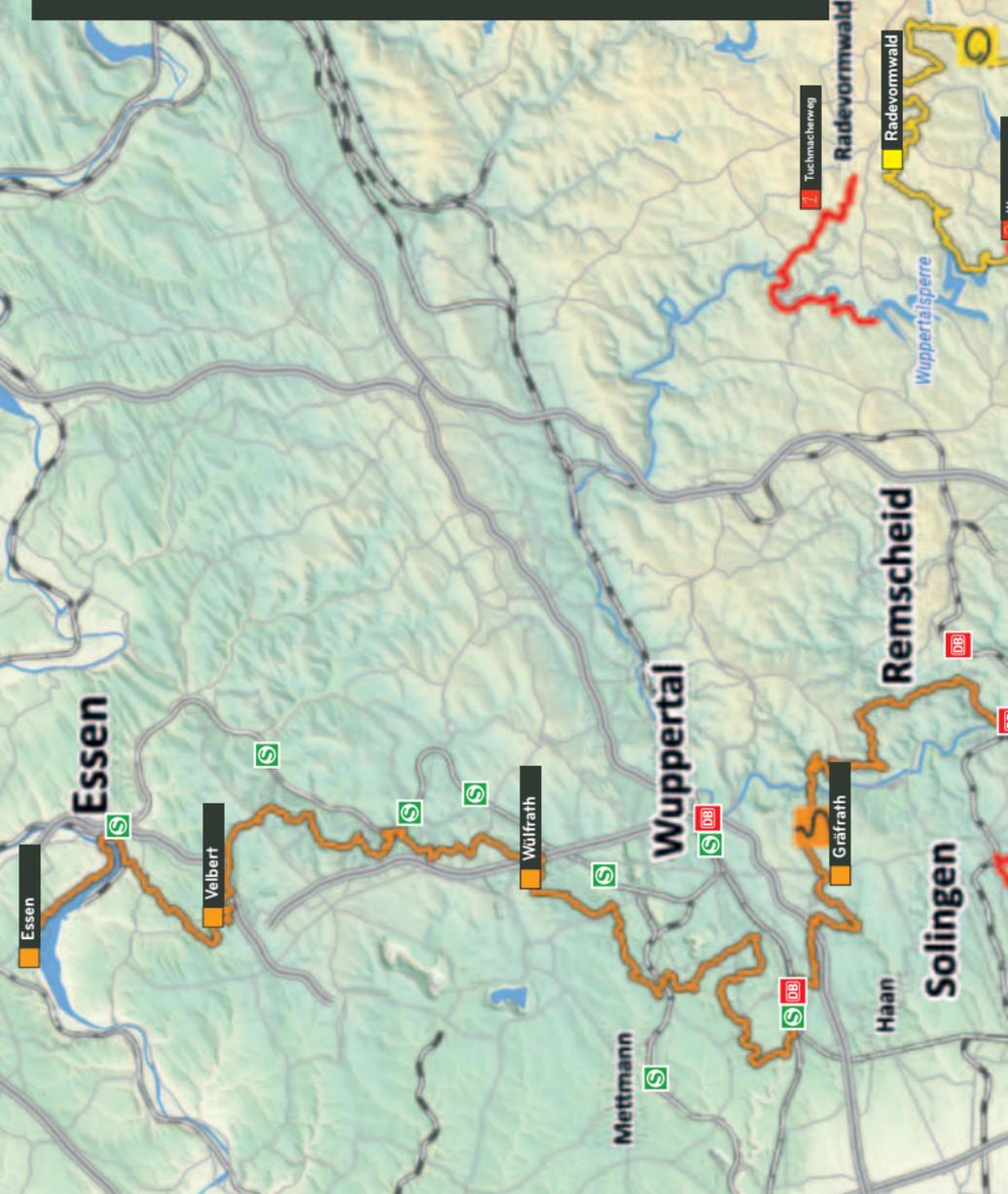
Das Bergische WANDERLAND

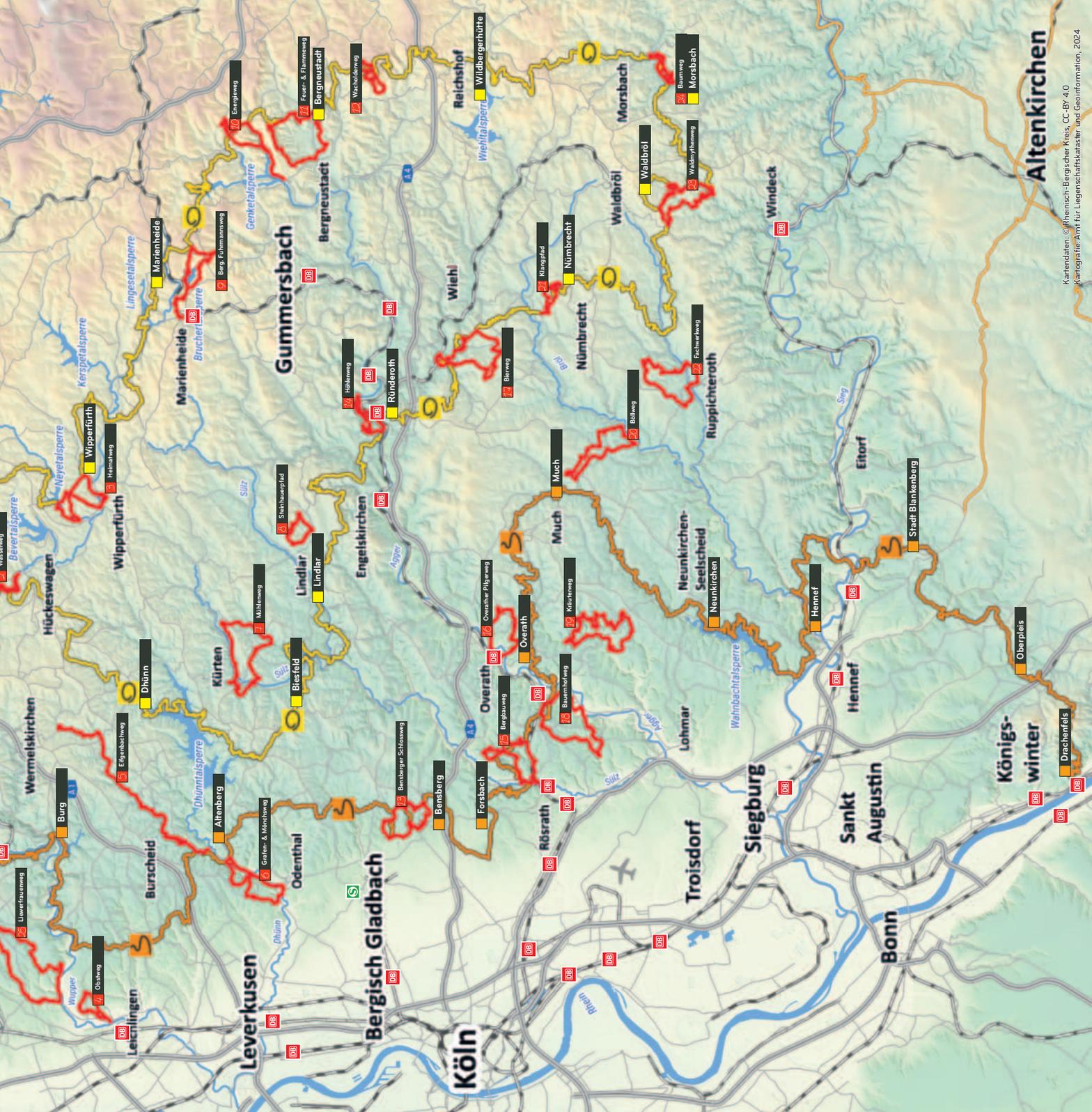
Bergischer Weg, Gesamtlänge: 259 km
 Panoramasteig, Gesamtlänge: 244 km

- Zuwege/Verbindungswege
- Bergische Streifzüge
- Bahnhof
- S-Bahn-Haltestelle
- Erfappenorte



www.bergisches-wanderland.de





TOURISMUSORGANISATION



Das Bergische GmbH

Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 8430-00
www.bergisches-wanderland.de
info@bergisches-wanderland.de



Wegemanagement

Telefon: 02261 9163120 oder über
die PWA mit dem „Tourinspektor“
Schäden melden.
erlebnisapp.dasbergische.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stand der Gastgeberdaten: Januar 2025

Das Bergische Wanderland ist ein Gemeinschaftsprojekt folgender Partner: Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (für Solingen, Wuppertal und Remscheid), Kreis Mettmann, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Essen, Zweckverband Naturpark Bergisches Land.

Verantwortlich: Gabi Wilhelm (Geschäftsführerin)

Bildnachweise: Dominik Ketz (Titelseite, S. 2, S. 3 oben links und unten, S. 5, S. 6, S. 18, S. 20, S. 21, S. 28 rechts und links oben, S. 30 rechts, S. 36 rechts und Mitte unten, S. 38 rechts und links unten, S. 40 links, S. 44 links, S. 56 Mitte, S. 58 rechts und links, S. 62 links, S. 66, S. 68 links, S. 76 oben und unten rechts, S. 98, S. 100, S. 101 beide Bilder oben und kl. Bilder Mitte und unten); Uwe Völkner/ Fotoagentur FOX (S. 3 oben Mitte und rechts, S. 34 links oben, S. 48, S. 54 Mitte, S. 62 Mitte oben, S. 76 unten links); Cora Berndt-Stühmer (S. 7, S. 77 unten rechts, S. 97 rechts); Maren Pussak/Das Bergische (S. 12, S. 24 links, S. 26 links, S. 30 links, S. 32 rechts oben, S. 34 links unten, S. 46 rechts, S. 50 links, S. 52 Mitte und rechts, S. 54 rechts, S. 60 rechts, S. 62 Mitte unten und rechts, S. 68 Mitte unten, S. 70, S. 72 links oben und unten und Mitte, S. 77 unten links, S. 101 kl. Bild oben); Stephanie Kröber/Das Bergische (Rückseite); Holger Hage (S. 10, S. 22, S. 32 links und rechts unten, S. 38 links oben, S. 42 rechts und links unten, S. 89 oben links, S. 102 oben links, S. 104, S. 109); Guido Wagner (S. 24 Mitte und rechts, S. 28 links unten, S. 34 rechts, S. 36 Mitte oben, S. 40 beide Bilder rechts, S. 44 rechts unten, S. 46 links, S. 56 links, S. 58 Mitte, S. 60 links und Mitte, S. 64 links oben und rechts, S. 68 Mitte oben, S. 72 rechts, S. 74 rechts, S. 77 oben); Brigitte Heck (S. 26 rechts); Stuttgarter Elsässer (S. 30 Mitte); Maxx Hoenow (S. 36 links); Stadt Waldbröl (S. 42 links oben); Imke Imhorst/ Das Bergische (S. 44 rechts oben); Christian Melzer (S. 46 Mitte); Tech. Betriebe Velbert (S. 50 Mitte); K.Niemann (S. 50 rechts); Chardin/Kreis Mettmann (S. 52 links); Gunnar_Baeldle (S. 54 links); David Bosbach (S. 56 rechts); Margot Gottschling (S. 64 links unten); Stadt Hennef (S. 68 rechts); Tourismus Siebengebirge GmbH (S. 74 links und Mitte); Fabian Heinz (S. 89 oben rechts und unten); Wastl Roth-Seefrid (S. 97 links); Sandra-Janine Schneider (S. 102 oben rechts); SICHTBARKEITSEXPERTEN/ Fotoagentur Wolf (S. 102 unten)

Die Fotos der Gastgeber wurden von diesen selbst zur Verfügung gestellt.



Das Bergische

APP INS BERGISCHE

DER REISEFÜHRER
FÜRS SMARTPHONE



© Stephanie Kröber/Das Bergische

IMMER DABEI:

Für den kleinen Urlaub
und zwischendurch.

- Ausflugs- & Tourentipps
- Einkehr- & Übernachtungsmöglichkeiten
- Veranstaltungen
- Saisonale Angebote und regionale Highlights

... und das alles in der Nähe Ihres aktuellen
Standorts im Bergischen

erlebnisapp.dasbergische.de